



Mit dem gesamten Jahresprogramm
und der neuen Namens- und Funktionsliste 2026
zum Herausnehmen

Ausgabe 2026,
59. Jahrgang



PERFEKT AUSGERÜSTET
IN DER HÖHE



PUNKTEN UND PROFITIEREN
MIT DER ENGELHORN CARD

Jetzt auf www.engelhorn.com/card
alle Vorteile entdecken und 200
Punkte Willkommensbonus sichern

| IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

ein erfolgreiches Jahr mit vielen Überraschungen liegt nun fast hinter uns.

Auf den Hütten hatten wir dieses Jahr nur kleinere Sanierungs- und Renovierungsarbeiten. Dafür steht in den nächsten Jahren die Erneuerung der Materialseilbahn an. Aufgrund der hohen Kosten suchen wir Alternativen oder Geldgeber. Die Hütten werden immer beliebter, bei schönem Wetter ist kaum noch ein Platz zu bekommen. Allein von unserer Sektion waren verschiedene Gruppen auf den Hütten, dabei erstmals auch unser Oberbürgermeister Christian Specht. Dies auch Dank des hohen Einsatzes unserer Hüttenwirte Andrea und Matthias auf der Mannheimer Hütte sowie Hannah und Fips auf der Oberzalimhütte.

Unsere Leistungsgruppe hat erneut eine sehr erfolgreiche Saison abgeliefert. Basis hierfür ist die tolle Arbeit unserer Jugendgruppe.

Die Sektion wächst aufgrund des Kletterzentrums, unseres umfangreichen Ausbildungs-/Tourenprogramms und der tollen Jugendarbeit weiter überdurchschnittlich. Inzwischen haben wir rund 5.200 Mitglieder. All das ist nur möglich aufgrund der vielen Ehrenamtlichen (rund 80), die das ganze Jahr über in verschiedenen Bereichen tätig sind. Inzwischen haben wir allerdings eine Mitgliederzahl erreicht, wo es immer schwieriger wird alle Aufgaben ehrenamtlich zu erfüllen.

Hiermit danke ich allen, die uns das Jahr über so tatkräftig unterstützt haben.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr mit viel Gesundheit für viele tolle Bergtouren in 2026.

Für den Vorstand

Peter Welk



Inhalt

Vorstand & Geschäftsstelle		Berichte	
Einladung zur Mitgliederversammlung 2026	5	Hochgebirgsdurchquerung per Ski	71
Jubilare 2026	6	Wanderwoche auf der Insel Elba	72
Internetadressen der Sektion Mannheim	7	Bergtage am Achensee	73
Benachrichtigungen per E-Mail	7	Val Grande	74
Gruß an alle Neumitglieder	7	Klettersteigwoche in den Dolomiten	76
Verstorbene Mitglieder	7	Zwei 4000er in den Walliser Alpen	77
Protokoll der Mitgliederversammlung 2024	8	Mountain Xperience	78
Ergebnisse der Umfrage des DAV Hauptverbandes	14	Im italienischen Monterosa Massiv	79
Bergsport in Zeiten des Klimawandels	15	Alpenlängsdurchquerung von Ost nach West – Teil 2	82
Biogeografie	19	Vier Tage kaiserliche Umgebung bei Kaiserwetter	83
Bericht Hütten 2025	20	„Vertraue Deinen Füßen“	84
Vertreter der Stadt Mannheim auf unseren Hütten	22	Wandern & Schreiben: „Zeit fürs Ich“ im Allgäu	86
		„Wandern, entspannen und Kraft tanken“	88
		Es grüßt die Seniorengruppe	89
Termine			
Regelmäßige Termine	23		
Saisoneröffnung Rätikonhütten	23		
Sonnwendtreffen 2026	23		
Vorträge 2026	24		
Klettertreff	25		
Tourenprogramm		Wettbewerbe Klettern	
Anforderungen bzw. Schwierigkeitsbewertungen	26	Leistungsklettern 2025 – Erfolge auf allen Ebenen	
Veranstaltungsangebot	29	Yannick Nagel erneut Deutscher Meister im Klettern	90
Ausbildungen und Kurse	30	Erfolge national und international (Erwachsene)	91
Winter-Touren	40	Erfolge national (Jugend)	93
Ski-Touren	40	Erfolge regional	94
Sommer-Touren	41	Jugendcup Speed 2025 am heimischen Kletterturm	96
Felsklettern	41		
Trailrunning	41		
Hochgebirgwanderungen	42		
Hoch-/Eistouren	49		
 Namens- und Funktionsliste	51		
Trainer*innen und Tourenleiter*innen	55		
Jugendleiter*innen	56		
Klettersteige	57		
Mittelgebirgwanderungen – Gruppe 40+	58		
Mittelgebirgwanderungen	60		
Seniorenwanderungen	62		
Sport-Wanderungen	63		
Spezial	66		
Naturschutz	67		
Teilnahmebedingungen	68		
		JDAV	
		Eiskletter-Grundkurs des JDAV	97
		Alpinwochenende des JDAV	98
		Sommerfreizeit 2025	99
		Intern	
		Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	101
		Eintrittspreise im KletterZ	102
			
		Impressum – Alpen im Quadrat	
		Herausgeber: Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.	
		Titelfoto: Peter Welk	
		Redaktion: Petra Huber, Tel. 0170 1565879 E-Mail: petra.huber@dav-mannheim.de	
		Produktion: DER PLAN OHG Sigmund-Schuckert-Str. 5 68199 Mannheim Tel. 0621 835969 - 0 info@derplan-online.de www.derplan-online.de	
		Bezugspreis: für alle Mitglieder unserer Sektion im Jahrespreis enthalten	
		Nächster Redaktionsschluss: 15.10.2026	

Mitgliederversammlung 2026

Wir möchten Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung einladen
am Samstag, 25. April 2026 um 14:00 Uhr
in unserer Geschäftsstelle
Abraham-Lincoln-Allee 7, 68309 Mannheim

Tagesordnung

- 1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2025**
- 2. Berichte des Vorstandes:**
Bericht des 1. Vorsitzenden
Bericht des Schatzmeisters
Bericht der Revisoren
Berichte der Referenten
- 3. Aussprache zu TOP 1 und TOP 2**
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Hütten**
- 6. Geschäftsstelle**
- 7. Genehmigung des Haushaltes 2026**
- 8. Wahlen: Beisitzer und Beiräte**
- 9. Beratung diverser Anträge**
- 10. ggf. Satzungsänderung**
- 11. Sonstiges**

Bitte bringen Sie zum Nachweis der Stimmberechtigung Ihren **Mitgliedsausweis** mit.
Etwaige Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 31. März 2026 in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Auf Ihr Kommen freut sich
Der Vorstand

Jubilare 2026

25 Jahre Mitglied

Beetz, Ursula
Biegel, Heinz
Eggelbusch, Kathrin
Flögel, Andreas
Gieding, Tobias
Hasbach, Peter
Hees, Ulrike
Höfler, Reiner
Höhe, Susanne
Krause, Gabriele
Kurz, Katharina
Mehring, Lukas
Müller, Daniela
Müller, Stefan Otto
Neumann, Markus
Przibilla, Andrea
Przibilla, Stefan
Ranft, Ernst
Reidel, Alexandra-Isabel
Reuter, Stella
Rosenbaum, Richard
Schäfer, Ralf
Schmidt, Alexandra Jelena
Schubert, Markus
Szarvak, Gabor

Thränhardt, Daniela
van Alphen, Ad
Varga, Bernd
Wipperfuerth, Christian
Wirtz, Alexander

40 Jahre Mitglied

Getrost, Helmut
Guldner, Hilde
Heid, Siegfried
Kleber, Ronald
Kurz, Annette
Liebel, Franziska
Meboldt-Brenneis, Ulrike
Müller, Stefan
Quintel, Barbara
Repenning, Peter
Stimm, Andreas
Tunze, Ralf
Weiss, Klaus

50 Jahre Mitglied

Burkhardt, Kerstin
Dausch, Wilma
Engelter, Erich
Engelter, Eva

Engelter, Stefan
Fries, Matthias
Hildenbrand, Rolf
Krantz, Jürgen
Lehmann, Herbert
Müller, Thomas
Prange, Walter
Schmidt, Konrad
Spohn-Loge, Klaus-Peter

60 Jahre Mitglied

Adam, Heinz
Kiefer-Wunderlich, Elke
Kumpf, Heinz
Mäule, Günter
Möbius, Leander
Möbius, Sibylle
Wentzensen, Andreas

65 Jahre Mitglied

de Millas, Rudolf
Messlinger, Margarete
Riede, Adolf
Stuck, Ingrid
Stuck, Jochen-Wilfried

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns schon so viele Jahre die Treue halten.

Wir werden Sie im Sommer auf unserem Vereinsgelände mit einer gesonderten Feier
bei einem Imbiss und Getränken ehren.

Alle Jubilare erhalten dazu rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Auf einen gemütlichen Nachmittag mit Zeit zum Erzählen freut sich der Vorstand.

Benachrichtigungen per E-Mail

Da wir das Sektionsheft zum Jahresende erstellen, werden wir Sie während des Jahres über anfallende neue Termine, Informationen und Aktualitäten per E-Mail benachrichtigen.

Bitte teilen Sie dazu unter info@dav-mannheim.de der Geschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mit, falls noch nicht geschehen. Wir nehmen diese in die Verteilerliste auf.

Falls Sie auf keinen Fall per E-Mail benachrichtigt werden wollen, bitten wir Sie uns darüber zu informieren.

Unsere Website: www.dav-mannheim.de

Unsere Jugendseite: j dav-mannheim.de

Unsere Satzung und die Publikationen: www.dav-mannheim.de/sektion/publikationen

Neue Mitglieder



Im Jahr 2025 konnten wir 551 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen.

Wir heißen sie ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viele erlebnisreiche Bergtouren.

Wir trauern um unsere im Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder

Peter Eistert

Franz Hannawald

Gerhard Hübl

Theo Jakob

Willi Korb

Herbert Lentz

Gisela Liebold

Rainer Lukaschek

Renate Merkel

Dr. Werner Georg Metzger

Andrea Nissen

Karl Reiter

Dr. Sylka Uhlig

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

5. April 2025

DAV Vereinsheim, 68309 Mannheim, Abraham-Lincoln-Allee 7

Beginn: 14:00 Uhr **Ende:** 17:00 Uhr
Teilnehmer: 34 stimmberechtigte Mitglieder
Versammlungsleiter: Peter Welk **Schriftführerin:** Evelyn Stock

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest:

- Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Die Einladung erfolgte an alle Mitglieder rechtzeitig und in schriftlicher Form mit den Sektionsnachrichten Heft 1/2025 und auf der Homepage.
- Die Tagesordnung wurde bei der Einladung mitgeteilt.
- Die Beschlussfähigkeit wird bei der Versammlung festgestellt.
- Ursula Wertheim-Schäfer und Renate Richter erklärten sich zur Unterzeichnung des Protokolls bereit.

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Tagesordnung

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung von 2024

TOP 2 Berichte des Vorstandes:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Revisoren
4. Berichte der Referenten

TOP 3 Aussprache zu TOP 1 und 2

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

TOP 5 Hütten

TOP 6 Geschäftsstelle, Kletterzentrum

TOP 7 Genehmigung des Haushaltes 2025

TOP 8 Wahlen: Jugendreferent, Beisitzer und Beiräte

TOP 9 Beratung diverser Anträge

TOP 10 ggf. Satzungsänderungen

TOP 11 Sonstiges

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.04.2024

Das Protokoll wurde in den Sektionsmitteilungen in Heft 1/2025 sowie auf der Homepage veröffentlicht und wird ohne Beanstandungen genehmigt.

TOP 2 Berichte des Vorstandes

2.1. Bericht des 1. Vorsitzenden Peter Welk

Mitgliederentwicklung: Als zweitgrößte Sektion in der Region (nach Sektion Heidelberg) und größter Verein in Mannheim verzeichnet die Sektion weiterhin einen überdurchschnittlichen Zuwachs an Mitgliedern, insbesondere wegen der Tourenprogramme, der neuen Geschäftsstelle und dem Kletterzentrum. Aktuell hat die Sektion 4.902 Mitglieder. Die Kündigungen zum Jahresende 2024 sind bereits wieder ausgeglichen. Bei gleichbleibender Entwicklung könnten wir 2025 voraussichtlich über 5.000 Mitglieder erreichen.

Die Sektion in Zahlen

Hütten: Mit 3.890 Übernachtungen auf den Rätikonhütten (davon 1.553 auf der Oberzalimhütte und 2.337 auf der Mannheimer Hütte) erwirtschaftete die Sektion TEU 73 in 2024 plus TEU 8,4 Hüttenpacht. Nach den Umbaumaßnahmen in 2022 und 2023 waren die Hütten seit langem mal wieder die komplette Saison geöffnet. Trotz des verschneiten Saisonbeginns im Juni und des Schneeeinbruchs im September war aufgrund des anhaltend schönen Wetters im Sommer die Saison außerordentlich erfolgreich. Durch die neue Preisgestaltung und das neue Buchungssystem war die MH auch unter der Woche gut belegt.

Sektion: Ehrenamtliche / Mitarbeiter: Über 100 überwiegend ehrenamtlich tätige Mitglieder (erweiterte Vorstand, Geschäftsstelle, Jugendleiter, Trainer, Tourenführer) halten die Sektion am Laufen. Im letzten Jahr konnten wieder mehrere neue Trainer und Jugendleiter gewonnen werden. Aufgrund der Altersstruktur bei den Hochgebirgstrainern benötigen wir weiterhin geeignete Bewerber.

Für die Klimaschutzbeauftragte Anna Keller, die aus beruflichen Gründen diese Position nicht mehr wahrnehmen kann, haben wir mit Martin Kern, Martin Fohl und Christian Scherer ein engagiertes Team für die herausfordernde Aufgabe bekommen.

In 2025 musste Doris Kendel, unsere langjährige Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle und Mitglied im Vorstand aus familiären Gründen leider ihre Tätigkeit beenden. Die Geschäftsstelle ist nun mit Renate Richter und Nadine Kanler besetzt. Wir benötigen immer neue Ehrenamtliche, die Interesse haben, uns zu unterstützen. Dies gilt auch für Veranstaltungen und Arbeitseinsätze.

Öffentlichkeitsarbeit: Die vom Vorstand geführte Wanderung auf die MH hatte aufgrund der Teilnahme unserer Landtagsabgeordneten Elke Zimmer mit Familie eine hohe Aufmerksamkeit in der Presse (ganzseitiger Bericht über den Gletscherrückgang im Mannheimer Morgen/August 2024). Allerdings gab es nur einen sehr kleinen Bericht über den Erfolg unserer Leistungsgruppe bei den Deutschen Meisterschaften im Lead (4 Mannheimer Kletterer im Halbfinale und 3 im Finale, Otto Reiter wurde Dritter).

Ein weiterer Bericht im Mannheimer Morgen gab es über die Alpendurchquerung von Ost nach West unserer Trainer Bergwandern Günter Bergmann und Cilli Bauer.

Weitere Veröffentlichungen erfolgten auf unserer Website, Facebook und als Sammelmails an die Mitglieder.

Rätikonhütten: Anhand von 2 Fotos sieht man den starken Rückgang des Gletschers, der zu Wassermangel und regelmäßiger Veränderung der Wege führt. Die exponierte Lage an der Kante kann zu Problemen beim Rückgang des Permafrosts führen.

Durchgeführte Sanierungsarbeiten 2024:

- Drei-Kammer Abwassersystem wurde wegen Undichtigkeit (undichter Beton) abgerissen und komplett neu eingebaut (PE-Behälter) (Kosten TEU 42 / Zuschuss TEU 8)
- Trockentoilettenbau abgeschlossen
- Neue Vorratskammer – neuer Trockenraum

- Weg zur OZH wurde saniert, Problem mit Mountainbiker – Haftung durch Alpe-Besitzer abgelehnt
 - Finanzierung: schwierige Gespräche mit Grundstücksbesitzer.
 - Winterschäden beseitigt: z.B. Firstblech am Zubau, Vorfilter am Wassertank, Fensterläden im 1. OG, Muren auf dem Weg zur OZH etc.
 - MH: Wasserversorgung war im Sommer zeitweise eingeschränkt
 - zu 80% genügend Wasser vorhanden
- 3 Fotos zeigen komplette Sanierung des Weges von der Abzweigung zur Brüggealpe bis zur OZH. Kosten TEU 30, Zuschuss TEU 6.

Des Weiteren haben wir weiter an unserer Wasser- und Abwasserversorgung gearbeitet, dabei naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Bewilligung sowie Tierschutz zu berücksichtigen. Der zu übermittelnde Überprüfungsbericht an den Amtssachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz, die Fördernehmerkontrolle Einzelwasserversorgungsanlage OZH sowie die finale Abnahme der Quellwasserversorgung durch die BH Bludenz sind noch offen. Sobald der Besitzer der Alpe die zugesagten Umbaumaßnahmen (Bypass) durchgeführt hat, können wir den Behörden die angeforderten Berichte zur Prüfung vorlegen.

Klima- und Naturschutz: Der Naturschutz in den Alpen und Mittelgebirgen ist neben der Förderung des Bergsports der Hauptzweck des Alpenvereins. Dabei sind wir parteipolitisch neutral. Der Schwerpunkt der Aktivitäten des DAV liegt in den Alpen und Klettergebieten der Mittelgebirge. Für Projekte in der Region fehlt die Expertise und die Manpower. Der Alpenverein insgesamt will bis 2030 klimaneutral sein. Wir müssen deshalb unsere Aktivitäten (nicht die der Mitglieder) auf den Prüfstand stellen und die Erfordernisse des Klimaschutzes berücksichtigen. Den höheren Stellenwert in der Sektion sieht man auch an den vielen handelnden Personen – Naturschutzreferent (Dirk) plus Vertreter (Marc), Klimaschutzreferent (Chris + 2xMartin), Beisitzer im Umweltforum (Ute).

Kletterzentrum: Gottfried Müller-Frey hat die Funktion „Koordinator Kletterzentrum“ übernommen. Letztes Jahr wurden diverse Veranstaltungen, wie z.B. Firmenseminare, Tag der offenen Tür im Rahmen des Franklinfestes (kein großer Erfolg) und der Speedcup durchgeführt. 2025 wird geplant, die Ehrung der langjährigen Mitglieder mit einem Grillfest am Turm zu verbinden. Es fanden zwei größere Umschraubaktionen 2024 statt, dieses Jahr im Zeitraum vom 4.-12.April. Laufend schrauben unsere Routenbauer einzelne Routen neu, der Turm muss attraktiv bleiben. Gelände und Vereinsgebäude müssen gepflegt und gewartet werden. Das Budget für solche Aktionen wurden auf 10% der Einnahmen beschränkt. Vierteljährige Wartungsarbeiten (verantwortlich Till Brinkmann). Konzentration der Arbeiten auf unsere Klettertrainer und Jugendlichen.

Leistungsgruppe besteht seit 2021 mit aktuell über 20 Mitgliedern. Topathleten mit beachtlichen Wettkampferfolgen sind als Folge der guten Jugendarbeit derzeit Yannik Nagel, Otto Reiter, Clara-Marie Nagel und Sophie Jordan (alle im Nationalkader). Drei zusätzlich im Landeskader: Nick Ressmann, Linda Wuhrer, Piet Andermal. Wir beschicken sämtliche Wettkämpfe mit regelmäßig guten Ergebnissen / 40 Veranstaltungen im Jahr / Trainingsumfang 25 bis 30 Stunden/Woche. Seit 2024 sind viele Veranstaltungen Selbstzahler-Veranstaltungen. Der Hauptverband ist nicht in der Lage, die Athleten finanziell zu unterstützen. Trainer: Klaus Nagel, Tobias Reiter, Oliver Gobin, Sebastian Jordan. Nachwuchs kommt aus der tollen Jugendarbeit mit mehreren Gruppen und vielen Jugendleitern. Erfolge der Leistungsgruppe 2024: Deutsche Meisterschaft Lead 2024, Deutsche Jugendcup Serie 2024, Baden-Württembergische Jugendcup Serie 2024 und Baden-Württembergische KidsCup Serie 2024 mit namentlicher Erwähnung und Platzierung unserer Mitglieder.

Auf der Trainertagung vor vier Wochen wurde die Sektion Mannheim als stärkste Sektion genannt.

Ausbildung und Touren: Wir stellen weiterhin das umfangreichste Programm aller Sektionen der Region. In 2025 gibt es rund 100 Ausbildungen und geführte Touren von rund 70 Trainern und Tourenleitern. Dies ist ein abwechslungsreiches und überregionales Touren- und Ausbildungsprogramm mit über 500 Anmeldungen. Veränderungen im Trainerteam

wurden bzw. werden durch anstehende Ausbildungen und Neuzugänge ausgeglichen. Mehrere neue Klettertrainer und Jugendbetreuer sind dazugekommen, die aufgrund des Kletterzentrums alle gut ausgelastet sind. 2024 waren nahezu alle Touren und Ausbildungen ausgebucht. Wir benötigen weiterhin neue Tourenleiter, aber insbesondere Trainer Bergsteigen/Hochtouren. Die Sektion möchte durch Ausbildungen Teilnehmer in die Lage versetzen, auch selbstständig in den Bergen unterwegs zu sein. Unsere Familiengruppe soll ausgebaut werden. Ausbildungsinhalte sollen verkettet werden, um weiter attraktive Ziele zu erreichen. Neu im Ausbildungsprogramm: Navigation mit Elektronik, Wetterkunde, Tourenplanung.

2.2. Bericht des Schatzmeisters Thomas Magin

Finanzentwicklung Verein blieb durch weiterhin stabile Ertragslage mit einem Jahresüberschuss von TEU 93 stabil. Die Nettoverschuldung konnte um TEU 302 reduziert werden. Erfolgreicher **Hüttenbetrieb**, die Nächtigungen: + 50% = TEU 66. Der **Kletterturm** etablierte sich endgültig, der reine Ticketverkauf lag bei TEU 46. 100% geförderte Solaranlage, Einspeisevergütung = TEU 1,9. Das Investitionsprogramm aus 2020 wurde vollständig abgeschlossen. Rentenprüfung (Sozialversicherung Minijobber) erfolgreich abgeschlossen.

Ausführungen des Schatzmeisters anhand tabellarischer Übersicht über

- Jahresergebnisse im Bereich: der Verein-ideeller Bereich, Zweckbetrieb Sport, sonstiger Zweckbetrieb, Wirtschaftsbetrieb mit Jahresüberschuss und Zuschüssen sowie
- Wichtigste Bilanzdaten zu Berghütten, Kletterzentrum, Bankguthaben, Kredite/Darlehen mit Eigenkapital und Bilanzsumme (dabei wurde die Nettoverschuldung bei hoher Eigenkapitalquote deutlich reduziert).
- Pacht und Nächtigung, Instandhaltungen, Abschreibungen und sonstiges bei den beiden Hütten (Hüttenbetrieb operativ stabil)
- Kletterbetrieb, Einnahmen eingependelt, nahezu kostenneutral
- Investitionsprogramm 2020-2024 abgeschlossen, Kosten 16% über Plan, deutlich höhere Zuschüsse, wenig Eigenmittel notwendig gewesen.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2,4 Mio €, Vermögen: 1,1 Mio € Berghütten, 1 Mio € Vereinsheim und Turm. Deutlich weniger Kredite, Bankguthaben. Mitte Januar 2025 war die Sektion erstmals schuldenfrei. Die Sektion hat offiziell Widerspruch zum Grundsteuerbescheid eingelegt, kurze Diskussion dazu.

2.3. Bericht der Revisorinnen

Prüfung erfolgte durch Birgit Maaßen-Rux und Gaby Klumb. Aus der Sicht der Prüfung ist die Buchhaltung gut und übersichtlich strukturiert. Die Geschäftsvorgänge sind ordnungsgemäß verbucht. Die Salden der Buchführung stimmen mit den Kontoauszügen überein.

Die getätigten Einnahmen und Ausgaben sind in die G+V eingeflossen und entsprechend verbucht. Verbindlichkeiten und Forderungen wurden in der Bilanz ordnungsgemäß erfasst, so dass sich ein realistisches Bild der wirtschaftlichen Situation der Sektion ergibt. Lediglich im Jugendbereich fehlten einige Belege zu Lastschriften bei Fortbildungen und Zuschüssen, im Hauptverein einige kleinere Belege im Turmbereich. Die Prüfung der Umsatzsteuerbuchungen für Deutschland und Österreich ergaben keine Beanstandungen. Bei der Meldung an die Minijobzentrale fehlten zwei Monatsgehälter aus der Geschäftsstelle, die aber umgehend nachgeholt wurden.

In Bezug auf die Tourenabrechnungen muss festgestellt werden, dass diese immer noch nicht in allen Fällen zeitnah, d.h. im Entstehungsjahr erfolgen. Dieser Prozess bedarf dringend einer Verbesserung.

Zur Bemessung der Höhe einer individuellen Spendenbescheinigung (Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26 bzw. 26a EstG) sind grundsätzlich Kriterien nach Maßgabe der Verhältnismäßigkeit zu erarbeiten,

**Die Ausgaben und Handlungen des Vorstandes entsprechen dem satzungsgemäßen Vereinszweck.
Die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters wird daher empfohlen.**

2.4. Berichte der Referenten

Jugendgruppe: im Jahr 2024 gibt es 7 Gruppen und eine Leistungsgruppe mit insgesamt 80 aktiven Kindern von 6 bis 18 Jahren. Das Team besteht aus 13 Jugendleitern und 6 Trainern. 2024 wurden 9 Ausfahrten mit Eisklettern, Hüttenwochenende Pfalz, Bergtour, Sommercamp u.a. angeboten. Es gibt immer noch zu wenig Jugendleiter, eventuell neue aus den Jugendgruppen selbst gewinnen nach entsprechender Ausbildung. Für alle Gruppen gibt es Wartelisten (teils 50 Kinder). Übersicht: Gruppenaufteilung 2024 und Fördersystem. Liste von Trainern und Jugendleitern, die am 24.03.2025 einstimmig gewählt wurden.

Klettern: Vorstellung der AG Klettern Odenwald, gegründet 1990 aus 10 DAV-Sektionen, viele Posten sind nicht besetzt, es werden dringend ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Die Sektion wird dazu Werbung machen, z.B. Rundmail mit Aufruf nach Hilfe und Unterstützung.

Emissionsbilanz 2023: Ziel des DAV – bis 2030 klimaneutral zu sein. Leitsatz: Vermeiden vor Reduzieren und Kom pensieren. Wir müssen erfassen, woher unsere Emissionen kommen. 2024 wurde unsere erste Emissionsbilanz erstellt: Erfassung aller Aktivitäten 2023, alle Touren, Einkäufe der Geschäftsstelle und Veranstaltungen. Erörterung zu Erkenntnissen und Maßnahmen, wobei viele Daten bis jetzt geschätzt sind. Erklärung der Bilanz anhand eines Kreisdiagramms mit Schwerpunkt: An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung und sonstiges. Die Bilanzen der Hütten können erst ab 2026 vorgelegt werden. In Zukunft QR-Codes zum Erfassen von Daten. Diskussion unter den Mitgliedern, z.B. Kauf von Gruppentickets, Anreise zu Touren klimaneutral.

Vorträge: Rückblick auf Vorträge 2024 und vier Vorträge 2025, zu wenige Teilnehmer aus der Sektion. Frage, ob Vorträge noch Sinn machen. 28.11.2025 Vortrag von Alix von Melle in Kooperation mit Engelhorn Sports.

TOP 3 Aussprache zu TOP 1 und TOP 2

Entfällt, da bei den einzelnen TOP besprochen. Keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Es wird die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes beantragt. Die Entlastung wird in offener Abstimmung mit 34 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 5 Hütten

Neu für 2025 und darüber hinaus:

- Blitzschutzüberprüfung ist überfällig.
- Permafrostüberprüfung steht an.
- Materialseilbahn muss saniert werden oder man stellt auf Hubschrauberversorgung um.

Der HV München hat in der Sitzung „Hütten und Wege“ die Situation erörtert und empfiehlt dringend zu sanieren, da eine Umstellung auf Hubschrauberversorgung dem Natur- und Klimaschutz GRUNDLEGEND widerspricht.

Unsere Sektion will den Ausbau-/Sanierung vom Ergebnis der Permafrostüberprüfung und der Höhe der Zuschüsse abhängig machen.

TOP 6 Geschäftsstelle / Kletterzentrum

Gem. vorhergehende Punkte.

TOP 7 Schatzmeister Planung 2025

Die Genehmigung des Haushaltes 2025 mit einem geplanten Jahresüberschuss von TEU 15 wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen von der Mitgliederversammlung beschlossen. Die Jugend hat eine eigene Kasse, der Schatzmeister übernimmt die Zahlen.

TOP 8 Wahlen

Die folgenden Wahlen werden in offener Abstimmung durchgeführt, Gegenkandidaten gibt es jeweils nicht.

Ehrenrat: Doris Kendel wird einstimmig gewählt. **Vorstand:** Jugendreferent – Oliver Gobin (Verlängerung 1 Jahr, dann wieder normaler Turnus der Wahl). **Beirat:** Einstimmig gewählt werden Uli Becker (Hochtouren), Ulrike Meboldt-Brenneis (Sportklettern).

TOP 9 Beratungen diverser Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 10 ggf. Satzungsänderungen

Es erfolgten keine Satzungsänderungen.

TOP 11 Sonstiges

entfällt

Michael Egert bittet um Rückmeldungen für freiwilligen Arbeitseinsatz an der MH im August 2025.
Dazu wird eine Rundmail erfolgen.

Der 1. Vorsitzende Peter Welk dankt allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und schließt die Mitgliederversammlung.

Mannheim, 05.04.2025

1. Vorsitzender

Peter Welk

Schriftführerin

Evelyn Stock

Bevollmächtigte zur Beglaubigung des Protokolls

Ursula Wertheim-Schäfer

Renate Richter

Anlagen im Originalprotokoll:

2 Seiten Anwesenheitslisten

Prüfbericht Revisorinnen

Was wir von euch gelernt haben – Ergebnisse der Umfrage des DAV Hauptverbandes

Viele von euch erinnern sich sicher noch an die große Zufriedenheitsumfrage des DAV Hauptverbands, die zu Beginn dieses Jahres durchgeführt wurde. Über 20.000 DAV-Mitglieder haben daran teilgenommen, davon etwa 100 aus der Sektion Mannheim. Die Ergebnisse wurden im September den einzelnen Sektionen zur Verfügung gestellt, begleitet von einem Vergleich zwischen den Rückmeldungen an den DAV Hauptverband und den jeweiligen Sektionen.

Für eure Teilnahme einen herzlichen Dank!

Was viele unserer Ehrenamtlichen – angefangen beim Vorstand über die Referatsleiter bis hin zu den Kletterbetreuern, Jugendleitern und Wanderleitern – schon geahnt haben, wurde von euch bestätigt: Die Sektion Mannheim gehört zu den TOP-Sektionen im gesamten DAV. Besonders hohe Zustimmungswerte erhielten wir für unser Hüttenwesen – der Zustand unserer Hütten, die Betreuung vor Ort und die gelebte Philosophie; das was eine Alpenvereinshütte auszeichnet. Deshalb geht unser erster Dank an unsere Hüttenwirte Andrea und Matthias auf der Mannheimer Hütte und an Hannah und Fips auf der Oberzalimhütte.

Die Trainer und Tourenleiter unserer Sektion tragen wesentlich zu unserem Erfolg bei. Die große Vielfalt an Angeboten ist das Ergebnis eines langen und engagierten Prozesses und spiegelt das Vertrauen wider, das uns über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jahr 2025 entgegenbringen. Unsere Touren und Ausbildungen werden von Interessierten aus ganz Deutschland gebucht, was keineswegs selbstverständlich ist. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren Ausbildungs- und Tourenleiter Dietmar sowie den über 40 Trainern und Tourenleitern unserer Sektion.

Besonders erfreulich ist, dass unsere Kommunikation als weit überdurchschnittlich bewertet wurde. Mit unseren Aktivitäten – ob Sektionsheft, Newsletter mit genau der richtigen Frequenz oder unserer Homepage – erreichen wir durchschnittlich über 200 Interessierte pro Tag. Neben wertvollen Hinweisen zum Alpinismus berichten wir über vergangene Touren, motivieren für zukünftige Unternehmungen und informieren zeitnah über die Erfolge unserer Jugend- und Sportkletterer.

Dieses positive Feedback sowie eure Wünsche nach mehr Ausbildungen zur Vorbereitung alpiner Touren, zeigen uns, dass unsere Arbeit bei euch auf große Resonanz stößt, was uns sehr freut. Gleichzeitig stellt es uns vor die Herausforderung, diesen hohen Standard auch langfristig aufrechtzuerhalten, der wir uns aber gerne stellen.

Text: Wolfgang Engelter, Öffentlichkeitsarbeit

Bergsport in Zeiten des Klimawandels – ein Aufruf zum Handeln!

Der Deutsche Alpenverein und damit auch die Sektion Mannheim verfolgen das ehrgeizige Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden. Das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ steht dabei im Mittelpunkt aller Bemühungen.

Die Klimaziele des Deutschen Alpenvereins

Der Klimawandel ist die größte globale Bedrohung unserer Zeit. Der DAV hat sich auf seiner Hauptversammlung 2021 darauf verpflichtet, bis 2030 in allen Bereichen – von der Infrastruktur bis hin zum Tourenbetrieb – klimaneutral zu werden. Dieses Ziel gilt für den gesamten Verband sowie jede einzelne Sektion.

Die Maßnahmen umfassen beispielsweise:

- Die Aufstellung jährlicher Emissionsbilanzen
- Umstellung auf zertifizierten Ökostrom
- den Verzicht auf Kurzstreckenflüge unter 1.000 km
- ein internes CO₂-Budget (aktuell 140 €/Tonne ab 2025)
- gezielte Projekte wie die Renaturierung von Mooren, um CO₂ lokal zu binden
- fortlaufende Bildung und Kommunikation zu nachhaltigeren Lebensstilen

Die dramatische Bedrohung durch den Klimawandel

Die Alpenregion ist Europas Fieberthermometer: Hier tauen die Gletscher so rasch ab, wie das Eis im Wasser-glas an einem heißen Augusttag. Der Permafrostboden, das „unsichtbare Fundament“ der Berge, schmilzt und verliert seine stützende Kraft. Die Folge sind vermehrte Felsstürze, Erdrutsche und Bergsturzgefahr – dramatische Beispiele sind jedes Jahr in Nachrichten und viele von uns haben in den letzten Jahren live die Bedrohungslage in den Bergen erleben müssen.

Darüber hinaus bringen lange Trockenperioden ökologische und auch praktische Probleme: Viele Hütten – auch die Mannheimer Hütte – sind zur Bewirtschaftung auf Niederschläge angewiesen. Bleibt der Regen aus, kann die Hütte nicht öffnen, und damit entfällt auch der Bergsport, wie wir ihn heute kennen. In diesem Jahr war es wieder mal sehr knapp, der Regen kam gerade noch rechtzeitig. Wenn es so weiter geht, dann droht der Klimawandel nicht nur die Bergwelt zu zerstören, sondern auch unseren geliebten Bergsport gleich mit.

Unsere Verantwortung und was wir gemeinsam tun können

Wir können etwas bewirken, gemeinsam in Mannheim und in den Bergen! Denn was wir hier tun (und lassen) wirkt sich natürlich auch auf die Berge aus.

Dabei muss Klimaschutz im Alltag nicht negativ sein, sondern wir können ihn als Impuls für ein gesundes, gutes Leben nehmen.

In Mannheim können wir beispielsweise:

- auf nachhaltige Mobilität setzen: Fahrrad und ÖPNV statt Auto – das stärkt die Abwehrkräfte und das Herz-Kreislaufsystem, schont die Nerven und entlastet die angespannte Verkehrslage in der Stadt. Unser DAV Kletterzentrum und die Boulderhalle auf Franklin sind perfekt mit dem ÖPNV erreichbar.
- eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern: Fahrradstraßen ausbauen und Parkplätze reduzieren, mehr Grünflächen schaffen und Flächen entsiegeln – das hilft auch gegen die unerträgliche Hitze im Sommer.
- lokale, biologische und vegetarische Produkte konsumieren und die regionalen Initiativen unterstützen. Z.B.: Solidarische Landwirtschaft – bio und fair, gemeinsam mit den Landwirten und Unverpacktläden.

- Lokal hergestellte, nachhaltige Kleidung kaufen und abgetragene Kleidung reparieren.
- Lastenrad- und Carsharing nutzen.
- Energie sparen, auf Ökostrom umstellen und die alte Gasheizung gegen eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss tauschen.
- Uns in Initiativen engagieren und die nachhaltige Stadtentwicklung vorantreiben.

Beim Bergsport gilt – egal ob in den Alpen oder im Pfälzer Wald / dem Odenwald:

- Aktivitäten mit Bahn und Bus durchführen, der HBF Mannheim ist dafür der perfekte Ausgangspunkt. Auf <https://www.zuugle.at/> findet ihr zudem aktuell 43.510 Bergtouren in den Alpen, die mit Bahn + Bus erreichbar sind
- Umweltfreundliche Hütten und kleine Pensionen statt Luxus-Wellness Hotel
- Den Müll wieder mitnehmen und auf Ressourcenschönung achten
- Vegetarische Gerichte sind (auch im Bergsport) meist gesünder als tierische. Hier ein Vergleich von einer Linsen-Bolognese mit einer Fleisch-Bolognese: Die vegetarische Linsenbolognese liefert ähnlich viel Eiweiß wie eine klassische Fleischbolognese und punktet dazu mit mehr Ballaststoffen, Vitaminen und weniger Fett. Fleisch hingegen bietet mehr Vitamin B12 und tierisches Eisen, ist jedoch in puncto Cholesterin und Fett weniger günstig und daher ungesünder.

Im Verein, in der Wandergruppe, der Stadtgesellschaft, Nachbarschaft, Familie oder im Freundeskreis wird Umweltschutz damit zum Gemeinschaftserlebnis, der uns allen ein besseres Leben ermöglicht.

Unsere Klimabilanz des DAV Sektion Mannheim und die Rolle der Mobilität

In unserer Mannheimer Sektion haben wir in diesem Jahr eine Klimabilanz für das abgelaufene Jahr 2023 er-

stellte. Dabei haben wir alle Aktivitäten und Maßnahmen erfasst, die in unserer Verantwortung sind. In Summe liegen wir bei etwa 210 Tonnen CO₂. Dabei wird das Bild sehr klar: Über 90% unserer Emissionen entstehen durch das Tourenprogramm und die Veranstaltungen – also durch Mobilität, Übernachtung und Verpflegung. Mit Blick auf das Ziel „Klimaneutralität bis 2030“ müssen wir genau hier ansetzen und die Touren umweltfreundlicher gestalten.

Der Alpenverein Deutschland hat das Ziel 30 % weniger CO₂-Emissionen bis 2026 im Vergleich zum Jahr 2021. Dieses Ziel werden wir nur erreichen, wenn wir jetzt ins Handeln kommen. Was sind die Handlungsfelder?

Ein Umdenken hin zur Nutzung von Bahn und ÖPNV ist zentral

Mehr Tourenziele im Tourenprogramm des DAV Mannheim werden deshalb so ausgewählt, dass sie gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Die Route sollte so gestaltet sein, dass sie nicht in abgelegene Täler führt, sondern nach entspannter Bahnanreise und kurzem Zubringer ein echtes Bergerlebnis ermöglicht.

Ein positiver Nebeneffekt der Bahnanreise: Während viele Parkplätze in Alpen Nähe schon bei Sonnenaufgang überfüllt sind und das Hupen, Knattern und der Gestank die Bergdörfer plagt, rollen die klimabewussten Bergsportler:innen leise im Zug an – nicht nur entspannter, sondern auch sicherer, da die Heimfahrt nach einer langen Tour nicht mehr „im Sekundenschlaf“ am Lenkrad endet.

Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Aktivitäten im Mannheimer Alltag: unsere Trainingseinheiten am Turm, die Wochenendtouren in den Pfälzer Wald oder den Odenwald, aber auch unsere Vorstandstreffen – die Straßenbahnhaltestelle der RNV und der Mannheimer Hauptbahnhof sind direkt vor unserer Haustür, wir müssen sie nur nutzen.

Ab 2026 werden zusätzlich die Mannheimer Hütte und die Oberzalim Hütte in die Emissionsbilanz aufgenommen. Auf diese Weise entsteht ein vollständiges Bild aller klimarelevanten Aktivitäten unserer Sektion. Die Klimastrategie des DAV sieht vor, dass bis 2030 alle noch nicht vermiedenen oder reduzierten Emissionen durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten ausgeglichen werden müssen. Bei rund 210 Tonnen CO₂ im Jahr 2023 und einem Zertifikatspreis von derzeit 140 € pro Tonne wären das knapp 30.000 €.

Diese Summe müssten wir nach aktuellem Stand ausgeben, um unsere Emissionen vollständig zu kompensieren. Das ist richtig viel Geld für unsere Sektion – die beste Möglichkeit, diese Kosten zu senken, ist daher, den eigenen CO₂-Ausstoß konsequent zu reduzieren.

Auf geht's in eine gute Zukunft!

Um Anreize zu schaffen, subventioniert unsere Sektion ab sofort diejenigen Touren, die mit dem ÖPNV erreichbar sind. Das schont nicht nur den Geldbeutel der Teilnehmenden, sondern entlastet auch die Alpentäler und unterstützt die Sicherheit und Erholung.

Als Wanderfreunde und Bergsportler:innen verbindet uns die Liebe zur Natur und zu den Bergen. Lasst uns schützen, was wir lieben und dafür im Alltag, aber auch bei jeder Bergtour ein Zeichen setzen. Für Klimaneutralität bis 2030 – by fair means!

Wissenschaftliche Quellen und weiterführende Informationen:

- <https://www.alpenverein.de/verband/natur-und-klima/klimaneutralitaet>
- <https://www.dav-mannheim.de/gruppe/klima/>
- <https://www.de-ipcc.de/>

Links für umweltfreundlichen Bergsport in den Alpen:

- <https://www.bahn.de/angebot/gruppen>
- <https://www.zuugle.at/>
- <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/page/touren-und-infoportale-zur-oeffentlichen-anreise/58034419/>

Links für umweltfreundliche Wanderungen in der Pfalz und im Odenwald:

- <https://www.pfalz.de/de/pfalz-erleben/wandern/alle-wanderwege/wandern-mit-bus-und-bahn>
- <https://www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de/de/liste/20-tolle-wanderungen-mit-bahnanschluss-in-rheinland-pfalz/175265081/>
- <https://www.tg-odenwald.de/planen/anreise>

Der DAV und seine Rolle als Naturschutzverband in Mannheim – Unterstützer:innen gesucht!

Der DAV ist schon seit vielen Jahren Mitglied im Umweltforum Mannheim. Dies ist der Zusammenschluss von 18 Mannheimer Umwelt-, Naturschutz- und Verkehrsverbänden. Er ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Wir möchten an dieser Stelle Mitglieder ansprechen, die sich vorstellen könnten, unsere Beiträge zu den Themen des Umweltforums vor Ort aktiv mitzugestalten. Aber was ist das Umweltforum Mannheim Agenda 21 e.V. genau?

Mit dem Umweltforum wurde nicht nur ein Zusammenschluss der Umweltverbände geschaffen, er ist auch ein zentraler Ansprechpartner für die Stadt Mannheim in Umweltfragen bei städtebaulichen und sonstigen Angelegenheiten. Die Stadt ist bei vielen zentralen planerischen Fragen verpflichtet, Träger öffentlicher Belange anzuhören und ihre Stellungnahmen in die Planung einzubeziehen. Die Verbände profitieren davon, da die gebündelte Stellungnahme der Dachorganisation oft mehr Gewicht hat, als die Stimme einzelner Vereine. Die Stellungnahmen des Umweltforums werden pro-

fessionell verfasst und unterliegen zumeist fachkundiger Prüfung. Dennoch gibt es zur Erledigung all dieser Aufgaben nur eine hauptamtliche Stelle, alle anderen Beiträge werden von umweltinteressierten ehrenamtlichen Helfern erbracht. Konkret handelt es sich dabei z.B. um Bauvorhaben, Genehmigungen zur Einleitung von Abwässern, Änderungen von Bebauungsplänen, Verlängerung der Lizenz zur Wasserentnahme der MVV und Ähnliches. Manchmal sind es komplexe Ausschreibungen und Pläne, die unter Umweltaspekten zu begutachten sind, wobei insbesondere Menschen mit Sachkompetenz sehr gefragt sind, manchmal ist es aber auch „nur“ der gesunde Menschenverstand, an der richtigen Stelle eingebracht, der berechtigte Einwände

zutage fördert. Oft äußert sich das UF zu umweltpolitischen Themen wie z. B. den Klimaschutzaktionsplan der Stadt Mannheim oder zum Umgang der Stadt mit Schottergärten, alles Themen, zu denen sich der DAV und die anderen Umweltverbände auch einbringen können. Das Umweltforum erstellt häufig Pressemitteilungen, diese sind auf deren Website zu finden (www.umweltforum-mannheim.de).

Der DAV als Mitglied des Umweltforums Mannheim sucht motivierte Mitglieder, die sich gern bei einzelnen Projekten einbringen möchten. Wer würde hier gern mitarbeiten? Bitte meldet euch unter klimaschutz@dav-mannheim.de



Unsere drei Klimaschutzreferenten Martin Fohl, Martin Kern und Christian Scherer sowie unsere Vertreterin im Umweltforum Ute Decker

Biogeografie*

*Der Berg, die Insel, das Meer,
die Gipfel, Grate und Scharten
sind wie Spiegel der räumlichen Verbreitung
der Artenvielfalt.*

Sie lehren uns Demut vor der Natur.

Dirk-H. Lankenau

*Biogeografie und Geomorphologie befassen sich mit der räumlichen Verbreitung der Arten. Zusammen mit der Naturkunde bilden sie die Grundlage für Naturschutz.

Aus der Physik ergeben sich unsere realen Erkenntnisse zum Klima der Planeten und unserer Erde. Daraus leiten sich die konkreten Entwicklungen des Klimawandels ab, sowohl in tiefer, Erd-historischer als auch in rezent-, human-historischer Perspektive. Die Physik ist auch die Grundlage für die Biologie. Und die Biologie selbst ist grundlegend für Naturkunde und Naturschutz. Der DAV Mannheim orientiert sein Naturschutz-Verständnis an diesen Vorgaben. Die gegenwärtig, öffentlich erkannten Probleme des Klimawandels sind jedoch nur die Spitze des Eisberges. Eine wechselseitig überlappende Beziehung besteht zum Niedergang der Artenvielfalt auf der Erde. Das Verständnis eines exakt definierten „Artbegriffs“ und der „Artenvielfalt“ ist Voraussetzung allen Lebens – auch des menschlichen Lebens. Dem entgegen stehen Natur-Ignoranz und Natur-Unkenntnis. Diesen Natur-Analphabetismus will der DAV überwinden.

Es gilt: „**Was wir nicht kennen, können wir auch nicht schützen.**“

Der DAV Mannheim bemüht sich, diese Denkweise zu fördern und praktisch umzusetzen. Realisiert werden soll dies u.a. im Rätikon Projekt: Hierbei geht es um die Erfassung und kontinuierliche Beobachtung und Messung der Artenvielfalt im Klimawandel mit Bergwanderern und Bergsteigern und -sportlern als „**Citizen-Scientists**“. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet zwischen Nenzinger Himmel, der Oberzalimhütte, der Mannheimer Hütte am Brandner-gletscher-Kar, der Totalp mit Hütte, Lünersee, bis hin zum Sulzfluh, Drusenfluh, dem Saulajoch und dem Saroltatal bis zum Zimbajoch.

In alter Tradition fördert und publiziert der Österreichisch-Deutsche Alpenverein die Herausgabe der „*Wissenschaftlichen Alpenvereinshefte*“. Eine Publikation behandelt und definiert z.B. die Gebirgsgruppen der Alpen (Heft 39). Genauso strebt der DAV-Mannheim an, die Artenvielfalt zu erfassen. Der Fokus liegt im Rätikon, doch Biogeografie über alpine bis hin zu arktischen Standorten wird berücksichtigt. Unser Rätikonprojekt verbindet nicht nur Bergsport, Bergwandern und traditionell alpine Bergforschung im Alpenverein, sondern verbindet auch die aktuelle internationale Citizen-Science Bewegung mit moderner internationaler Naturwissenschaft. Für den DAV-Mannheim steht das „Rätikonprojekt“ im Dienst der Naturkunde als **Grundlage für den Naturschutz**.

Basis für das *Citizen-Science* DAV-Projekt ist das Fotobuch von Susanne und Dirk.-H. Lankenau:

„*Flora, Fauna - Schesaplana – Eine Artenkostprobe auf Hochgebirgswanderungen in Österreich,
Vorarlberg mit über 200 alpinen Arten, 2025, Auflage 3.0.*“

Bericht Hütten 2025

Die Saison ist auf beiden Hütten für unsere Pächter gut verlaufen. Die große Baustelle Trockentoiletten auf der Mannheimer Hütte wurde abgeschlossen. Bei der „Handhabung“ der Toiletten hat sich eine gewisse Routine eingestellt. Es sind ausreichend Hinweisschilder aufgehängt, die den Umgang mit den für einige ungewohnten Anlagen erklären. Auch werden neu ankommende Wander*innen beim Einchecken ausführlich von den Hüttenpächtern eingewiesen. Nach Empfehlung der Sektion Vorarlberg des ÖAV und der Bergrettung wurde der Leibersteig saniert.

Unser Dank gilt den an zwei Arbeitseinsätzen beteiligten Gabi Klump, Björn Meboldt, Wolfgang Engelter, Christoph Popp und Wolfgang Stock. Auch unser Hüttenreferent Michael Egert war in zahlreichen Einsätzen in und um unsere Hütten im Einsatz. Es wurden u.a. das „Riedhaus“ am Ende des Leibersteiges repariert. Alte Holzteile vom ehemaligen Hüttdach wurden zersägt und können nun in der Winterschutzhütte als Brennholz verwendet werden. Das Geländer der Terrasse konnte

stabilisiert werden. Es wurde begonnen die Fensterläden der MH zu streichen. Ich denke, dass wir im kommenden Jahr wieder Freiwillige für die Fortführung dieser Arbeiten finden werden.

An der Mannheimer Hütte hat die Abnahme des Daches (zur Regenwassergewinnung als Brauchwasser), der Abwasserentsorgungsanlage und der Trockentoiletten durch die Behörde stattgefunden.

Auf der Oberzalimhütte ist der Bypass für die stillgelegte Zisterne gebaut.

Die Materialseilbahn ist technisch veraltet und verschlissen. Einige Parameter erlauben nur noch eine eingeschränkte Nutzung. Es ist vorgesehen, die Bahn mit Unterstützung vom Hauptvorstand in München im kommenden Jahr instand zu setzen. Der Vorstand wartet noch auf eine erste Einschätzung zu Standfestigkeit der Mannheimer Hütte durch die Universität München.

Wolfgang Stock



Mannheimer Hütte (2.679 m)

Matthias Schatz

Lötzweg 6c, A-6500 Landeck

Tel.: +43 664 1900691

E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de



Oberzalimhütte (1.889 m)

Hannah Juen und Philipp Wetscher

Oberzalimhütte, A-6708 Brand

Tel.: +43 660 63 62 823

E-Mail: kontakt@oberzalim.at





Vertreter der Stadt Mannheim auf den Mannheimer Hütten

Dieses Jahr führte unser erster Vorsitzender Peter Welk innerhalb von zwei Wochen drei Gruppen auf die Mannheimer Hütten.

Den Anfang machte eine Gruppe mit dem Mannheimer Oberbürgermeister Christian Specht, dem Bürgermeister Volker Proffen sowie den Eheleuten Sengül und Fabian Engelhorn.

Leider spiegelte das Wetter nicht die gute Laune der Gruppe wider: Beim Aufstieg zur Oberzalimhütte begann es zu regnen und am nächsten Tag regnete es fast durchgängig. Da auf der Mannheimer Hütte Schnee vorhergesagt war, verzichteten wir auf den weiteren Aufstieg und machten in einer kurzen Regenpause einen kleinen Spaziergang zur Zalimscharte. Am nächsten Tag ging es dann über den Fürkelesteig zurück ins Tal. Es hat allen so gut gefallen, dass nächstes Jahr eine Wiederholung angedacht ist.

Die zweite Gruppe um den Bürgermeister Ralf Eisenhauer empfing uns nach dem Abstieg am Parkplatz in Brand. Leider war das Wetter der ersten beiden Tage weiterhin kalt und regnerisch. Daher erfolgte der Aufstieg über den Fahrweg zur Oberzalimhütte und am nächsten Tag über den nassen Leibersteig zur Mannheimer Hütte. Gegen Nachmittag kam dann endlich die Sonne heraus. Am nächsten Tag ging es dann bei schönstem Wetter auf die Schesaplana und nach dem zweiten schönen Sonnenuntergang auf der Mannheimer Hütte die 1600 Höhenmeter ins Tal und zurück nach Mannheim.



Regelmäßige Termine

Wann	Was/Wo	Kategorie	Ansprechpartner
1. Montag im Monat, 19:30 Uhr	Prinz Max, Plittersdorferstraße 15, Kurzfristige Änderungen sind möglich. Nähere Infos unter www.dav-mannheim.de , „Kalender“	Alpinistik	Hanns-Ulrich Becker, Tel. 0621 413191, uli.becker@dav-mannheim.de
Dienstag, 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV Bouldergruppe für Kids, 9 bis 14 Jahre	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Dienstag, 17:00 bis 19:00 Uhr	Bouldergruppe für Jugendliche, 14 bis 17 Jahre	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Dienstag, 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV-Leistungsgruppe, Jugend E bis Jugend A	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Mittwoch, 18:15 Uhr	Kleines Höhenmeter-Training. Treffpunkt: OEG-Bahnhof Schriesheim am Brunnen	Alpinistik	Oliver Gerulat. Bitte vorab anmelden unter oliver.gerulat@dav-mannheim.de
Mittwoch, 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV „Eichhörnchen“, 7 bis 10 Jahre	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV-Leistungsgruppe, Jugend E bis Jugend A	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV „Kletterechsen“, 9 bis 13 Jahre	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Donnerstag ab 18:00 Uhr	Sportklettergruppe. Treffpunkt: DAV-Kletterturm	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis, Tel. 0621 7980422, ulrike.meboldt-brenneis@dav-mannheim.de
Auf Anfrage	Kletterkurse	Klettern	Heiner Bürgy, Tel. 0621 4814024 oder 0177 4834421, heiner.buergy@dav-mannheim.de
Freitag, 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV „Kletteraffen“ und „Rockchillaz“, 9 bis 17 Jahre	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Samstag, 11:00 bis 13:30 Uhr	JDAV „Racoons“, 9 bis 17 Jahre	Jugend	Oliver Gobin, oliver.gobin@jdav-mannheim.de

Detailinformationen bitte bei dem jeweiligen Ansprechpartner erfragen.

Die Termine der Jugend finden während der Schulferien in Baden-Württemberg nicht statt.

Berggeistwochenende 28. - 29.11.2026

Nähere Informationen über Uli Becker Tel.: 0621 / 41 31 91, E-Mail: uli.becker@dav-mannheim.de

Hüttenöffnungstermine Rätikonhütten 2026

Die Oberzalimhütte wird je nach Witterung am 13. Juni und die Mannheimer Hütte am 4. Juli öffnen.

Die genauen Termine werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlichen.

Das Sonnwendtreffen 2026

findet voraussichtlich am 16./17. oder 23./24. Juni statt.

Weitere Infos auf der Website der Sektion oder bei Heiner Bürgy, Tel. 0177 4834421,

Oliver Gobin, Tel. 0179 7612387, Ulrike Meboldt-Brenneis, Tel. 0621 7980422 oder Reinhard Messlinger, Tel. 06237 6486

Vorträge 2026

Deutscher Alpenverein Sektion Mannheim (Stand Oktober 2025)



Per Anhalter nach Feuerland

Eine wagemutige Reise nach Südamerika – kaum Geld im Gepäck, per Anhalter und ohne ins Flugzeug zu steigen! Nach sieben Monaten, sieben Segelbooten und reichlich Seekrankheit erreicht Joshi Nichell die Karibik. Fast zwei Jahre später hat er nach 37.000 Kilometern achtzehn Länder bereist und sein Ziel Feuerland erreicht, die südliche Spitze des Kontinents ...

Multimedia Live Reportage mit Joshi Nichell

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Ma-Rheinau, Kronenburgstraße 45-55 68219 Mannheim

Freitag, 23.01.2026, 19:00 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr (Abendkasse)

Eintritt: Mitglieder DAV 12,00 € Gäste 14,00 €

Panamericana. In 12 Monaten von Alaska bis Feuerland

Die längste Traumstraße der Welt ist zugleich Traum- und Albtraum. Unzählige Eindrücke prasseln auf die Reisenden, Abenteuer, Spontanität, Mut und Glück sind gefordert ...

Multimedia Live Reportage mit Klaus Hausmann

Veranstaltungsort:

Stadtteilbibliothek Ma-Rheinau,
Kronenburgstraße 45-55 68219 Mannheim



Freitag, 06.03.2026, 19:00 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr (Abendkasse)

Eintritt: Mitglieder DAV 9,00 € Gäste 11,00 €

Weitere Vorträge sind in Vorbereitung.

Die Termine finden Sie auf unserer Sektionsseite unter
<https://www.dav-mannheim.de/aktivitaeten/termine/>



Klettertreff am Turm – immer sonntags und donnerstags

Seit wir unser **DAV KletterZ** haben, ist hier am Turm unser fester, ganzjähriger Treffpunkt. Hier findet man Gleichgesinnte, hier trifft sich Alt und Jung. Kletterer, die im leichten und mittleren Schwierigkeitsbereich unterwegs sind, aber auch sehr Ambitionierte und Ehrgeizige.

Wer allein kommt, findet einen Kletterpartner. Da der Donnerstags-Klettertreff so beliebt ist, gibt es nun auch einen Sonntags-Treff.

Die Voraussetzung um mitzuklettern, ist das Beherrschung der Grundkenntnisse. Wer sich im Vorstieg noch nicht traut, bekommt sein Seil eingehängt. Wenn gewünscht, gibt es den einen oder anderen Tipp.

Sonntags-Klettertreff: An ausgewählten Sonntagen bietet Philipp Lauinger (Übungsleiter Sportklettern) „betreutes Klettern“ an (Termine siehe Homepage). Gestartet wird gemeinsam um 17:30 und danach wird bis 20:00 Uhr zusammen geklettert. Tel: 0179 6678101

Donnerstag-Klettertreff: ab 18:00 (zum Teil früher) bis max. 22:30 Uhr. Es gibt einen Gruppenverteiler, der wöchentlich darüber informiert, wer ab wann am Turm ist. Das ist eigentlich nur von Bedeutung, wenn das Wetter unsicher ist oder in der Ferienzeit.

Außerdem gibt es Infos zu Klettergebieten der Region, aus unserer Sektion oder Sonstiges rund ums Klettern. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte oder Fragen zum Donnerstag-Klettertreff hat kann sich bei Ulrike Meboldt-Brenneis melden.

Tel.: 0621 7 98 04 22 oder E-Mail: Ulrike.Meboldt-Brenneis@dav-mannheim.de



Es gibt immer was zu tun: Wartungsarbeiten am Kletterturm



Die Sicherheit ist uns wichtig, deshalb werden alle Routen alle drei Monate geprüft. Da der Turm mittlerweile an die 90 Routen hat, bedeutet das viel Arbeit.

Kontrolliert werden alle Griffe/Tritte auf Festigkeit und Risse, beschädigte Griffe/Tritte werden ausgetauscht. Außerdem werden aller Exen und die Umlenkung auf Verschleiß kontrolliert und geprüft, ob die Schraubglieder ganz zugeschraubt sind.

Zuerst ist es ungewohnt und mühsam mit all dem schweren Werkzeug am Klettergurt, aber mit der Zeit bekommt man Routine und es funktioniert besser und schneller. Zum Schluss wird alles noch dokumentiert. Jedes Jahr wird Ende April die Hälfte aller Kletterrouten innerhalb einer Woche neu geschraubt. Beim Abschrauben der Routen, Reinigen der Klettersteine und Sortieren der Schrauben werden immer HelferInnen gebraucht. Wir freuen uns über jeden, der das Wartungsteam bei diesen Arbeiten unterstützt. Bei Interesse bitte bei Gottfried Frey melden (gottfried.frey@dav-mannheim.de).

Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Klimaschutz im DAV Mannheim

Der Deutsche Alpenverein hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Auch die Sektion Mannheim möchte hierzu ihren Beitrag leisten. In den kommenden Wochen wird der Vorstand ein faires und transparentes Modell beschließen, mit dem die Klimaschutzbeschlüsse des Hauptverbands auf unsere Sektionsaktivitäten übertragen werden. Ziel ist es, alle Touren und Kurse künftig so zu gestalten, dass umweltfreundliche Anreisen gefördert und unvermeidbare Emissionen durch eine moderate Klimaschutzabgabe ausgeglichen werden. Sobald der Beschluss gefasst ist, wird das neue Modell im Online-Touren- und Kursprogramm sichtbar und alle Mitglieder erhalten hierzu eine gesonderte Information. So tragen wir gemeinsam dazu bei, die Freude am Bergsport mit aktivem Klimaschutz zu verbinden.

Anforderungen an die Teilnehmenden bzw. Schwierigkeitsbewertungen

Bei den folgenden Touren ergeben sich aus den Anforderungen bzw. Einstufungskriterien die Teilnahmevoraussetzungen. Es ist zu berücksichtigen, dass im Hochgebirge generell eine über Mittelgebirgswanderungen hinausgehende Kondition erforderlich ist. Die Gesamtbewertung einer Tour bzw. Route ergibt sich aus dem Spitzenwert für die technische Anforderung, in Verbindung mit den Anforderungen an die Herz-Kreislauf- und Kraftausdauer sowie der Gesamt-Gehzeit.

NATURSCHUTZ-LABEL



Wir möchten als Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins und somit als Naturschutzverband Tourenangebote besonders fördern, die sich in An-, Abreise zum Ausgangspunkt der Tour, dem Touristikkonzept vor Ort oder auch der Unterkunft nachhaltiger und umweltbewusster Handlungsweise verpflichtet zeigen. Wir wollen damit die Wahrnehmung, für die Möglichkeit einer umweltbewussten Gestaltung der bergsportlichen Aktivitäten, stärken.

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN

Hier werden die Gesamt-Gehzeiten und die Gesamt-Höhenmeter im Auf- und Abstieg sowie die konditionellen Anforderungen angeben.

KLETTERTOUREN

Hier wird die international bekannte UIAA-Skala mit Schwierigkeitsgraden von I bis XI+, üblicherweise in römischen Ziffern, verwendet. Sie findet vor allem in alpinen Routen Verwendung. Die folgende verbale Beschreibung der UIAA-Skala stammt noch aus der Zeit vor der Entstehung des modernen Sportkletterns, bietet damit für die angebotenen alpinen Routen eine gute Orientierung.

Insbesondere für Schwierigkeitsgrade oberhalb der Einstufung VI wird heute, auch aufgrund der stark weiterentwickelten Kletter- und Sicherungstechnik eine numerische Skala in arabischen Ziffern verwendet.

Möglich sind ganze Zahlen, Auf- bzw. Abwertungen durch Nachstellen eines „+“ oder „-“ sowie Feinabstufungen wie beispielsweise „7+/8-“ (zwischen einer 7+ und einer 8-).

- 1 Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felskletterei (doch kein leichtes Gehgelände!). Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit ist bereits erforderlich.

- II Mäßige Schwierigkeiten. Hier beginnt die Kletterei, welche die Drei-Punkt-Haltung erforderlich macht.
- III Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand. Geübte und erfahrene Kletterer können Passagen dieser Schwierigkeit noch ohne Seilsicherung erklettern.
- IV Große Schwierigkeiten. Hier beginnt die Kletterei schärferer Richtung. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen bedürfen meist mehrerer Zwischensicherungen. Auch geübte und erfahrene Kletterer bewältigen Passagen dieser Schwierigkeit gewöhnlich nicht mehr ohne Seilsicherung.
- V Sehr große Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl an Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen und außerwalpinen Regionen.
- VI Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert weit überdurchschnittliches Können und hervorragenden Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen bezwungen werden.

BERGWEGE / HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

Grad	Weg / Gelände	Anforderungen
T1	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2	Weg mit durchgehender Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen: Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-rot-weiß	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröll-Flächen, weglose Schorfen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-rot-weiß	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe, Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits exponiert, heikle Grashalden, Schorfe, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-blau-weiß	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe, Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen, Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schorfen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-blau-weiß	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6	wird für Wanderungen nicht angeboten, siehe Hochtouren.	-

SKITOUREN

L (leicht)	Steilheit unter 28° / weiches, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund / keine Engpässe / keine Ausrutschgefahr (z.B. Niederhorn)
WS (wenig schwierig)	Steilheit um 30° / in der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig / Engpässe sind kurz und flach / kurze Rutschwege, sanft auslaufend (z.B. Turnen)
ZS (ziemlich schwierig)	Steilheit um 35° / kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen inmäßig steilem Gelände erfordert gute Reaktion / Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig / längere Rutschwege mit Schwellen (z.B. Seehorn)

Die Einstufungen S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

HOCHTOUREN

L (leicht)	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat) / UIAA bis Grad I / einfache Firnhänge, kaum Spalten (z.B. Walliser Breithorn bzw. Piz Palü Normalwege).
WS (wenig schwierig)	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos / UIAA bis Grad II / in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten (z.B. Montblanc bzw. Finsteraarhorn Normalwege).

Die Einstufungen ZS, S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

KLETTERSTEIGE

A (wenig schwierig)	Einfache, gesicherte Wege. Flache oder senkrechte (kurze) Leitern und Eisenklammern zumeist im nicht sehr steilen Gelände. Vereinzelte Stellen können bereits ausgesetzt sein, aber einfach zu begehen (Felsbänder u. ä.). Das Gelände ist auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahme: Leitern über kleine Wandstufen) und weist gute Tritte und Griffe auf. z.B.: Alspitze Garmisch-Partenkirchen.
B (mäßig schwierig)	Bereits etwas steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittig, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern, Trittstifte oder Ketten. Manche Passagen bereits anstrengend und kraftraubend z.B.: Hindelanger oder Pisciadu Klettersteig.
C (schwierig)	Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittstifte, die auch etwas weiter auseinander liegen können. Oft senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Abschnitte. Teilweise bereits sehr kraftraubend z.B.: Klettersteig Ilmospitze in den Stubaieralpen.
D (sehr schwierig)	Senkrechtes, oft auch überhängendes Gelände. Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach weit auseinander. Sehr ausgesetzter und steiler Fels, der in den meisten Fällen nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits ein gehöriges Maß an Armkraft erforderlich ist. Manchmal auch in Kombination mit leichter Klettereи (bis zum 2. Schwierigkeitsgrad), die ohne Versicherungen bewältigt werden müssen (z.B.: Tomaselli Klettersteig).
E (extrem schwierig)	Extreme Anforderungen an Kraft, Trittsicherheit (ev. Kletterschuhe) und Schwindelfreiheit. Dieser Schwierigkeitsgrad kommt bei Klettersteigen nur sehr selten vor. Ansonsten gelten alle Angaben im erhöhten Ausmaß wie unter „sehr schwer“ beschrieben (z.B.: Kaiser-Max-Steig in Imst).

Die Einstufung F wird nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

KONDITIONELLE ANFORDERUNGEN

leicht

Guter gesundheitlicher Allgemeinzustand

Aufstieg: < 800 Hm, < 4 Stunden

Gesamt: Ausdauer für **4 - 5 h Gehzeit**

mittel

Sehr guter gesundheitlicher Allgemeinzustand

Aufstieg: 800 - 1.200 Hm, < 4 Stunden

Gesamt: Ausdauer für **5 - 7 h Gehzeit**

schwer

Ausgezeichneter gesundheitlicher Allgemeinzustand

Aufstieg: > 1.200 Hm, > 4 Stunden

Gesamt: Ausdauer für **> 7 h Gehzeit**

schwer +

Ausgezeichneter gesundheitlicher Allgemeinzustand

Aufstieg: > 1.600 Hm, > 6 Stunden

Gesamt: Ausdauer für **> 8 h Gehzeit**

VERANSTALTUNGSAANGEOT

Wir hoffen, dass im nachfolgenden Programm auch für Dich etwas dabei ist, das Dir Spaß machen könnte.

Unsere TrainerInnen, Übungs- und TourenleiterInnen, BetreuerInnen sowie alle FunktionsträgerInnen (mit Ausnahme der Geschäftsstelle) in der Sektion arbeiten durchweg ehrenamtlich und nutzen ihre Freizeit und ihre Urlaubszeit, um den Sektionsmitgliedern schöne und sichere Naturerlebnisse anbieten zu können.

Dafür werden diese, über unser Ausbildungsreferat des Hauptverbands in München, durch hauptamtliche BergführerInnen, NotärztlInnen, RettungshelferInnen, Umwelt- und SozialpädagogInnen, JuristInnen und viele andere Professionelle aus- und regelmäßig fortgebildet.

Unsere Ehrenamtlichen stehen für dieses umfangreiche und erneut sehr interessante Programm.

Ihnen möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank für ihr Engagement und ihre Ideen aussprechen.

Viel Spaß mit unserem Tourenangebot und eine erlebnisreiche und gesunde Bergsaison 2026.

Dietmar Werner

Ausbildungs- und Tourenreferent



AUSBILDUNGEN UND KURSE

Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Unsere Kletterkurse bieten Dir die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung sicher und mit Freude in die Vertikale zu starten oder Deine Technik gezielt zu verbessern.

Kursinhalte

- Grundkurs
- Vorstiegskurse (Halle oder Fels)
- Technik- und Bewegungslehre
- Standplatzbau und Mehrseillängenrouten

Rahmenbedingungen

Die Kurse finden ganzjährig statt.

Die Kursgebühr richtet sich nach Ort, Jahreszeit und Kursart, beträgt in der Regel 20 – 30 € pro Person und Tag.

Die Gruppengröße liegt bei 4 – 6 Teilnehmenden.

Sonderwünsche sind nach Absprache möglich.

Benötigtes Material kann in begrenztem Umfang auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung

Anmeldungen erfolgen ausnahmslos online (Webseite) über das Buchungsportal Bergmoment.

Teilnahmebedingungen

Das Angebot richtet sich an Mitglieder der DAV-Sektion Mannheim.

Nicht-Mitglieder zahlen einen Aufschlag von 100 %, Mitglieder anderer Sektionen 50 %.

Organisation

K.-H. Bürgy



mountainXperience – Dein Weg zu alpiner Kompetenz

Mit **mountainXperience** bietet die DAV-Sektion Mannheim ein durchdachtes Ausbildungsprogramm, das Theorie und Praxis zu einem fundierten Lernweg verbindet: Sicherungstechniken, Orientierung, Tourenplanung und verantwortungsbewusstes Handeln im alpinen Gelände.

Unser Ziel:

Dich so auszubilden, dass Du die erworbenen Fähigkeiten sicher für eigene Touren einsetzen kannst – begleitet von erfahrenen, DAV-qualifizierten Trainer*innen.

mountainXperience richtet sich an alle, die Freude am Bergsport haben und ihre Kompetenzen gezielt weiterentwickeln möchten. Jedes Programm baut auf vorhandenen Kenntnissen auf und führt Dich Schritt für Schritt zu anspruchsvoller Unternehmungen.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben: Lernen in kleinen Gruppen, praxisnahe Trainings und Touren mit Trainer*innen, die Sicherheit, Verantwortung und Freude am Bergsport vermitteln. Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil des Programms – durch ressourcenschonendes Verhalten, umweltbewusste Anreise und respektvollen Umgang mit dem alpinen Lebensraum.

Mit diesem Logo gekennzeichnete Programme und Module sind Teil von **mountainXperience**. Weitere Angebote werden laufend auf unserer Homepage veröffentlicht.

Spezielles und notwendiges Ausrüstungs-Material wird Dir im Rahmen der Ausbildung kostenlos zur Verfügung gestellt, sodass Du ohne die Belastung zusätzlicher Kosten in verschiedenen Bereichen des Bergsports Erfahrung sammeln kannst.

2026-Highlights

- Ein Frauenteam auf herausfordernden Klettersteigen im Montafon
- Ausbildung zur Besteigung des ersten 3.000ers in den Alpen
- Alpenüberquerung (10–12 Tage) für erfahrene Bergwanderer — abseits der üblichen Wege
- Vorbereitung auf lange, alpine Klettertouren

mountainXperience – Lernen. Erleben. Wachsen.



08. - 12.06. AB26-01 | mountainXperience – Lange Klettersteige Führungstour

4-Tagestour

Vier Tage Klettersteige im Montafon rund um die Carschina Hütte bei St. Antönien, als Gebiet unserer Ausbildung.

Mehr Informationen zur Idee und zum Ablauf gibt es bei einer Info-Veranstaltung für alle Interessierten (Termin bitte der Webseite entnehmen).

Anmeldeschluss: [siehe Webseite](#)

Anforderungen: lange Klettersteige mit den Kategorien "C" und "D" schwer

Vorbesprechung: 11.02.2026 im Vereinsheim, weitere Termine s. Webseite

Teilnehmende: 8, ein Angebot ausschließlich an Frauen der Sektion

Teilnahmegebühr: EUR 175

Zusatzkosten: ÜHP, Fahrtkosten, eventuell Ausleihe von Ausrüstung

Tourenleiterinnen: verschiedene TrainerInnen, jeweils nach Bergsportart

Kursleiter: Wolfgang Engelter



Ende Juli 2026 AB26-02 | mountainXperience – „Mein erster 3.000er“

Führungstour

3-Tagestour

Drei Tage am Großvenediger für weitere Ausbildungen in Fels & Eis, Hochtouren und Gletschertouren, als Gipfelziel unserer Ausbildung.

Mehr Informationen zur Idee und zum Ablauf gibt es bei einer Info-Veranstaltung für alle Interessierten (Termin bitte der Webseite entnehmen).

Anmeldeschluss: [siehe Webseite](#)

Anforderungen: lange Tagesetouren über das Gletschergebiet schwer

Vorbesprechung: 11.02.2026 im Vereinsheim, weitere Termine s. Webseite

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 275

Zusatzkosten: ÜHP, Fahrtkosten, eventuell Ausleihe von Ausrüstung

Tourenleiterinnen: verschiedene TrainerInnen, jeweils nach Bergsportart

Kursleiter: Wolfgang Engelter



Sept. 2026 AB26-03 | mountainXperience – Alpine Mehrseillängen-Touren**Führungstour**

Vom Kletternovizen in hohe, alpine Wände

Ein neues Angebot und die Möglichkeit für experimentierfreudige und ehrgeizige EinsteigerInnen und Einsteiger in den Klettersport. Die Idee ist, eine kleine Gruppe Interessierter in einem „ganzheitlichen Ansatz“ vom Einsteiger bis zum Begehen von langen, alpinen Kletterereien auszubilden, zu trainieren, zu coachen und zu begleiten – und das Ganze innerhalb einer Klettersaison! Dabei wird die komplette Ausbildung und Betreuung von einem zentralen Ansprechpartner koordiniert, der die Teilnehmende motiviert und individuell fördert. Erfahrung und Begeisterung soll mit viel Spaß transportiert werden. Am Ende des Programms soll die eigenständige Begehung einer ausgewählten alpinen-10 Seillängen-Klettertour stehen.

Mehr Informationen zur Idee und zum Ablauf gibt es bei einer Info-Veranstaltung für alle Interessierten (Termin bitte der Webseite entnehmen).

Anmeldeschluss: [siehe Webseite](#)

Anforderungen: der jeweiligen Ausbildungsstufe angepasst

mittel

Vorbesprechung: Persönlich im Vereinsheim bei der Infoveranstaltung im Februar, genauer Termin s. Webseite

Teilnehmende: 6 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 275

Zusatzkosten: Übernachtungen, Fahrtkosten, Ausrüstung

TourenleiterInnen: verschiedene TrainerInnen mit einem

Kursleiter: Rolf Mohr

Sept. 2026 AB26-04 | mountainXperience – Alpenüberquerung Nord-Süd**Führungstour**

10 (12) -Tagestour

Von der Idee bis zum Gipfelerlebnis – in vier Monaten zur eigenen Alpenüberquerung.

Das Programm ist modular aufgebaut und umfasst rund vier Monate. In Theorie- und Praxiseinheiten lernst du alles, was es braucht, um eine mehrtägige alpine Streckenwanderung eigenständig zu planen, zu organisieren und erfolgreich zu führen. Am Ende steht die 10–12-tägige gemeinsame Tour über den Alpenhauptkamm.

Mehr Informationen zur Idee und zum Ablauf gibt es bei einer Info-Veranstaltung für alle Interessierten (Termin bitte der Webseite entnehmen).

Anmeldeschluss: **01.02.2026**

Anforderungen: Bergwege T5

schwer +

Voraussetzungen: Erfahrung im Hochgebirgswandern, Schwindelfreiheit

Vorbesprechung: 11.02.2026 im Vereinsheim, weitere Termine s. Webseite

Teilnehmende: 10 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 365

Zusatzkosten: ÜHP, Fahrtkosten

TourenleiterInnen: verschiedene TrainerInnen, jeweils nach Bergsportart

Kursleiter: Dietmar Werner





25.02. AB26-05 | 12 Knoten für die Berge

Theorie & Praxis

Theoretische Schulung

Diese Weiterbildung richtet sich an interessierte Sektionsmitglieder, die dieses Jahr einmal höher hinauswollen, oder einen Ferner überqueren. Für diese bieten wir den Ausbildungsabend „12 Knoten für die Berge“ an. Die gelernten Knoten sind die wichtigsten Knoten und Verbindungen die wir bei einer Tour, besonders bei Hochtouren in Seilschaften brauchen. Ebenso Bestandteil der Ausbildung, ist die Seilaufnahme für das Gehen in Seilschaften.

Anmeldeschluss: **18.02.2026**

Inhalt: 12 Knoten für Bergsteiger in Seilschaften

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Vereinsheim DAV Mannheim, Franklin

Teilnahmegebühr: EUR 10

Teilnehmende: 10 Personen

Kursleiter: Wolfgang Engelter



06.03. AB26-06 | Tourenplanung für Einsteiger

Theorie

Theoretische Schulung mit Übungseinheiten

Diese Weiterbildung richtet sich an interessierte Sektionsmitglieder, die gerne ihre ersten Touren in Hoch- und Mittelgebirgen in Eigen-Regie durchführen möchten und sich bei der Planung noch unsicher fühlen. Es wird beleuchtet, welche Aspekte für die erfolgreiche und sichere Durchführung von Ein- und Mehrtages-Touren wichtig sind.

Die Teilnehmer werden anhand von praktischen Übungen in Lage versetzt, Anforderungen, Risiken und die eigene Leistungsfähigkeit bzgl. leichter bis mittelschwerer Bergwege einzuschätzen und notwendige Maßnahmen daraus abzuleiten.

Inhalt: Tourenplanung für leichte bis mittelschwere Bergwege

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Geschäftsstelle DAV Mannheim

Teilnahmegebühr: EUR 10

Teilnehmer: 20 Personen

Kursleiter: Dietmar Werner



13.03. AB26-07 | Ausrüstungskunde – Dein Werkzeug für sichere Bergtouren

Praxis-Kurs



Ausrüstungspraxis & Materialkunde

In Kooperation mit unserem Partner **engelhorn sports** erleben die Teilnehmenden moderne Bergsport-Ausrüstung direkt vor Ort: aktuelle Materialien, neue Technologien und praktische Handhabung. Erfahrene Trainer*innen der Sektion stellen die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände vor, erläutern deren Einsatz in alpinen Situationen und geben wertvolle Tipps für Auswahl, Pflege und Anpassung an den persönlichen Bedarf. Das Modul bietet die Möglichkeit, Ausrüstung selbst auszuprobieren, Unterschiede zu erkennen und sich gezielt für kommende Touren zu orientieren. Teilnehmende profitieren zudem von exklusiven Preisvorteilen bei **engelhorn sports**.

Anmeldeschluss: 01.03.2026

Inhalt: Ausrüstung für den Bergsport

Treffpunkt: 19.00 Uhr, DAV Mannheim Geschäftsstelle
Almhütte 5. OG im Haus Engelhorn Sports
Kunststraße 6+7, Mannheim

Teilnahmegebühr: EUR 10

Teilnehmer: 20 Personen

Kursleiter: Rolf Mohr / Wolfgang Engelter / Dietmar Werner

**10.04. AB26-08 | Alpine Gefahren & Risikomanagement****Theorie****Theoretische Schulung**

In den Alpen als Bergsport-Begeisterte unterwegs zu sein bedeutet auch, sich immer wieder auf wechselnde Umgebungsbedingungen einstellen zu können. Was im einen Moment eine überschaubare Herausforderung darstellt, kann sich im nächsten Moment schon zu einer lebensbedrohenden Gefahr entwickeln. Teilnehmende lernen hier typische alpine Gefahren und geeignete Maßnahmen kennen.

Anmeldeschluss: 01.04.2026

Inhalt: Typische alpine Gefahren und der richtige Umgang damit

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Vereinsheim DAV Mannheim, Franklin

Teilnahmegebühr: EUR 10

Teilnehmer: 20 Personen

Kursleiter: Dietmar Werner

**20.03. AB26-09 | Digitale Tourenplanung & -durchführung****Praxis-Kurs****Ausrüstungspraxis**

Du liebst die Berge und möchtest deine Touren noch besser planen? In unserem zweistündigen Ausbildungskurs lernst du die vielseitige Alpenvereinaktiv-App kennen – dein digitales Tool für sichere und effiziente Tourenplanung!

Inhalte:

- Die ersten Schritte in der App: Karten, Routen und Wetterinfos optimal nutzen
- Eigene Touren planen und anpassen – direkt in der App oder am Desktop
- Wichtige Funktionen für unterwegs: Navigation, Tracking und Live-Informationen
- Entdecken, was die App noch alles kann – von Tourentipps bis zur Community

Egal, ob du Wanderungen, Hochtouren oder Bike-Abenteuer planst – nach diesem Kurs weißt du, wie du Alpenvereinaktiv gezielt für deine Touren nutzt.

Wichtig:

Um sinnvoll am Kurs teilnehmen zu können, brauchst Du bereits einen aktiven Account bei alpenvereinaktiv. Mit Deiner DAV-Mitgliedsnummer erhältst Du einen ordentlichen Nachlass. Wenn Du eigene Tages- oder Mehrtagestouren vorausplanen möchtest, dann macht es Sinn dies am PC/Notebook durchzuführen. Bringe also bitte Deine Notebook mit, wenn Du Deine Planung optimieren möchtest.



Anmeldeschluss:	07.03.2026
Inhalt:	Typische Wetterphänomene in den Alpen
Treffpunkt:	19.00 Uhr, Vereinsheim DAV Mannheim, Franklin
Teilnahmegebühr:	EUR 10
Teilnehmer:	20 Personen
Kursleiter:	Rolf Mohr / Wolfgang Engelter / Dietmar Werner



24.04. AB26-10 | Wetterkunde für die Alpen

Theorie

Theoretische Schulung

Das Wetter gehört zu den einflussreichsten Faktoren einer Bergtour, sowohl bezüglich der Sicherheit als auch im Hinblick auf den Erlebniswert. Gemeinsam mit anderen Faktoren bildet es die Grundlage jeder Tourenplanung. Ein selbstständiger Bergsteiger muss über das Wetter Bescheid wissen. Alpine Unfallstatistiken beweisen, dass viele alpinen Gefahren erst durch Wetteränderungen entstehen. Für eine ausreichend gute Einschätzung der Wetterlage ist es wichtig, dass die zahlreichen Informationen korrekt ausgewertet werden können. In diesem Kurs soll das für Bergsteiger notwendige Basiswissen vermittelt werden.

Anmeldeschluss:	10.04.2026
Inhalt:	Typische Wetterphänomene in den Alpen
Treffpunkt:	19.00 Uhr, Vereinsheim DAV Mannheim, Franklin
Teilnahmegebühr:	EUR 10
Teilnehmer:	20 Personen
Kursleiter:	Dietmar Werner



April 2026 AB26-11 | Klettersteigausbildung im Kletterzentrum Weinheim

Praxis-Kurs

Genaue Termine auf der Homepage im Tourenprogramm

Kurs 1: Einführung in das Klettersteig gehen, Materialkunde, Technik, Sicherheit

Anmeldeschluss:	15.02.2026
Anforderungen:	Klettersteig: C (Ziel der Ausbildung)
Voraussetzung:	Komplette Ausrüstung
Vorbesprechung:	per E-Mail und ggf. pers. Gespräch mit den Kursleitern
Teilnehmende:	8 Personen pro Kurs
Teilnahmegebühr:	EUR 20
Kursleiter:	Uli Becker / Wolfgang Engelter

leicht



Kurs 2: Rettungstechniken im Klettersteig

Anmeldeschluss:	15.02.2026
Anforderungen:	Klettersteig C / D sind Routine
Voraussetzung:	Komplette Ausrüstung
Vorbesprechung:	per E-Mail und ggf. pers. Gespräch mit den Kursleitern
Teilnehmende:	6 Personen pro Kurs
Teilnahmegebühr:	EUR 25
Kursleiter:	Uli Becker / Wolfgang Engelter

18.04. AB26-12 | Vom Klettergarten an den Pfälzer Fels**Praxis-Kurs**

Es gibt eine Einführung, was an Buntsandsteintürmen anders ist als im Klettergarten, z.B. beim Lesen des Führers, dem Finden der Touren, der Absicherung, den Ständen. Wir klettern entsprechende Touren. Anreise mit den Öffis!

Anmeldeschluss: **13.04.2026**

Anforderungen: Klettern: V

Voraussetzung: Komplette Ausrüstung für das
Klettern im Klettergarten

mittel

Vorbesprechung: per E-Mail und ggf. pers. Gespräch mit der Tourenleiterin

Teilnehmende: 4 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 30

Kursleiterin: Irmgard Siede

**25.04. AB26-13 | Von Cams, Keilen und Kuhglocken in der Pfalz Theorie & Praxis**

Theoretische und praktische Ausbildung in Kletterrouten

An einem gut mit den Öffis zu erreichenden Pfälzer Buntsandsteinfels wird das Legen mobiler Sicherungen erläutert und geübt, es werden Routen geklettert.

Anmeldeschluss: **20.04.2026**

Anforderungen: Klettern: V

schwer

Vorbesprechung: E-Mail bzw. virtuelle Besprechung

Teilnehmende: 4 Personen



Teilnahmegebühr: EUR 30

Kursleiterin: Irmgard Siede

25.04. AB26-14 | Spaltenrettung, Selbstrettung, Fremdrettung Theorie & Praxis

Ausbildung für neue Hochtourengeher

Auf Hochtouren werden Gletscher in Seilschaft begangen, um der Gefahr eines Spaltensturzes zu begegnen. Passiert dieser, dann muss die betroffene Person wieder aus der Gletscherspalte kommen. Wie das für Seilschaften aus zwei, drei oder mehr Personen geht lernen wir in diesem Kurs.

Anmeldeschluss: **28.02.2026**

Anforderungen: keine

leicht

Voraussetzung: keine

Teilnehmende: 6



Teilnahmegebühr: EUR 25

Ort: Odenwald / Mannheim siehe Webseite

Beginn: 09.00 Uhr, Dauer etwa 6 Stunden

Materialliste: Wird spätestens sechs Wochen vor dem Kurs versendet

Kursleiter: Tom Mühlé





15. - 17.05. AB26-15 | ... draußen ist anders ...

2,5-Tagestour in Schriesheim/Pfalz

Von den Plastik-Griffen an den richtigen Felsen.... Das Klettern „draußen“ hat doch einige Besonderheiten. Was ist zu beachten? Taktik und Ausrüstung, Umbauen, Abbauen, Abseilen, werden vermittelt und eingeübt – Umweltaspekte angesprochen.

Anmeldeschluss: 09.04.2026

Anforderungen: Klettern: V

mittel

Vorbesprechung: per E-Mail und ggf. pers. Gespräch mit dem Tourenleiter

Teilnehmende: 5 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 45

Kursleiter: Rolf Mohr

20.05. AB26-16 | Spaltenrettungskurs

Theorie & Praxis

Tages-Kurs

am Neckarufer in MA-Neuostheim (Nähe OEG-Bahnhof).

Inhalt: Einführung in die Technik der Spaltenrettung

Treffpunkt: 18.00 Uhr

leicht

Teilnahmegebühr: EUR 10



Teilnehmende: 6 Personen

Kursleiter: Uli Becker

16.05. AB26-17 | Unterwegs im Quarzit: Risse und Schuppen über dem Rhein

Führungstour

Erfahrungen und praktische Ausbildung in Kletterrouten.

An einem gut mit den Öffis zu erreichender Fels im Rheingau wird das Legen mobiler Sicherungen geübt bei spektakulären Ausblicken in toller Landschaft.

Anmeldeschluss: 11.05.2026

Anforderungen: Klettern: V

schwer

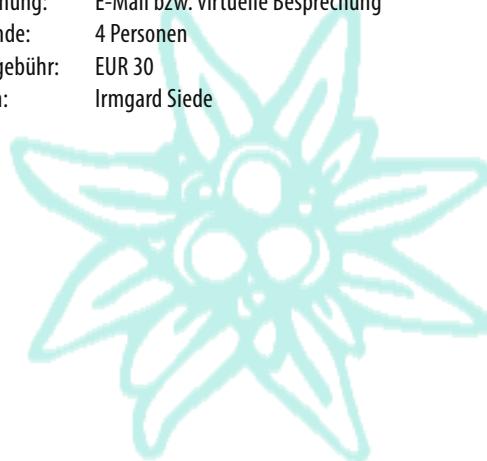
Vorbesprechung: E-Mail bzw. virtuelle Besprechung



Teilnehmende: 4 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 30

Kursleiterin: Irmgard Siede



11. - 14.06. AB26-18 | Ausbildungskurs in Firn und Eis, Österreich Führungstour

4-Tagestour

Inhalte: Eis- und Firngehen, Gletscherseilschaften, Spaltenbergung. Übungen und Anwendung der Techniken auf einer Tour. Standquartier wird das Gepatschhaus in den Ötztaler Alpen sein. Ausrüstungsliste wird per E-Mail verschickt.

Anmeldeschluss: 15.05.2026

Anforderungen: Hochtour: WS

mittel

Vorbesprechung: Montag 08.06., 18:00h Schriesheim, Parkplatz Strahlenburg,
mit kompletter Ausrüstung (Vortermin ist Teil des Kurses
und obligatorisch)

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 120

Kursleiter: Bernd Hallex, Irmgard Siede

18. - 21.07. AB26-19 | Alpine Mehrseillängen im FelsFühringstour
4-Tagestour vsl. In der Schweiz

Das Klettern von alpinen Mehrseillängentouren wird vermittelt, eingeübt und auf Besonderheiten hingewiesen. Die Teilnehmende sollen nach dem Kurs in der Lage sein, alpine Fels-touren selbst zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Technik, Taktik, Planung, Ausrüstung, Seiltechniken, Wetter und Rückzug stehen im Vordergrund

Anmeldeschluss: 09.05.2026

Anforderungen: Klettern: IV+

mittel

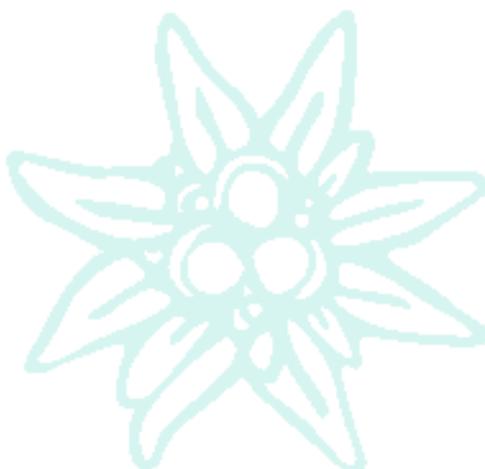
Voraussetzung: Grundlegende Sicherungs- und Seiltechniken zum Klettern,
Vorstiegskurs, Erfahrung am Fels

Vorbesprechung: per E-Mail und ggf. pers. Gespräch mit dem Tourenleiter

Teilnehmende: 4 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 195

Tourenleiterin: Rolf Mohr





Winter-Touren

SKI-TOUREN

Für die Teilnahme an den angebotenen Skitouren ist eine vorhandene Skitourenausrüstung Voraussetzung. Für LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät), Sonden und Schaufeln besteht eine limitierte Möglichkeit zur Ausleihe über die Sektion. Der sichere Umgang mit LVS ist notwendige Voraussetzung bei allen Touren, es sei denn, die Tour ist für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse ausgeschrieben.

19. - 23.02. ST26-01 | Bündner Alpen

5 Tagestour

Mittelschwere Skitouren mit Übernachtung im Juf.

Geplant ist die Anreise am Donnerstagabend.

Skitouren je nach Verhältnissen 1000hm / 6 Stunden

Anmeldeschluss: 16.02.2026

Vorbesprechung: per E-mail

Anforderungen: Skitour: WS

Teilnahmegebühr: EUR 145

Teilnehmende: 5 Personen

Tourenleiter: Uli Becker

Gemeinschaftstour

mittel

12. - 16.03. ST26-02 | Walliser Alpen

5 Tagestour

Skitouren in Graubünden. Übernachtung im Hotel.

Geplant ist die Anreise am Donnerstagabend.

Skitouren je nach Verhältnissen 1000 hm / 6 Stunden.

Anmeldeschluss: 16.02.2026

Vorbesprechung: per E-mail

Anforderungen: Skitour: WS

Teilnahmegebühr: EUR 125

Teilnehmende: 6 Personen

Tourenleiter: Uli Becker

Gemeinschaftstour

mittel

21. - 24.03. ST26-03 | Ausbildung Skitouren in den Urner Alpen Führungstour

4 Tagestour

Mittelschwere Skitouren werden kombiniert mit Ausbildungsinhalten für Skihochtouren (lose Rolle, Fix Seil, Geländer Seil, Standplatzbau etc.). Sicheres Klettern mit Steigeisen im Blockgelände. Basislager ist die Tierberglihütte. Eine erfolgreiche Teilnahme ist die Basis für Skihochtouren.

Anmeldeschluss: **16.02.2026**

Anforderungen: Skitour: ZS-,
es findet zwingend ein Vortreffen der Teilnehmende statt.

mittel

Vorbesprechungen: per E-mail,

Teilnehmende: 5 Personen

Teilnahmgebühr: EUR 155

Tourenleiter: Clemens Köhler

**Sommer-Touren****FELSKLETTERN****04. - 07.09. KL26-01 | lange, alpine Routen klettern Gemeinschaftstour**

4-Tagestour in den Alpen (DACH) – wo es schön ist

Wir suchen uns irgendwo, wo es schön ist alpine Kletterrouten aus und haben ein paar Tage Spaß.

Anmeldeschluss: **20.06.2026**

Anforderungen: UIAA: V

schwer

Voraussetzung: Komplette Ausrüstung alpines Klettern (Materialliste wird erstellt)

Grundlegende Sicherungs- und Seiltechniken zum Klettern

Vorbesprechungen: per E-Mail und ggf. pers. Gespräch mit der Tourenleiterin

Teilnehmende: 6 Personen

Teilnahmgebühr: EUR 145

Tourenleiterin: Rolf Mohr

**TRAILRUNNING**

Seit 2020 sind wir in der glücklichen Lage, mit unserem Trailrunning-Guide Holger Gremmers diese sehr interessante Spielart des Bergsports anbieten zu können. Trailrunning verbindet in idealer Weise das intensive unmittelbare Naturerlebnis mit dem sportlichen Anspruch an Herz-Kreislauf- und Kraftausdauer. Holger bietet monatlich Touren in den umliegenden Mittelgebirgen (Pfälzerwald, Schwarzwald, Odenwald) an, die ihr immer zeitnah und aktuell auf der Homepage der Sektion finden könnt.



HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

18. - 25.04. HW26-01 | Küstenwanderung Ligurien, Italien

7-Tagestour

Streckenwanderungen (An- und Abreise zu den jeweiligen Tagestouren mit Schiff oder Zug) in der Region Riviera de Levante mit Schwerpunkt im und um den Nationalpark Portofino) Die Unterkunft erfolgt in B+B Unterkunft (Standortquartier) in Doppelzimmern (keine Einzelzimmer verfügbar) in Camogli, einem der schönsten Küstenstädte der gesamten italienischen Riviera. Anreise mit Zug über Zürich / Genua möglich. Für die jeweilige Tagestour wird somit nur der Tagesrucksack mit Tagesproviant benötigt. Das Frühstück in der Unterkunft. Über den Tag besorgt sich jeder den nötigen Proviant für ein Picknick. Abendessen ist im Restaurant.

Anmeldeschluss: **08.02.2026**

Anforderungen: Bergwege: T3

mittel

Vorbesprechung: E-Mail bzw. virtuelle Besprechung

Teilnahmegebühr: EUR 150

Teilnehmende: 10 Personen

Zusatzkosten: Fähre, Transfer vor Ort EUR 100, ÜF EUR 80

Tourenleiter: Hans-Jörg Backes

30.04. - 03.05. HW26-02 | Allgäu im Frühling, Deutschland

4 -Tagestour

Vom Bad Hindelanger Ortsteil Bad Oberdorf im Tal des Wildbachs und mit festem Standort in der JDVAJ-Jugendbildungsstätte Hindelang wandern wir mit leichtem Gepäck. Wir durchqueren Tobel und besteigen verschiedene Berge (z.B. Iseler, Ponten, Bschießer, Breitenberg, Imberger Horn). An- und Abreise mit Bahn und Bus.

Anmeldeschluss: **25.02.2026**

Anforderungen: Bergwege: T4

schwer

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 12 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 75

Zusatzkosten: 3x EUR 63,50 ÜHP (DAV Mitglieder) / Lunchpaket zzgl. Fahrtkosten

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann



03. - 07.06. HW26-03 | Unterwegs im Val Grande, Italien**Führungstour**

5-Tagestour

Der Nationalpark Val Grande im norditalienischen Piemont liegt zwischen dem Lago Maggiore und dem Ossolatal und gilt als das größte Wildgebiet der Alpen. Das unzugängliche Gebiet besteht aus mehreren großen Tälern, die durch tiefe Schluchten und abenteuerliche Pässe miteinander verbunden sind. Ringsherum schirmt eine Kette von steilen, über 2.000 Meter hohen Bergen das „Große Tal“ völlig von der Außenwelt ab. Irgendwo hier – abhängig von den Schneeverhältnissen – werden wir unterwegs sein, genaueres siehe Webseite. Übernachtungen in einfachen Bivacos, B&B, evtl. Zelt. Anreise mit der Bahn.

Anmeldeschluss: **30.04.2026**

Anforderungen:	Bergwege: T4	schwer
Vorbesprechung:	Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite	
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Isomatten, Schlafsack, Zelt	
Teilnehmende:	8 Personen	
Teilnahmegebühr:	EUR 150	
Zusatzkosten:	Unterkunft / Verpflegung / Bahnhfahrt	
Tourenleiter/in:	Cilli Bauer, Günter Bergmann	

**14. - 21.06. HW26-04 | Corvara – Dolomiten****Führungstour**

7-Tagestour

Wanderwoche in Alta Badia. Standort ist ein Hotel in Corvara, von wo wir täglich unterschiedlich schwierige Touren unternehmen. Wir wandern in der Fanes-, Sella-, und Geislergruppe, aber auch das nahegelegene Gebiet um Pralongia am Campolongo bietet sich als Wandergebiet an. Wir bieten teilweise täglich unterschiedlich schwierige Wanderungen oder Steige an (Twinkonzept).

Unterbringung in DZ in einem Hotel mit HP.

Anmeldeschluss: **31.03.2026**

Anforderungen:	Bergwege: T3	mittel
Vorbesprechung:	per E-Mail bzw. telefonisch	
Teilnehmende:	16 Personen	
Teilnahmegebühr:	EUR 120	
Zusatzkosten:	Unterkunft, Verpflegung	
Tourenleiter:	Peter Welk / Uli Becker	





19. - 21.06. HW26-05 | Kaisertal – Mehrtagestour im Kaisergebiet Führungstour

3-Tagestour

Die Tour ist mit der Bahn ab Mannheim geplant (mit Gruppenticket günstiger fahren)

Am Zielort Kufstein ist der eigentliche Start dann vom Parkplatz Kaisertal aus und Wanderung (T1) über den Kaisertalhöhenweg, Ritzau Alm zum Hans-Berger Haus. Eine wirklich großartige Hütte und super leckeres Essen erwarten uns. Für Samstag ist eine mittelschwere Wanderung zum Stripenkopf / alternativ Pyramidenspitze geplant. Wir werden ordentlich Höhenmeter machen, dafür aber mit grandiosem Ausblick auf das Wilde Kaiser Gebirge belohnt. Der Blick auf das Zahme Kaiser Gebiet ist nicht weniger schön und begleitet uns beim Abstieg. Sonntags geht es nach einem leckeren Frühstück zurück zum Ausgangspunkt, um gemeinsam die Heimreise anzutreten.

Anmeldeschluss: 01.06.2026

Anforderungen: Bergwege: T3, Trittsicherheit, gute Kondition
für Tagesstrecken mit 7-8h, 1000 Hm

mittel

Vorbesprechung: Ja, E-Mail, Treffen bzw. virtuelle Besprechung

Teilnehmende: 6 Personen



Teilnahmegebühr: EUR 85

Zusatzkosten: DB / ÖPNV, HP ca. EUR 65/Ü

Tourenleiter: Dirk Östreich

26.06. - 03.07. HW26-06 | Unterwegs südlich des Gran Paradiso, Italien

Führungstour

8-Tagestour

Etappen des klassischen GTA, die wenig erschlossene Südumrundung des Gran Paradiso. Technisch mittlere Schwierigkeiten, allerdings jeden Tag sehr lange Etappen mit knapp 1500 Höhenmetern jeweils im Auf und Ab, also beste Kondition und Erfahrung des eigenen Durchhaltevermögens erforderlich. Unterkünfte in einfachen Lagern, Posto Etappa, kleinen Albergos. Also Berggenuss pur! Anreise von MA mit dem Zug nach Quincinetto im Tal der Dora Baltea / Abreise ab Pialpetta (Bus und Zug bis MA). Diese Tour ist Teil unserer Alpendurchquerung Ost – West und bei sehr guter Kondition! kombinierbar mit der Tour „3000er Grenzen zwischen Italien und Frankreich“. <https://www.nach-dem-berg-ist-morgen.de>

Anmeldeschluss: 26.03.2026

Anforderungen: Bergwege: T3

schwer +

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 250

Zusatzkosten: Hütten/Hotel (Ü+HP) + Fahrtkosten

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

03. - 08.07. HW26-07 | 3000er Grenzen zwischen Italien und Frankreich**Führungstour****6-Tagestour**

Vom Startpunkt Pialpetta zunächst zum Einlaufen ein Stück GTA ins Bergsteigerdorf Balme. Sehr alpiner Abstecher über den felsigen und eisigen Collerinpass (3207m) nach Frankreich (*Tour della Bessanese*), über den Col Autaret (3072m) zurück nach Italien. Überschreitung des Rocciamelone, der mit 3538m Höhe höchste Pilgerberg des Piemont. Abstieg Richtung Susa, unterwegs piemontesische Küche. Technisch stellenweise schwierig (schuttiger Aufstieg), sehr gute Kondition unbedingt Voraussetzung (täglich insgesamt ca. 2800 Höhenmeter im Auf und Ab). Rückfahrt ab Susa. Diese Tour ist Teil unserer Alpendurchquerung Ost – West und bei sehr guter Kondition! kombinierbar mit der Tour „Unterwegs südlich des Gran Paradiso“. <https://www.nach-dem-berg-ist-morgen.de>

Anmeldeschluss: **26.03.2026**

Anforderungen: Bergwege: T4

schwer +

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 250

Zusatzkosten: Hütten/Hotel (Ü+HP) + Fahrtkosten

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

22. - 31.07 HW26-08 | Parco Naturale delle Alpi Marittime, Seetalpen, Italien**Führungstour****10-Tagestour**

Nördlich des Parc Mercantour wandern wir quer durch den Nationalpark Marritime bis zur Tendabahn. Besteigung des Mont Bégo (2872m) möglich! Abwechslungsreiche Übernachtungen in Italienischen und französischen Hütten, 1 Kloster, 1 Zeltplatz. 2 längere Tage mit jeweils insgesamt ca. 3000 Hm, alle anderen jeweils mit insgesamt ca. 2000Hm. Anreise nach Pontebenardo /Abreise von Tende mit der Tendabahn bis Cuneo, dann Mannheim.

Diese Tour ist Teil unserer Alpendurchquerung Ost – West.

<https://www.nach-dem-berg-ist-morgen.de>

Anmeldeschluss: **26.03.2026**

Anforderungen: Bergwege: T3, Trittsicherheit und

schwer +

Schwindelfreiheit für den Mont

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 270

Zusatzkosten: Hütten/Kloster/Zeltplatz (ÜHP) + Fahrtkosten

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann



24. - 27.07. HW26-09 | Rätikon – Über Schesaplana zur DAV Mannheimer Hütte

Führungstour

3-Tagestour

Start von Brand bzw. von der Lüner See Bahn mit Tour zur Übernachtung auf der Totalp Hütte. Aufstieg zur Schesaplana, Gletscherquerung (mit Grödel) zur Mannheimer Hütte. Sonntags mit Abstieg über den Leibersteig zur Oberzalimhütte und nach Brand bzw. zur Lünersee Bahn zurück.

Anmeldeschluss: 01.07.2026

Anforderungen: Bergwege: T4, Trittsicherheit,
Schwindelfreiheit, Kondition

mittel

Vorbesprechung: E-Mail, Treffen bzw. virtuelle Besprechung

Teilnehmende: 6 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 85

Zusatzkosten: ÖPNV, Bergbahn ca. 25,00 €, HP ca. 80,00 € / Nacht

Tourenleiter: Dirk Östreich

16. - 19.08. HW26-10 | Mannheimer Hütte – Schesaplana

Führungstour

4-Tagestour „Mit dem Vorstand auf die Mannheimer Hütte“

Nach einer Übernachtung auf der Oberzalimhütte geht es über den Straußsteig und den Panüller zur Mannheimer Hütte, wo wir zwei Tage übernachten werden. Von der Mannheimer Hütte besteigen wir mit leichtem Gepäck die Schesaplana und am nächsten Tag geht es über den Leibersteig wieder zurück ins Tal.

Anmeldeschluss: 30.06.2026

Anforderung: Bergwege: T3

mittel

Vorbesprechung: per E-Mail

Teilnahmegebühr: EUR 50

Teilnehmende: 12 Personen

Tourenleiter: Peter Welk

17. - 28.08. HW26-11 | Hochvogel, Nebelhorn, Allgäuer Alpen, Deutschland

Führungstour

5-Tagestour

Mit der Bahn nach Bad Hindelang, weiter zum Giebelhaus Haus, Prinz Luitplodhaus, Hochvogel über die Kreuzspitze, Prinz Luitpold Haus, Edmund Probst Haus, Nebelhorn, Rubi, Oberstdorf und mit der Bahn wieder nach Hause. Aufgrund der Beschaffenheit des Hochvogels und der Kreuzspitze ist das eine außerordentlich schwere Bergtour. Wege sind mit mit T4 und T5 gekennzeichnet, Kletterei im Grad 2+ im Auf- und Abstieg. Diese Tour ist nur für Konditionsstarke und erfahrene Bergsteiger zu empfehlen. Genauer Zeitraum wird auf der Homepage veröffentlicht nach Verfügbarkeit der Hütten.

Anmeldeschluss: 28.02.2026

Anforderungen: Bergweg T4 / T5

schwer +

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition, Schwindelfreiheit, Klettern

Vorbesprechung: Persönliches Treffen, Mai 2026

Teilnehmer: 4 Personen



Teilnahmegebühr: EUR 160

Zusatzkosten: ca. EUR 70 ÜHP Hütte + Getränke, pro Tag Bahn ca. EUR 70

Tourenleiter: Wolfgang Engelter

**28.08. - 02.09. HW26-12 | Ossola und Schweiz – zwischen Simplon und Domodossola
Führungstour**

6-Tagestour

*Schöne Bergtour im Hirten- und Wolfsgebiet. Kuh-, Schaf- und Steinbockwiesen, kleine Pässe, nette italienische Hütten, 1 Tag ca. 8,5 Stunden, alle anderen Tage ca. 6 Stunden. Max. 2000Hm pro Tag. Anreise nach Varzo – Ziel Domodossola.***Anmeldeschluss:** 01.04.2026

Anforderungen: Bergwege: T3

schwer

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 6 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 110

Zusatzkosten: Ü/HP 1 kleines Hotel /4 italienische Hütten/
zusätzliche (kleine) Taxikosten+ Fahrtkosten

Tourenleiter: Günter Bergmann

**30.08. - 04.09. HW26-13 | Rund um und durch den Wilden Kaiser, Österreich
Führungstour**

5-Tagestour

*Wanderwoche (So - Fr) rund um und durch den Wilden Kaiser mit Unterkunft in DAV-Hütten.
Anreise und Abreise mit der Bahn nach / von Kufstein, geplante Übernachtungen Hans-Berger-Haus (2X), Stripenjochhaus, Gruttenhütte, Kaindlhütte.***Anmeldeschluss:** 15.03.2026

Anforderungen: Bergwege: T3

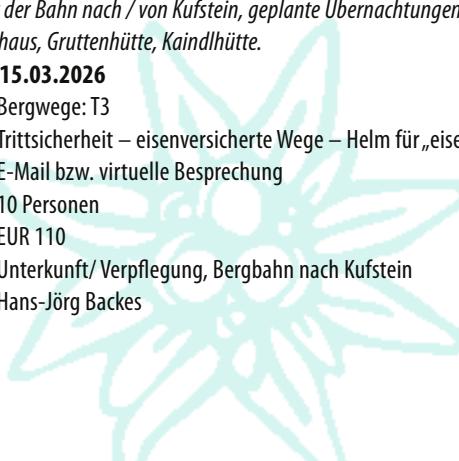
mittel

Voraussetzungen: Trittsicherheit – eisenversicherte Wege – Helm für „eiserne Rinne“

Vorbesprechung: E-Mail bzw. virtuelle Besprechung

Teilnehmende: 10 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 110

Zusatzkosten: Unterkunft/ Verpflegung, Bergbahn nach Kufstein
Hans-Jörg Backes

18. - 22.09. HW26-14 | San Bernardino bis Biasca – Via Calanca bis Leventina, CH

Führungstour

5-Tagestour

Der beste Teil des Sentiero Alpino Calanca, ein gastfreundliches Bed&Breakfast zur Halbzeit, ein anspruchsvoller Übergang nach Biasca. Anreise mit Bahn und Bus bis San Bernardino, Abreise Bahn ab Biasca. Übernachtung: Selbstversorger (Bivacco) / Refugios / B&B

Anmeldeschluss: **01.04.2026**

Anforderungen: Bergwege: T4

schwer +

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Teilnehmende: 6 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 110

Zusatzkosten: ÜHP Hütte

Tourenleiter: Günter Bergmann

20. - 24.09. HW26-15 | Spätsommer im Karwendel

Führungstour

4-Tagestour

Nach Anreise mit der Bahn wandern wir von Scharnitz, Giesenbach oder Hochzirl (Gehzeiten 3 - 5 Std) auf das Solsteinhaus (1805m), eine gemütliche Unterkunft mit klassischem Hüttencharakter und herrlichem Ausblick über das Inntal auf die Gipfel der Zillertaler-, Stubaier- und Ötztaler Alpen. Von der Hütte sind Gipfeltouren mittlerer Schwierigkeitsgrade je nach aktuellen Wetterverhältnissen möglich, Großer Solstein (2541m, T2-3), Erlspitz (2405 m, T 3), Kuhljochspitze (2297 m, T 2-3). Optional, je nach Ergebnissen der Vorbesprechung, sind auch leichte Klettersteige machbar (z.B. Erlspitz, Freyungentürme).

Anmeldeschluss: **15.03.2026**

Anforderungen: Bergwege: T3; optional Klettersteig: A-B

schwer

Vorbesprechung: 22.03.2026, 11:00, Parkplatz Stadthalle Weinheim, inkl. Wanderung, Teilnahme obligatorisch

Teilnehmende: 5 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 120

Zusatzkosten: ca. 70 € ÜHP / Fahrtkosten Bahn

Tourenleiter: Hans Henninger

30.10. - 02.11. HW26-16 | Allgäu im Herbst, Deutschland**Führungstour**

4-Tagestour

Vom Bad Hindelanger Ortsteil Bad Oberdorf im Tal des Wildbachs und mit festem Standort in der JDVA-Jugendbildungsstätte Hindelang wandern wir mit leichtem Gepäck. Wir durchqueren Tobel und besteigen verschiedene Berge (z.B. Iseler, Ponten, Bschießer, Breitenberg, Imberger Horn). An- und Abreise mit Bahn und Bus.

Anmeldeschluss: **28.08.2026**

Anforderungen: Bergwege: T3

schwer

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 12 Personen



Teilnahmegebühr: EUR 70

Zusatzkosten: 3x EUR 63,50 ÜHP (DAV-Mitglieder) / Lunchpaket zzgl. Fahrtkosten

Tourenleiter*in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

HOCH- / EISTOUREN**29.06. - 03.07. HT26-01 | Alphubel****Führungstour**

5 Tagestour

Ein 4.000er für Konditionsstarke mit kleinem Eiskurs, Walliser Alpen. Im Umfeld der Täschhütte gewöhnen wir uns an die Höhe und geben uns zwei Tage Zeit zum Ankommen in den Bergen. Wir nutzen diese für die Besteigung eines 3000ers und dem Vertiefen unserer Steigeisen- und Pikeltechnik. Höhepunkt unserer Woche ist die Besteigung des Alphubels.

Anmeldeschluss: **01.02.2026**

Anforderungen: Hochtour: WS

schwer +

Vorbesprechung: Online, Tag und Uhrzeit siehe Webseite

Teilnehmende: 4 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 250

Zusatzkosten: ÜHP / Fahrtkosten

Tourenleiter: Tom Mühlle

09. - 13.07. HT26-02 | Urner Alpen**Führungstour**

5-Tagestour

Hochtouren am Sustenpass mit Besteigung des vorderen Tierberg, Sustenhorn und Gwächtenhorn, incl. Ein Tag Eis Kurs an der Tierberghütte.

Anmeldeschluss: **15.02.2026**

Anforderungen: Hochtour: WS

schwer

Vorbesprechung: per E-mail

Anforderungen: Gute Kondition mit Gehzeiten, > 8h

Teilnahmegebühr: EUR 210

Teilnehmende: 6 Personen

Tourenleiter: Uli Becker, Wolfgang Engelter





14. - 19.07. HT26-03 | Hochtouren in den südlichen Ortleralpen Führungstour

6-Tagestour

Ausgehend von der Branca-Hütte (2.487 m) erkunden wir die eindrucksvolle Gletscherwelt im Herzen der südlichen Ortleralpen. Je nach Wetterlage und Verhältnissen stehen mehrere ausichtsreiche Dreitausender auf dem Programm, darunter klassische Firn- und Gletschertouren wie Punta San Matteo (3678 m) oder Palòn de la Mare (3703 m). Am Ende der Woche wechseln wir die Hütte, um von dort einen weiteren schönen Gipfel wie den Cevedale (3769 m) anzugehen. Die Region bietet ideale Bedingungen für abwechslungsreiche Hochtouren im moderaten Schwierigkeitsbereich, kombiniert mit italienischer Gastfreundschaft und eindrucksvollen Hochgebirgspanoramen. Unterbringung in Berghütten.

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Anforderungen: Hochtour: WS+

schwer

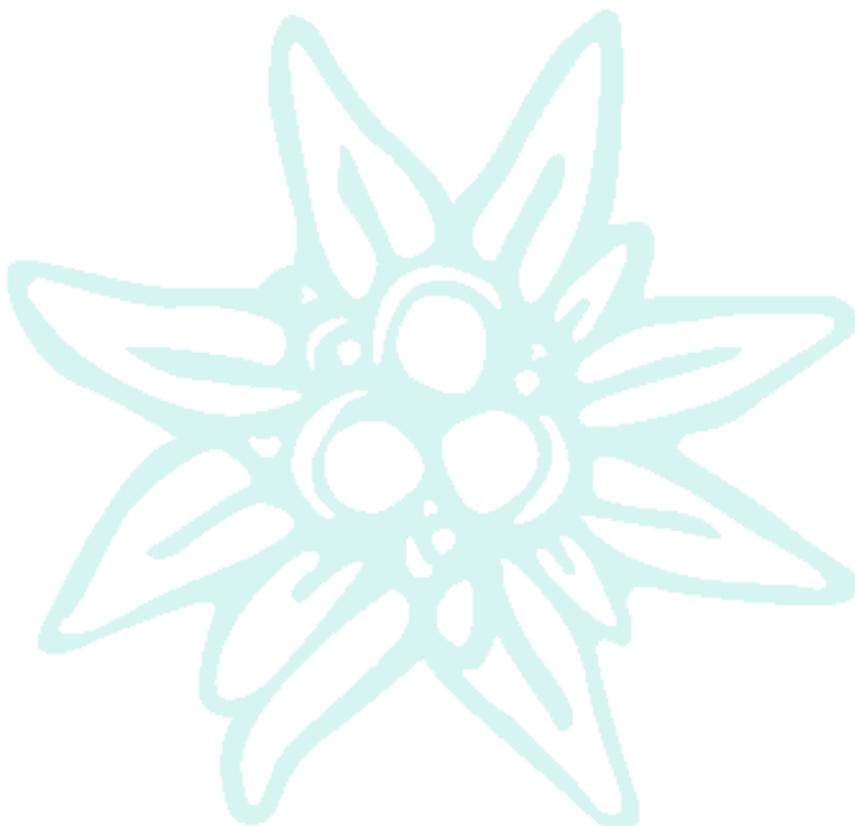
Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 185

Zusatzkosten: Unterkunft, Verpflegung, Parkplatz

Tourenleiter: Frank Albertz, Lili Schönfeld





Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim



Jugend des Deutschen Alpenvereins



Zum Heraustrennen

Namens- und Funktionsliste 2026

Sektion Mannheim

Deutscher Alpenverein e.V.

Namens- und Funktionsliste 2026

Vorstand		
Peter Welk karl-peter.welk@dav-mannheim.de	1.Vorsitzender	0162 9403365
Wolfgang Stock wolfgang.stock@dav-mannheim.de	2.Vorsitzender	0160 2261422
Thomas Magin Schatzmeister@dav-mannheim.de	Schatzmeister	0152 29515924
Evelyn Stock evelyn.stock@dav-mannheim.de	Schriftführerin	
Dr. Oliver Gobin oliver.gobin@jdav-mannheim.de	Jugendreferent	0179 7612387

Beisitzer		
Dr. Hanns-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de	Alpinistik	0621 413191
Michael Egert michael.egert@dav-mannheim.de	Hüttenreferent	0175 3404421
Gottfried Frey gottfried.frey@dav-mannheim.de	Koordination Kletterzentrum	0152 34553219
Dr. Dirk Lankenau dirk.lankenau@dav-mannheim.de	Naturschutz	0176 82381125
Christine Seifert christine.seifert@dav-mannheim.de	Vorträge	0157 31838483
Dietmar Werner dietmar.werner@dav-mannheim.de	Ausbildungsreferent	07271 127582

Beirat		
Karl Heinrich Bürgy karl-heinrich.buergy@dav-mannheim.de	Sportklettern	0177 4834421
Petra Huber petra.huber@dav-mannheim.de	Alpen im Quadrat	0170 1565879
Ulrike Meboldt-Brenneis ulrike.meboldt-brenneis@dav-mannheim.de	Sportklettern	0621 7980422
Karlheinz Merkel karlheinz.merkel@dav-mannheim.de	Senioren	06391 9248787
Dieter Mindl dieter.mindl@dav-mannheim.de		0163 6181218

Beirat		
Renate Richter renate.richter@dav-mannheim.de	Mitgliederverwaltung	0621 8323253
Dr. Irmgard Siede irmgard.siede@dav-mannheim.de	Alpinklettern	

Revisoren		
Birgit Maaßen-Rux (birgit.rux@gmail.com), Gabriele Klumb		

Ehrenrat		
1. Vorsitzender oder 2. Vorsitzender, Dr. Alexander Birnbaum, Doris Kendel, Reinhold Konzett, Dr. Reinhard Messlinger, Prof. Dr. Ulrich Schlieper, Hans-Dieter Werner		

Ehrenmitglieder		
Reinhold Konzett, Gerhard Widder (OB a.D.)		

Referate und Funktionen		
Alpinistik	Dr. Hanns-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de	0621 413191
Ausbildung und Touren	Dietmar Werner dietmar.werner@dav-mannheim.de	07271 127582
DAV 360-Website	Thomas Demmig thomas.demmig@dav-mannheim.de Wolfgang Engelter wolfgang.engelter@dav-mannheim.de	
Hütten	Michael Egert huettenreferent@dav-mannheim.de	0175 3404421
Klimaschutz	Martin Fohl, Martin Kern und Christian Scherer klimaschutz@dav-mannheim.de	
Koordinator Kletterzentrum	Gottfried Frey gottfried.frey@dav-mannheim.de	0152 34553219
Naturschutz	Marc Christen marc.christen@dav-mannheim.de Dr. Dirk Lankenau dirk.lankenau@dav-mannheim.de	0171 816 4418 0176 82381125
Öffentlichkeitsarbeit	Wolfgang Engelter wolfgang.engelter@dav-mannheim.de	

Namens- und Funktionsliste 2026

Referate und Funktionen		
Senioren	Karlheinz Merkel	06391 9248787
Sportklettern	Dr. Irmgard Siede irmgard.siede@dav-mannheim.de Ulrike Meboldt-Brenneis ulrike.meboldt-brenneis@dav-mannheim.de	0621 7980422
Vorträge	Christine Seifert christine.seifert@dav-mannheim.de	0157 31838483

Sonstiges		
Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei Keine Anmeldung vor Ort – Buchung nur über Bergmoment.	bei Engelhorn Sports Kunstr. 6+7, 68161 Mannheim kontakt@dav-mannheim.de Rosie Padrock	Tel. 0621 826190 oder 0621 1672515
Postadresse Backoffice, Mitgliederverwaltung	Abraham-Lincoln-Allee 7, 68309 Mannheim info@dav-mannheim.de Nadine Kanler Renate Richter	Tel. 0621 8323253 Fax 0621 8323254
Mannheimer Hütte	Matthias Schatz Lötzweg 6c A-6500 Landeck huettenwirt@dav-mannheim.de	+43 664 1900691
Oberzalimhütte	Hannah Juen und Philipp Wetscher Oberzalimhütte A-6708 Brand kontakt@oberzalim.at	+43 660 63 62 823

Alpen im Quadrat		
Redaktion	Petra Huber petra.huber@dav-mannheim.de	0170 1565879

Ansprechpartner		
Peter Welk karl-peter.welk@dav-mannheim.de	1. Vorsitzender	0162 9403365
Wolfgang Stock wolfgang.stock@dav-mannheim.de	2. Vorsitzender	0160 2261422

TRAINER*INNEN UND TOURENLEITER*INNEN**Hochtouren**

Dr. Irmgard Siede
irmgard.siede@dav-mannheim.de
Dr. Oliver Gobin 0179 7612387
oliver.gobin@j dav-mannheim.de
Kornelius Müller
korneliusmlr@gmail.com
Tom Mühle
tom.muehle@dav-mannheim.de

Bergsteigen

Dr. Uli Becker 0621 413191
uli.becker@dav-mannheim.de
Dr. Alexander Birnbaum 0621 403202
alexander.birnbaum@dav-mannheim.de
Wolfgang Engelter 0170 3295694
wolfgang.engelter@dav-mannheim.de
Hans Henninger 06201 183253
hans-henninger@dav-mannheim.de
Dietmar Werner 07271 127582
dietmar.werner@dav-mannheim.de
Marc Schiebel
marc.schiebel@dav-mannheim.de
Danny Suhr 0621 7591484
danny.suhr@dav-mannheim.de
Tino Raue 0179 9015673
02753 8739700
tino.raue@dav-mannheim.de
Stella Reuter 0172 6067294
08821 9670717
stella.reuter@dav-mannheim.de
Frank Albertz 0157 80907792
Peter Welk 0621 475043
karl-peter.welk@dav-mannheim.de

Leistungssport/Leistungsklettern

Dr. Oliver Gobin 0179 7612387
oliver.gobin@j dav-mannheim.de

Alpinklettern

Dr. Irmgard Siede
irmgard.siede@dav-mannheim.de
Rolf Mohr
rolf.mohr@dav-mannheim.de

Sportklettern

Karl-Heinrich Bürgy 0621 4814024
0177 4834421
karl-heinrich.buergy@dav-mannheim.de
Philipp Lauinger 0152 5 670 6319
philipp.lauinger@dav-mannheim.de
Ralf Kittel
ralf.kittel@dav-mannheim.de
Wassily Holzmann 0176 47278949
Dr. Oliver Gobin 0179 7612387
oliver.gobin@j dav-mannheim.de
Ulrike Meboldt-Brenneis 0621 7980422
ulrike.meboldt-brenneis@dav-mannheim.de
Sebastian Jordan
Tobias Reiter
Till Brinkmann
Max Deck
Jessica Piecha

Kletterbetreuung

Dorota Reiter

Sport-Mehrseillängen-Klettern

Karl-Heinrich Bürgy 0621 4814024
0177 4834421
karl-heinrich.buergy@dav-mannheim.de

Skitouren

Clemens Köhler 0151 56504545
clemens.koehler@dav-mannheim.de
Dr. Uli Becker 0621 413191
uli.becker@dav-mannheim.de
Michael Egert 0175 3404421
Michael.egert@dav-mannheim.de

TRAINER*INNEN UND TOURENLEITER*INNEN

Pistenskilauf

Andreas Bode 0621 49097003

Mountainbike

Susan Brendel 0176 23750627

susan.brendel@dav-mannheim.de

Bernard Ticala

bernard.ticala@dav-mannheim.de

Benjamin Steinle

Benjamin.Steinle@dav-mannheim.de

Bergwandern

Hans Jörg Backes 0152 53860590

hansjoerg.backes@dav-mannheim.de

Cäcilie Bauer 0621 3212693

0151 19552905

caecilie.bauer@dav-mannheim.de

Günter Bergmann 0621 3212693

guenter.bergmann@dav-mannheim.de

Jürgen Böhm 0621 4379988

juergen.boehm@dav-mannheim.de

Eugenia Ziegler 0160 99100644

eugenia.gossen@dav-mannheim.de

Roland Jöckel 0621416755

roland.joeckel@dav-mannheim.de

Anna Keller

anna.keller@dav-mannheim.de

Rainer Oppermann

rainer oppermann@dav-mannheim.de

Stefanie Seifarth 0160 3109700

stefanie.seifarth@dav-mannheim.de

Wolfgang Stock 0160 226 1422

wolfgang.stock@dav-mannheim.de

Moritz Ziegler 0160 99100644

moritz.ziegler@dav-mannheim.de

Dirk Östreich

Trail Running

Holger Gremmers 0176 36118409

holger.gremmers@dav-mannheim.de

Wandern

Stefanie Seifarth 0160 3109700

stefanie.seifarth@dav-mannheim.de

Werner u. Karin Freidel 0151 50372278

werner.freidel@dav-mannheim.de

Annette Kurz 06202 77290

Gaby Kennel 0151 70161810

Annette Kraus 0152 04819711

Karlheinz Merkel 06391 9248787

karlheinzmerkel2@icloud.com

Volker Rothermel 06203 85642

Bernhard Schmidt 0151 20144163

Dirk Lankenau 06203 16307

dirk.lankenau@dav-mannheim.de

Jürgen Böhm 0621 4379988

Roland Jöckel 0621 416755

Wolfgang Stock 0160 2261422

wolfgang.stock@dav-mannheim.de

Aggi Bernhard

Elke Geschwill 0157 53304854

Thomas Köller 0152 31972615

Karlheinz Merkel 06391 9248787

Michael Köcher 06202 9708679

Daniela Waasmaier 0171 3196002

Eva Schooß 0162 2949375

Jugendreferent

Oliver Gobin 0179 7612387

Jugendleiter*innen

Karl-Heinrich Bürgy 0621 4814024

0177 4834421

Joshua Nerz 0176 31517332

Wassily Holzmann 0176 47278949

Tobias Reiter, Alex Dinnebier, Jessica Piecha,

Jörg Eisendick, Lena Heller, Lena Voss,

Max Deck, Tobias Mauritz

Kassenwart des JDAD

Joshua Nerz 06202 24081

0176 31517332

KLETTERSTEIGE

21. - 28.06. KS26-01 | Klettersteige für Einsteiger*innen in den Dolomiten Führungstour

7-Tagestour

Die Dolomiten ist das ideale Klettersteiggebiet für Einsteiger und Fortgeschrittene. Diese Klettersteigwoche richtet sich an wenig erfahrene Klettersteiggeher. Wir werden in dieser Woche sukzessive die Schwierigkeiten je nach Fähigkeiten der Teilnehmende steigern. Wir beginnen mit leichten Steigen, wie z.B. dem Oskar Schustersteig auf den Plattkofel (B) und werden danach versuchen, uns in höhere Schwierigkeitsgrade vorzuarbeiten.

In den umgebenden Gebirgsgruppen der Dolomiten (Marmolada, Sella usw.) gibt es diverse Möglichkeiten. Ausgangspunkt ist ein einfaches Hotel in Alba im Fassatal, von wo wir zu den Klettersteigen anfahren werden. Unterbringung in Doppel- oder Dreibettzimmer.

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Anforderungen: Klettersteig: B-C

mittel

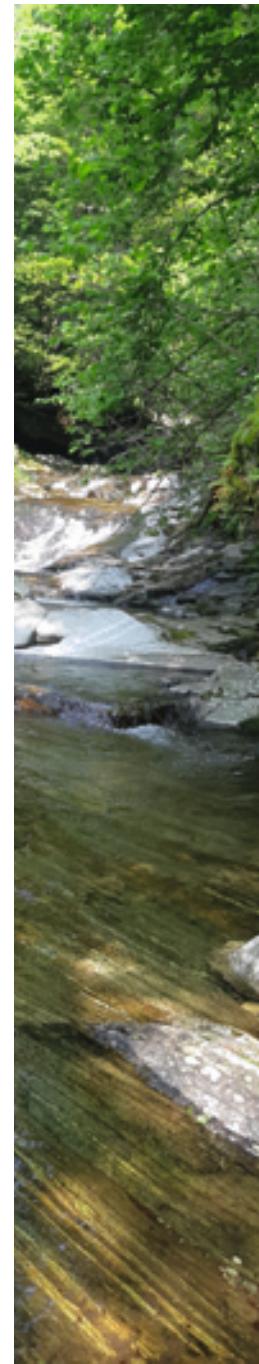
Vorbesprechung: per E-Mail und Telefon

Teilnehmende: 10 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 150

Zusatzkosten: HP und ev. Bergbahnen

Tourenleiter: Peter Welk und Dietmar Werner



02. - 09.08. KS26-02 | Klettersteig-Safari in den Walliser Alpen Führungstour

7-Tagestour

In dieser Woche führen wir Euch zu verschiedensten Klettersteigen in den Seitentälern des Rhonetals. Sportklettersteige, Spaßklettersteige, und Steige mit alpinem Charakter und vor allem mit grandioser Aussicht auf die schneedeckten Viertausender des Wallis. Nur für erfahrene Ferratisten mit ordentlich Armkraft.

Übernachtung erfolgt in 2 verschiedenen Ferienwohnungen in Sion/ Sitten und Saas Grund.

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Anforderungen: Klettersteig: C-D

schwer

Vorbesprechung: per E-Mail und Telefon

Teilnehmende: 10 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 175

Zusatzkosten: Unterkunft, Verpflegung

Tourenleiter: Frank Albertz, Stella Reuter





30.08. - 04.09. KS26-03 | Dolomiten Brentagruppe

6-Tagestour

Grandiose Durchquerung der Brentagruppe auf spektakulären Klettersteigen.

In dieser Woche werden wir die bekanntesten Klettersteige der Brenta, wie z.B. den Sentiero Bocchette Alte und Centrale begehen. Hierbei handelt es sich um alpine Steige im Schwierigkeitsgrad B-C mit Altschneefeldern. Bei dieser Durchquerung wechseln wir mehrfach zwischen der Westseite von Madonna di Campiglio auf die Ostseite Richtung Molvenosee.

Übernachtung erfolgt in verschiedenen Hütten.

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Anforderungen: Klettersteig: C

mittel

Vorbesprechung: per E-Mail und Telefon

Teilnehmende: 12 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 150

Zusatzkosten: ÜHP Hütten

Tourenleiter: Frank Albertz, Stella Reuter, Peter Welk

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN – GRUPPE 40+

Die Anmeldung auf dem Tourenportal der Sektion nicht vergessen!

Für alle Touren gilt: Rucksackverpflegung und ausreichend Wasser mitnehmen.

Unsere Touren sind für die Mitnahme von Hunden nicht geeignet!

Teilnahmegebühr für Mitglieder anderer Sektion: 5 EUR pro Person und für Nicht-DAV-Mitglieder 10 EUR pro Person

24.01. MW26-01 | Odenwald

Gemeinschaftstour

Schriesheim – Strahlenburg – Weißer Stein – Heidelberg

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Schriesheim

mittel

Länge: 16 km 450 Hm, ca. 4 h Gehzeit

Tourenleiterin: Sandra Schlier, Tel: 0176 64366770



14.02. MW26-02 | Burg Nanstein Weg

Führungstour

Auf den Spuren von Franz von Sickingen

Treffpunkt: Bfh. Landstuhl, 10 Uhr

mittel

Länge: 13 km, 430 Hm, ca. 3,5 h Gehzeit

Tourenleiterin: Annette Kurz, Tel. 06202/77290 (AB)



21.03. MW26-03 | Pfälzerwald

Führungstour

Hinkelsteinweg Nordroute

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Winnweiler

mittel

Länge: ca.23 km, 450 Hm, 6 h Gehzeit

Führung: Christoph Popp Tel. 06233-4593945



18.04. MW26-04 | Odenwald

Burgen im Neckartal – Von Neckargünd nach Hirschhorn
 Treffpunkt: Bahnhof Neckargünd, 9:30 Uhr
 Länge: ca.20km, ca. h
 Führung: Wolfgang Stock mobil: 0160/2261422

Führungstour

mittel

**09.05. MW26-05 | Pfälzerwald**

Klosterwald Lambrecht – Rundwanderung ab Lambrecht über Kaisergarten, Hellerhütte, Lieselottesteig, Hallstadt Gräber und Heidenbrunner Tal
 Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Lambrecht, 10:00 Uhr
 Länge: ca. 22 km, ca. 800 Hm, ca. h
 Führung: Petra Huber, Tel. 0170 1565879 und Ilka Grosse-Weber Tel. 0621 85 79 70 (AB)

Gemeinschaftstour

schwer

**20.06. MW26-06 | Pfälzerwald**

Pfälzer Höhenweg Etappe 4 – von Rockenhausen nach Obermoschel
 Treffpunkt: Bahnhof Rockenhausen, 10:00 Uhr
 Länge: ca. 24 km, etwa 6 h reine Gehzeit, ca. 450 Hm
 Führung: Christoph Popp Tel. 06233-4593945

Führungstour

schwer

18.07. MW26-07 | Odenwald

Wandern und Yoga In den Exotenwald über das Gorxheimer Tal zur Wachenburg und Burg Windeck, dort ca. 1 Std. Yoga (keine Vorerfahrung nötig).
 Treffpunkt: Bahnhof Weinheim, 9:30 Uhr
 Länge: ca. 12 km, ca. 400 Hm, Gehzeit ca. 3,5 h
 Teilnehmende: 10 Personen
 Führung: Annette Kurz / Karin Bullinger (Yogalehrerin)
 Tel. 0172-5907955

Gemeinschaftstour

leicht

**15.08. MW26-08 | Pfälzerwald**

Sagenhafter Waldfpfad rund um Bruchmühlbach-Miesau.
 Treffpunkt: Bahnhof Bruchmühlbach-Miesau, 10:00 Uhr
 Länge: ca. 16 km, 430mH, Gehzeit ca. h
 Führung: Annette Kurz, Tel. 06202/77290

Gemeinschaftstour

mittel

**27.09. MW26-09 | Pfälzerwald**

Westlicher Teil des Großen deutsch-französischen Burgenweges – Rundwanderung
 Treffpunkt: Schönau-Ortsmitte, Parken an der Hauptstraße L 488, großer Parkplatz gegenüber der Feuerwache Schönau
 Länge: ca.19 km, 835m Höhe, ca. 6:30 h
 Führung: Stefanie Seifarth, mobil: 0160/3109700

Führungstour

schwer





10.10. MW26-10 | Pfälzerwald

Weidenthal – Friedrichsbrunnen – Drachenfels (Süd- und Westspitze) – Lambertskreuz – Lambrecht.

Länge: ca. 19 km, 550 hm, ca. 5-6 Stunden

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Weidenthal

mittel

Teilnehmende: 10 Personen

Führung: Aggi Bernhard 0174/5816979



07.11. MW26-11 | Pfälzerwald

Gemeinschaftstour

Höhenwanderweg bei Münchweiler .

Treffpunkt: Bahnhof Münchweiler (Rodalb), 10 Uhr

mittel

Länge: 15 km 440 Hm im An- und Abstieg ca 4-4,5 h

Führung: Gabi Kennel, Tel. 06202/14650 (AB)



05.12. MW26-12 | Pfälzerwald

Gemeinschaftstour

Rund um Deidesheim mit anschließender Weihnachtsfeier der Gruppe 40+

Treffpunkt: Bahnhof Deidesheim, 10:00 Uhr

mittel

Länge: 20km, ca. 620 Hm, Gehzeit ca. 6 Sh

Führung: Sandra Schlier, Tel: 0176 64366770



MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN

26. - 29.12.25 MW25-13 | Sächsische Schweiz, Deutschland

Führungstour

3-Tagestour

Für alle die zwischen den Jahren noch viele Naturwunder und eine der schönsten Ecken Deutschlands besuchen möchten hier ein Angebot der besonderen Art zum Jahresabschluss. Die sächsische Schweiz mit Papststein, Pfaffensteine, Barbarine, Großer Zschirnstein, Katzsteinfels. Standort ist die Dessauer Hütte.

Anmeldeschluss: sofort über die Homepage

Anforderungen: mittelschwere Wanderungen

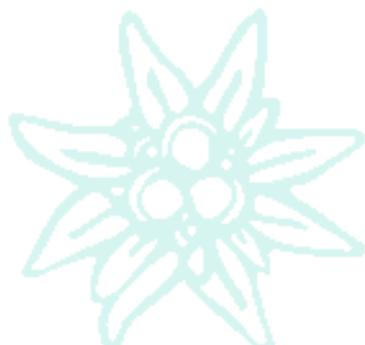
mittel

Vorbesprechung: per E-mail

Teilnehmendezahl: 6 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 85

Tourenleiter: Wolfgang Engelter



26.04. - 02.05. MW26-14 | Sächsische Schweiz, Sachsen

6-Tagestour

großzügiges Ferienhaus inmitten der Sächsischen Schweiz direkt am Malerweg als idealer Ausgangspunkt für Wanderungen.

Anmeldeschluss: **28.02.2026**

Anforderungen Bergweg: T1

mittel

Voraussetzungen: keine Scheu vor langen steilen Leitern und Treppen

Vorbesprechung: E-Mail bzw.

Teilnehmende: 8 Personen



Teilnahmegebühr: EUR 90

Zusatzkosten: ÖPNV

Tourenleiter: Wolfgang Stock

21.06. MW26-15 | Ranger-Wanderung, Nationalpark Schwarzwald Führungstour

Tagestour

Naturkundliche Führung im Nationalpark Schwarzwald. Der Bezug zum Alpen-Rätikonprojekt wird erläutert. Thema: Erhalt-Artenreichtum – Neobiota & Wildnisse.

Wanderung 1: morgens: 4h Wanderung zum Wilder-See, einem Karsee.

Wanderung 2: nachmittags: 2h Wanderung Vogelskopf, Blick auf Karlsruher Grad, Schweinkopf.

Anmeldeschluss: **5.5.2026**

Vorbesprechung: per E-Mail

mittel

Treffpunkt: 9:00h, Nationalparkzentrum Ruhestone

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 20

Tourenleiter: Dirk-H. Lankenau & Nationalpark Ranger

21.06. MW26-16 | Siedelsbrunn, Odenwald „Buddhas Weg“ Gemeinschaftstour

Tagestour

Wanderung von Burgruine Windeck in Weinheim zum Seminar- und Gästehaus „Buddhas Weg“ in Siedelsbrunn mit Einkehr im Teehaus.

Anmeldeschluss: **15.06.2026**

Anforderungen Bergweg: T1, Länge ca. 13km,

leicht

Aufstieg ca. 450 hm, Dauer 4-5 h

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Burgruine Windeck in Weinheim

Rückfahrt: ÖPNV

Teilnehmendezahl: 20 Personen

Tourenleiter: Hans Henninger, mobil 0178 1869340





SENIORENWANDERUNGEN

Neben schönen Wanderungen gibt es auch 2026 wieder regelmäßige Treffen im „Seckenheimer Schloss“ in Mannheim-Seckenheim. Das „Schloss“ befindet sich in der Ortsmitte von Seckenheim in der Nähe der Brücke nach Ilvesheim und ist mit ÖPNV und Auto gut zu erreichen.
Termine in 2026: 5. Februar, 7. Mai, 6. August, 3. Dezember jeweils 12 Uhr.
Anmeldungen bei Karlheinz Merkel unter 06391 9248787 oder 0170 6259115.

28.03. MW26-17 | Pfälzerwald

Tagestour

Villa Ludwigshöhe – Edenkobener Hütte (Einkehr) – über den „Schrägen Stein“ zur Bergstation der Rietburgbahn oder durch das Tal zurück.

Anforderungen: ca. 10 km, 250 Hm, ca. 3-4 h

leicht

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Talstation Rietburgbahn

Tourenleiter: K. Merkel, Tel: 06391/9248787, oder 01706259115

25.04. MW26-18 | Pfälzerwald

Tagestour

Erfenstein – Elmsteiner Tal zum NFH Lambecht (Einkehr) und über den „Schnepfenplatz“ zurück

Anforderungen: ca. 12 km, ca. 3-4 h

leicht

Treffpunkt: 10:00 Uhr Erfenstein, Bhf. Kukucksbähnel

Tourenleiter: K. Merkel, Tel: 06391/9248787, oder 01706259115

30.05. MW26-19 | Odenwald

Tagestour

Grasellenbach – Weschnitzquelle – Alt-Lechtern (Einkehr) – Fürth Weinheim zurück

Anforderungen: ca. 12 km, 100 Hm, ca. 3-4 h

mittel

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bhf. Weinheim

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203/85642



27.06. MW26-20 | Odenwald

Tagestour

Affolterbach – Tromm (Einkehr) – Bhf. Rimbach – Weinheim zurück

Anforderungen: ca. 10 km, 200 Hm, ca. 3-4 h

mittel

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bhf. Weinheim

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203/85642



25.07. MW26-21 | Pfälzerwald

Tagestour

Bruchmühlbach-Miesau – Fritz Klaus Hütte (Einkehr) und zurück

mittel

Anforderungen: ca. 10 km, ca. 3-4 h

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bhf. Bruchmühlbach-Miesau



29.08. MW26-22 | Pfälzerwald

Tagestour

Annweiler – Jung-Pfalz-Hütte (Einkehr) – über den kleinen Adelberg und über den Krappens-fels zurück

Anforderung: ca: 8 km, ca. 3-4 h

mittel

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Annweiler Schützenhaus, Parkplatz

Tourenleiter: K. Merkel, Tel: 06391/9248787, oder 01706259115

26.09. MW26-23 | Pfälzerwald

Tagestour

Neustadt Afrika-Viertel – Hohe Loog (Einkehr) und über Hambacher Schloss (Busfahrt) zurück

Anforderungen: ca. 10 km, 320 Hm, ca. 3-4 h

leicht

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bhf Neustadt

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203/85642

**17.10. MW26-24 | Pfälzerwald**

Tagestour

Annweiler – Ebersberg und Asselstein – Kletterhütte (Einkehr) – über Rehberg zurück

Anforderungen: ca. 8 km, ca. 3-4 h

mittel

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz an der Strasse zur Burg Trifels

Tourenleiter: K. Merkel, Tel: 06391/9248787, oder 01706259115

**07.11. MW26-25 | Pfälzerwald**

Tagestour

Hüttenhohl – Hüttenberg – Kalmit – und zurück

Anforderungen: ca. 8 km, 200 Hm, ca. 3-4 h

mittel

Treffpunkt: 10.00 Uhr Hüttenhohl Parkplatz

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203/85642

**SPORT-WANDERUNGEN**

Bei dieser Kategorie werden ausschließlich Wanderungen in Mittelgebirgen angeboten, bei denen der Anspruch an die Herz-Kreislauf- aber auch Kraftausdauer besonders hoch ist. Die angebotenen Touren wenden sich an Teilnehmende, die dem sportlichen Aspekt besonderes Augenmerk beimessen, z.B. als Vorbereitung anspruchsvoller alpiner Hochgebirgs-wanderungen oder einfach aus Freude an der Entwicklung des eigenen Leistungsvermögens. Das Tourenangebot orientiert sich hier an den Anforderungen „schwer“ und „schwer+“.

Die Anmeldung auf dem Tourenportal der Sektion nicht vergessen!



10.01. - 12.12. Trainingswandern 2026

Führungstour

Tagestouren

Als Vorbereitung auf die Bergsaison wollen wir auch über den Winter sportlich wandern.

Wir sind unterwegs in der Pfalz, meistens über eine Distanz zwischen 25 und 28 Kilometer, die Höhendifferenzen können sich bis auf mehr als 1.000 Höhenmeter (jeweils im Auf- und Abstieg) kumulieren. Während der Wanderung kehren wir nicht ein, daher verpflegen wir uns unterwegs aus dem kleinen Rucksack an schönen Pausenplätzen mitten im Wald.

Wir treffen uns in der Zeit von Oktober bis April ein- bis zweimal im Monat

samstags um 9:30 Uhr. Infos zur Tour gibt es in der Regel ein paar Tage vor dem Start per Mail. Die Anfahrt ist selbst organisiert (Fahrgemeinschaften bilden) oder je nach Treffpunkt per ÖPNV.

Anmeldeschluss: siehe Kurs-und Tourenprogramm (Webseite)

Termine: siehe unten bzw. Kurs- und Tourenprogramm (Webseite)

Voraussetzungen: keine Scheu vor längeren Strecken

schwer +

Vorbesprechung: E-Mail bzw.

Teilnehmende: 8 Personen



Zusatzkosten: ÖPNV

Tourenleiter: Cilli Bauer / Günter Bergmann

Einzel-Veranstaltungen:

10.01. SPW26-01 | Trainingswandern

Führungstour

24.01. SPW26-02 | Trainingswandern

Führungstour

14.02. SPW26-03 | Trainingswandern

Führungstour

28.02. SPW26-04 | Trainingswandern

Führungstour

14.03. SPW26-05 | Trainingswandern

Führungstour

28.03. SPW26-06 | Trainingswandern

Führungstour

11.04. SPW26-07 | Trainingswandern

Führungstour

25.04. SPW26-08 | Trainingswandern – Pfälzer Königsweg

Führungstour

Wer Interesse hat, kommt gerne mit auf 50 Kilometer und 2500 Höhenmeter.

Start 5:30 Uhr Kloster Neustadt. Alle Infos unter <https://koenigsweg-event.de/>

10.10. SPW26-09 | Trainingswandern

Führungstour

24.10. SPW26-10 | Trainingswandern

Führungstour

14.11. SPW26-11 | Trainingswandern Führungstour

28.11. SPW26-12 | Trainingswandern Führungstour

12.12. SPW26-13 | Trainingswandern Führungstour

20. - 22.03. SPW26-14 | Frühjahrs - Fatburner, Pfalz Führungstour

3-Tagestour

Für alle, die vor der Sommersaison richtig durchstarten wollen: mit 3x ca. 30 km ist diese Pfälzer Wanderung wieder der ultimative Frühjahrsfatburner! Anreise nachhaltig und einfach mit DB. Genauere Infos zu Wegen und Unterkünften siehe Webseite.

Anmeldeschluss: **07.02.2026**

Anforderungen: Bergweg: T3

schwer +

Vorbesprechung: per E-Mail

Teilnehmende: 12 Personen

Teilnahmgebühr: EUR 45

Zusatzkosten: 2x ÜF Hotel, ÖPNV

Tourenleiter: Cäcilie Bauer und Günter Bergmann

07.06. SPW26-15 | Wachenheim – Eckkopf, Pfälzerwald Führungstour

Tagestour

Die Tour ist für diejenigen unter euch, die sich für anspruchsvolle Mehrtagestouren vorbereiten wollen. Die Strecke erfordert gute Kondition über ca. 9h Wegezeit hinweg, auf sehr schönen, abwechslungsreichen, aber wenig anspruchsvollen Wegen im Pfälzer Wald. Am Ende liegen etwa 900 HM auf und wieder ab hinter uns. Wir starten um 08:00 am Burgtal Parkplatz in Wachenheim und kehren dort gegen 18:00 zurück. Wir laufen zum Naturfreundehaus Lambertskreuz, wo wir einkehren wollen. Am Mittag geht es noch über den Eckkopf Richtung Wachtenburg zurück. Dort können wir gerne einen hoffentlich schönen Tag in der Burgschänke ausklingen lassen. Allein die Aussicht über die Rheinebene entschädigt sicherlich für alle Mühen!

Für Anreisende mit der Bahn vom Bahnhof Wachenheim, plant bitte noch 30 min Wegzeit ein.

Anmeldeschluss: **01.05.2026**

Anforderungen: Bergweg: T1

schwer

Voraussetzungen: 25 Kilometer sollten in 6 Stunden locker machbar sein

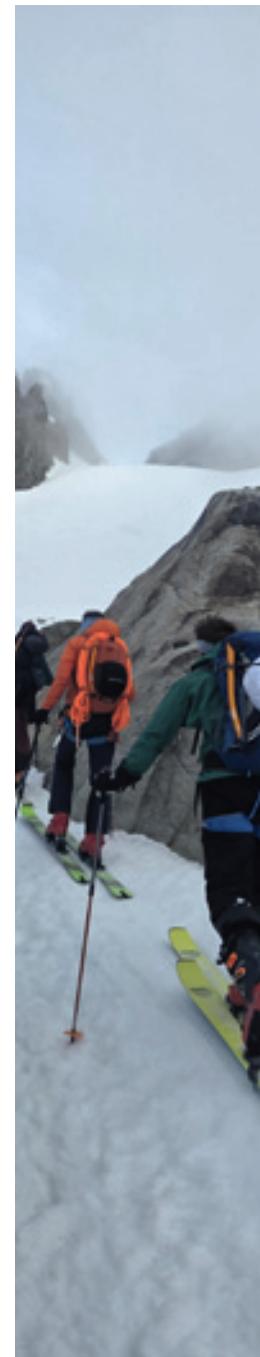
Vorbesprechung: E-Mail bzw. virtuelle Besprechung

Teilnehmende: 8 Personen

Teilnahmgebühr: EUR 10

Zusatzkosten: ÖPNV

Tourenleiter: Dirk Östreich





SPEZIAL

19.04. S26-01 | Orientierungswanderung

Tagestour

Diese Spielart des Wanderns ist eine Wanderung ohne Wegweiser und ohne GPS, dafür mit Karte und Kompass, und schon lange nicht mehr aus unserem Repertoire wegzudenken. Und da die Beliebtheit dieses Spiels in den vergangenen Jahren nicht nachgelassen hat, haben wir auch für dieses Jahr den Pfälzer Wald durchkämmt bis wir eine Route ausgearbeitet haben, die Eure Anforderungen an eine landschaftlich schöne und auch anspruchsvolle Orientierungswanderung sicherlich auch diesmal wieder erfüllt.

Strecke: Wir bieten wieder zwei Distanzen an, je nach Ehrgeiz, Kondition und Erfahrung: Die längere geht über rund 10 km und rund 300 HM, die kürzere über rund 5 km und rund 250 HM.

Und so funktioniert es: Den Teilnehmenden wird ein Kartenausdruck im Maßstab 1:12.500 ausgehändigt. Die Aufgabe besteht darin, im Wald ausgelegte rote Tafeln, die auf der Karte eingezeichnet sind, zu finden. Einige dieser Tafeln liegen im Gelände an definierter Stelle aus und sind mit einer Zahl bezeichnet. Andere, mit Buchstaben versehene Tafeln, sind auf ziemlich aufgelassenen Wegen oder Pfaden ausgelegt, die selbstverständlich ebenfalls auf der Karte eingezeichnet sind.

Mitzubringen sind Schreibwerkzeug zum Eintragen in die Kontrolltafeln und ein Kompass, der an einigen Stellen durchaus hilfreich ist. Ein Kartenausschnitt mit den Positionen der roten Tafeln wird jedem Teilnehmende zur Verfügung gestellt. Wer im Umgang mit einem Kompass nicht so geübt ist, der bekommt auch gerne eine Kurzeinweisung durch unser leidenschaftliches Orient Team.

Anmeldeschluss: siehe Webseite

Anforderungen: Lust auf Gelände ohne Wegweiser

leicht

Vorbesprechung: Telefonisch / per eMail

Teilnehmende: 10 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 20

Zusatzkosten: Fahrtkosten, ÖPNV

Tourenleiterinnen: Reinhard Messlinger und Dieter Mindl

04. - 07.09. S26-02 | Zeit fürs Ich – Wandern und Schreiben

Führungstour

4-Tagestour

Körper und Geist in Bewegung bringen, Sinneseindrücke festhalten, Kreativität entdecken, ins Schreiben kommen: Auf unseren Wanderungen durch die magische Bergwelt des Allgäus machen wir immer wieder Stopps für kleine Schreibeinheiten unter freiem Himmel. Das sorgt für Abstand zum Alltag, neue Klarheit und Kraft. Die Schreibimpulse beziehen sich auf die Natur und die historischen und kulturellen Zeugnisse vor Ort. Schreiberfahrung ist dafür nicht nötig – Neugier und Offenheit reichen völlig aus! Übernachtung in der Jugendbildungsstätte des DAV in Bad Hindelang.

Anmeldeschluss: 03.06.2026

Anforderungen: Bergweg: T3

mittel

Vorbesprechung:	online, Termin s. Webseite
Teilnehmende:	10 Personen
Teilnahmegebühr:	EUR 60
Zusatzkosten:	3x EUR 63,50 ÜHP (DAV-Mitglieder) /Lunchpaket zzgl. Fahrtkosten
Tourenleiterinnen:	Cäcilie Bauer, Dorothee Köhler

23. - 25.10. S26-03 | Wandern, entspannen und Kraft tanken Führungstour

3-Tagestour

Wir wollen aktiv den Altweibersommer genießen, im Hier und Jetzt und in der Natur sein, Kraft tanken, positive Momente erleben. Wir stellen Übungen und Tipps vor, um den Einstieg in achtsame Wandertouren zu erleichtern und gemeinsam ein entspanntes Wochenende zu verbringen. Dies ist ein Angebot, das ich mit Ute Pfüller und in Kooperation mit der DAV Sektion Heidelberg durchföhre. Die Gruppe besteht aus max. 12 Teilnehmenden. Infos zur Unterkunft siehe Webseite.

Anmeldeschluss: **31.08.2026**

Anforderungen: Bergweg: T3

mittel

Vorbesprechung: online, Termin s. Webseite

Teilnehmende: 6 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 35

Zusatzkosten: ÜF, Abendessen, Fahrtkosten

Tourenleiterinnen: Cäcilie Bauer, Ute Pfüller



NATURSCHUTZ

20.06 Naturschutz 26-01 | Glühwürmchen-Wanderung, Odenw. Theorie & Praxis

Naturschutz-Nachtwanderung auf den Ölberg.

Ca. 300 Hm auf 300Hm ab. Sehr langsames Gehen mit Stirnlampe, UV-Lampe oder ganz im Dunkeln. Beobachtung von Glühwürmchen, Nachtinsekten und anderen Leucht-Phänomenen. Nacht-Fotografie.

Anmeldeschluss: **08.06.2026**

Anforderungen: Bergweg: T1

mittel

Voraussetzungen: Trittsicherheit

Vorbesprechung: E-Mail bzw. virtuelle Besprechung

Treffpunkt: voraussichtlich Schriesheim Festplatz: 21.45 Uhr

Teilnehmende: 5 Personen

Kursleiter: Dirk-H. Lankenau

Folge-Veranstaltungen:**24.06. Naturschutz 26-02 | Glühwürmchen-Wanderung, Odenw. Theorie & Praxis****27.06. Naturschutz 26-03 | Glühwürmchen-Wanderung, Odenw. Theorie & Praxis**

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR TOUREN UND KURSE DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V. (Stand 2026)

1. Wer kann mit?

Vorrang haben Mitglieder der Sektion Mannheim. Danach sind andere DAV-Mitglieder und – bei freien Plätzen – Nichtmitglieder willkommen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

2. Was wir von Dir erwarten

Du erfüllst die in der Ausschreibung genannten Anforderungen (Kondition, Technik, Erfahrung, Ausrüstung). Die Leitung kann Dich vor oder während der Tour ausschließen, wenn Sicherheit oder Gruppenfluss unzumutbar beeinträchtigt wären oder Anweisungen nicht befolgt werden. Bitte informiere die Leitung vorab, wenn es gesundheitliche Punkte gibt, die berücksichtigt werden sollten. Routen-/Programmänderungen sind aus Sicherheits- oder Witterungsgründen möglich.

3. Führungstour oder Gemeinschaftstour?

Bei Führungstouren führt die Leitung. Bei Gemeinschaftstouren bewegst Du Dich eigenverantwortlich – Du kannst die Tour selbstständig bewältigen.

4. Anmeldung & Buchung

Die Anmeldung läuft ausschließlich online über Bergmoment (unser Yolawo-Portal). Mit Abschluss der Online-Buchung und Zahlung ist Dein Platz gesichert. Papierformulare gibt es nicht mehr. Wartelisten werden automatisch nach Buchungszeitpunkt angeboten.

5. Preise & Zahlung (Stripe)

Die Teilnahmegebühr umfasst – sofern nicht anders angegeben – Leitung & Organisation. Persönliche Kosten (An-/Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Bahn/Seilbahn etc.) trägst Du selbst. Richtwert: +20 % für andere DAV-Sektionen, +50 % für Nichtmitglieder. Gezahlt wird im Buchungsprozess über Stripe; Erstattungen erfolgen auf denselben Zahlungsweg.

6. Widerruf & Storno

6.1 Kein Widerrufsrecht bei Termin-Events

Für Touren/Kurse mit festem Termin/Zeitraum besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht (Freizeitbetätigung). Es gelten die Stornoregeln unten.

6.2 Standard-Storno (für die meisten Angebote)

- bis 28 Tage vor Beginn: 0 €
- 27–14 Tage: 25 % der Teilnahmegebühr (mind. 5 €)
- 13–7 Tage: 50 % (mind. 10 €)
- < 7 Tage / No-Show: 100 %

Bereits angefallene nicht erstattbare Drittosten (z. B. Hütten/Stornopauschalens, Tickets) kommen ggf. hinzu. Dir bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Erstattungen erfolgen abzüglich nicht rückerstattbarer Zahlungsdienstleisterentgelte (Stripe).

6.3 Low-Fee-Angebote (Teilnahmegebühr < 25 €)

- bis 7 Tage vor Beginn: 0 €
- danach: 5 € pauschal (zzgl. evtl. Drittosten). Nachweis geringerer Kosten ist möglich.

6.4 Ersatzperson & Warteliste (fair first)

Du kannst bis Veranstaltungsbeginn kostenfrei eine Ersatzperson benennen (Voraussetzungen beachten). Gelingt eine Nachbesetzung über Warteliste, erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich nachweislich angefallener Dritt- und Zahlungsdienstleisterkosten. Andernfalls gilt die jeweilige Stornostaffel.

7. Absage & Änderungen durch die Sektion

Wir dürfen absagen/anpassen, z. B. bei zu wenigen Anmeldungen, Ausfall der Leitung, Wetter-/Sicherheitslage oder höherer Gewalt. In diesem Fall erstatten wir die Teilnahmegebühr; weitere Aufwendungen (Anreise/Un-

terkunft) werden nicht erstattet. Zwingende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt. Hinweis: Wir verkaufen keine Pauschalreisen. Unterkunft und Anreise buchst und bezahlst Du selbst.

8. Unterkunft & Verpflegung

Wir können vorreservieren (z. B. Halbpension auf Hütten); gezahlt wird von Dir vor Ort. Diese Kosten gehören nicht zur Teilnahmegebühr.

9. Ausrüstung

Die ausgeschriebene Ausrüstung ist Pflicht. Die Leitung kann Sicherheitsausrüstung prüfen; unzureichende Ausrüstung kann zum Ausschluss führen. In diesem Fall gelten die Stornosätze; ersparte Aufwendungen rechnen wir an.

Für ausgeschriebene Ausbildungskurse können auf Anfrage Ausrüstungsgegenstände bei der Sektion ausgeliehen werden. Es besteht kein Recht auf Ausleihe.

(Siehe Infobox „Leihmaterial für Ausbildungskurse“ und Details auf der Website.)

10. Haftung

Die Sektion, ihre gesetzlichen Vertreter*innen und Erfüllungsgehilfen haften unbeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften sie nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten); dann ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Gesetzliche Haftung bleibt unberührt.

11. Versicherung / ASS

Wir empfehlen Privathaftpflicht, Auslands-Krankenversicherung und ggf. Unfallversicherung. DAV-Mitglieder haben Leistungen über den Alpinen Sicherheits-Service (ASS); Nichtmitglieder nicht.

12. Minderjährige

Teilnahme nur mit Einwilligung der Sorgeberechtigten.

13. Fotos & Medien

Anfertigung und vor allem Veröffentlichung (Website, Social Media, Print) erfolgen nur auf zulässiger Rechtsgrundlage – in der Regel mit Einwilligung (Widerruf jederzeit möglich). Hinweise erfolgen im Rahmen der Veranstaltung.

14. Fahrtkosten-Tipp

Für Fahrgemeinschaften empfehlen wir 0,25 €/km zzgl. Nebenkosten (Maut/Park), geteilt durch alle Insassen inkl. Fahrer*in. ÖPNV ist uns immer lieb.

15. Streitbeilegung (VSBG)

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Verfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

16. Datenschutz

Es gilt unsere Datenschutzerklärung (Website). Bei Online-Buchungen über Bergmoment (Yolawo) und Stripe werden Daten so verarbeitet, wie dort beschrieben.

Leihmaterial für Ausbildungskurse

Nur für Teilnehmende unserer Ausbildungskurse und solange Vorrat: Auf Anfrage bekommst Du Sets (z. B. Kletter-Basis, Klettersteig, Hochtouren, Winter-Sicherheits-Set/LVS). Abholung persönlich mit kurzem Passform-/Sicherheits-Check.

Für einzelne Artikel fallen Kaution/Leihgebühr an; pünktliche & saubere Rückgabe. Die Ausleihe erfolgt freiwillig, kein Anspruch auf Ausleihe.

Alle Details & aktuelle Verfügbarkeit: Website „Materialverleih“ der Sektion.



Ausgewählte Tourenberichte aus dem Jahr 2025

Weitere Berichte auf unserer Website
www.dav-mannheim.de

Hochgebirgsdurchquerung per Ski

April 2025

In kleiner Gruppe starteten wir am Freitag den 11.04.25 von Realp in die Urner Haute Route. Das sonnig warme Wetter war für den ersten Tag noch sicher, mit der Unwissheit, ob wir bei dem zu erwartenden Wetterumschwung das Ziel Engelberg nach fünf Tagen erreichen können.

Ein Winter mit wenig Schnee und intensiver Sonneneinstrahlung erforderte die erste Stunde die Ski auf dem Rucksack zu tragen. Eine Fortbewegung, an die wir uns gewöhnen mussten. Ähnlich ging es in anderen Passagen der Tour mit Südausrichtung immer wieder im Aufstieg. Die Abfahrten sind glücklicherweise nordseitig. Die Albert-Heim-Hütte bot uns einen wundervollen Ausblick auf zurückliegendes und einen ersten Einblick auf die nächste Etappe.

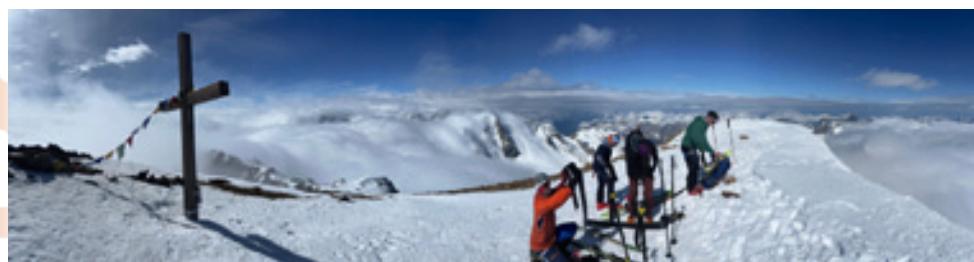
Am nächsten Morgen ging es bereits um 05:30 mit Stirnlampe in eine steile Abfahrt, um kurz darauf in der Dämmerung den Aufstieg zum Lochberg zu vollziehen. Über eine steile Rinne auf Steigeisen mit Eispickel gerüstet, erreichten wir den Gipfel für die Überschreitung. Eine ruppige Nordabfahrt führte uns zum Göschenen Alpsee per Ski. Von hier aus folgte eine lange südseitige Wanderung. Als wir dann genügend Schnee antrafen, war dieser bereits sehr durchweicht. Die kleine Chelenalp-Hütte versorgte uns bestens in der Abgeschiedenheit ohne Empfang.

Der Sonntag startete mit einer steilen Tragepassage, bis später der Aufstieg per Ski wieder möglich war. Die Sicht wurde zunehmend beeinträchtigt und wir erreichten



das Sustenlimi (Übergang zum Steingletscher). In Zuversicht auf Wetterbesserung und aktuellem Wetterbericht auf dem Handy, stiegen wir weiter auf zum Sustenhorn. Schon nach ca. 45 min wurden wir mit schönster Aussicht belohnt. Die Abfahrt vom Gipfel fand von dem voll im Nebel befindlichen Gletscher zur Sicherheit am Seil statt.

Die Lodge am Steingletscher bildete einen Kontrast zu den vorherigen Unterkünften, konnte jedoch mit einer warmer Dusche punkten. Leider hatten wir in den folgenden Nächten keinen Frost mehr und so fehlte die stabilisierende Wirkung der Schneedecke. So war auch die Abfahrt vom Fünffingerstock bereits ab 2.600 m sulzig. Die gemütliche Sustlihütte war unsere letzte Unterkunft, bevor es am letzten Tag über den Grassen bei mäßiger Sicht abwärts nach Engelberg ging. Der Wetterumschwung folgte am Abend unserer Rückfahrt mit viel Neuschnee und erheblicher Lawinengefahr. Just in Time haben wir die Tour freudestrahlend absolviert.



Wanderwoche auf der Insel Elba

3. bis 10. Mai 2025

Elba – ein Juwel im Tyrrhenischen Meer, wo sich Meer und Berge in sanften Linien begegnen. Die Insel, einst Zufluchtsort Napoleons, zeigt sich heute als Paradies für Wanderfreunde: duftende Macchia, funkelnende Buchten, weite Horizonte.

Die kleine siebenköpfige, altersmäßig weit gefächerte (25-85 Jahre) Gruppe ist schon voller Vorfreude, die Insel Schritt für Schritt zu erkunden. Schon die Überfahrt mit der Fähre nach Portoferraio mit dem grandiosen Blick auf die Festung Forte Stella lässt bei allen Urlaubsfeeling auftreten.

In Marciana Marina, einem malerischen Fischerort, schlagen wir unser Quartier auf. Von hier führen die Wege durch schattige Wälder, über steinige Pfade und entlang zerklüfteter Küsten. Immer wieder öffnet sich der Blick aufs Meer, auf das glitzernde Blau, das sich bis Korsika und Capraia erstreckt. Ein fester Bestandteil jeder Wanderung ist das gemeinsame Picknick – eine liebevolle Tafel aus regionalen Köstlichkeiten, frischem Brot, Käse, Oliven und Gelächter. Hier, mitten in der Natur, schmeckt Italien am besten.

Die Tage sind erfüllt von neuen Eindrücken: von uralten Kastanienbäumen an der Wallfahrtskirche Madonna del Monte, von bizarren Felsgebilden, die der Wind zu „Steinmonstern“ geformt hat, und vom würzigen Duft nach Rosmarin und Ginster, der uns überall begleitet.



Zum Höhepunkt wird der Aufstieg auf den Monte Capanne, den höchsten Berg der Insel. Im Nebel starten wir, doch oben öffnet sich der Himmel – und vor uns liegt ein atemberaubendes Panorama über das toskanische Archipel. Die Rückfahrt in der alten Korbondel ist ein kleines Abenteuer und ein perfekter Abschluss.

Eine Woche voller Bewegung, Gemeinschaft und Meerblick – lebendig, herzlich, unvergesslich. Ein großes Dankeschön an Hans-Jörg für die wunderbare Organisation!

Bericht: Stephanie Pichl | Fotos: Christine Seifert



Bergtage am Achensee

Juni 2025

Kennt ihr den ACHENSEE? Wenn nicht, unbedingt hinfahren! Aber natürlich NUR unter der Leitung von Peter und Uli. Dann werdet ihr ein Patchwork von tollen Möglichkeiten finden, das von Bergsteigen (!) über Radfahrten, Schwimmen, Chillen, Flanieren bis zu Gleitschirmfliegen reicht. Es war ja wieder die Luxus-Peter-Gruppe, die mit Lecker-Mahlzeiten im Hotel logiert; dabei waren 20 (mehr oder minder) Bergwillige und zwei (mehr oder minder bergwillige) Hunde. Was haben wir also gemacht in dieser sonnenverwöhnten Woche?

Felspfad am See entlang, Gipfelstürme auf den Bärenkopf (nicht alle), auf die Seebergspitze (erst recht nicht alle, und die Dabeigewesenen werden noch länger an diesen wunderbar kniefreundlichen Geröllabstieg denken), die Rofanspitze; wunderschöne Auf-und-ab-Querwanderungen mit zottelbärtigen Hüttenwirten, Felsweg zur Lamsenjochhütte, See-Allein-Umrinnung, Schiffchenfahrt über den See, abendliche Schwimmrunden, lange Radlerkundungen; dazu Tieftücke für Abgrundscheeuende, Alpenblumenwanderungen, Schneeburgweitblicke und Gipfelkreuzumarmungen (nur die Gipfelküßchen waren heuer etwas knapp gesät...) Von den munteren Terrassenabenden mal ganz zu schweigen. Na ja, und einige gönnten sich dann noch das sitzende Flugabenteuer mit den Gleitschirmen – per Videoaufzeichnung konnten wir da mitfliegen. Ich denke, wir 18 „Geführten“ waren alle sehr glücklich über diese herrlichen, frohen Bergtage! Danke an Peter und Uli – Und: auf ein Neues!!



Val Grande Pfingsten 2025

Weniger als 6 Stunden Zugfahrt von Mannheim entfernt liegt er, der Nationalpark Val Grande, geschützt zwischen zerklüfteten Gipfeln und satten Berghängen, ein einzigartiges Tal, losgelöst von Raum und Zeit, geschützt als Naturreservat seit den 1980ern.

Sieben Gefährten machten sich dieses Jahr vom 7. bis 11. Juni geführt von Cilli (Cäcilie Bauer) auf, zu erleben, was zwischen den Bergdörfern Trontano und Collora liegen möge. Im warmen Nieselregen stiegen wir nach dem ersten von zahlreichen Espresso hinauf zum Refugio Alpe Parpinasca (1.210 m), die Kuhglocken der Weideesel hießen uns willkommen. Mit herzlicher Gastfreundschaft tischte die Wirtsfamilie am Abend traditionelle Polenta begleitet von Minestrone, Rotwein und Aprikosentarte für uns auf. Der Holzofen bollerte mollige Wärme.

Der nächste Morgen begrüßte uns wolkenverhangen, doch nach den Morgenpresso ging's hinauf zum Passo di Bassagrana (2.070 m) zum zweiten Frühstück. Den satten Berghang entlang durch blühende Alpenazaleen trug uns die „Nudelpower“ zur Alpe Mottac, wo uns die Gams schon ankündigte. Bis zu unserem ersten Bivacco In La Piano (959 m) sollte sich der Weg allerdings ziehen, doch der Charme der einfachen traditionellen Steinhäuser entlohnnte uns um ein Vielfaches. Die Sonne verschwand mit letzten wärmenden Strahlen hinter den Buchenurwäldern der Berghänge – und wir auf der Hängebrücke über dem Rio Fiorina – unbeschreiblich schön.

Motto des Tages 3: „Steil ist geil“. Sanft ging es zunächst durch die Buchenwälder bergauf, über die Alpe Val Gabbio zur ersten Badestelle des Tages. Bergbäche sind eiskalt, das braucht man nicht erwähnen, die Gumpen aber ließen kaum einen Wellnesswunsch unerfüllt, vom Fuß bis Kinn wurde alles gebadet („You can leave your hat on“). Steil und zerklüftet ging es danach teilweise im Grad T4 auf und ab, am Rio Val Gabbio entlang



und drüber, die Überquerung reizvoll, aber nicht ganz ungefährlich, Gott sei Dank nur eine aufgeschlagene Lippe (die formschön „gestript“ wurde ;-)). Der Tag war heiß und die Mittagspause auf der Alpe Quagui (1.563 m) bot Erholung und wenig Schatten. Bis in die 1930 wirtschafteten dort Bergbauernfamilien und lebten den Sommer über mit 100 Mitgliedern in den wenigen Steinhäusern ihr einfaches Tagwerk.

Noch steiler ging's dann hinauf zur Scharte Bocchetta dell'Usciolino (1.860 m) und ebenso hinab zur Alpe Stavelli – wir kamen mächtig ins Schwitzen und das anspruchsvolle, teils weglose Gelände forderte (fast) jeden von uns. Etwas versteckt birgt eine in den Fels geschlagene Nische eine kleine Madonna, die frische Blumen zierten – sind wir also doch nicht die einzigen? So wie es eigentlich scheinen mag, wandert man durch diese verzaubernd stille, unberührte Wildnis. Das kühle Nass des Brunnens der Alpe (oder war es doch die Trockenmango) stärkt uns für die letzten Serpentinen, die uns (natürlich steil) hinauf zu unserem zweiten Bivacco auf der Alpe della Colma führen.

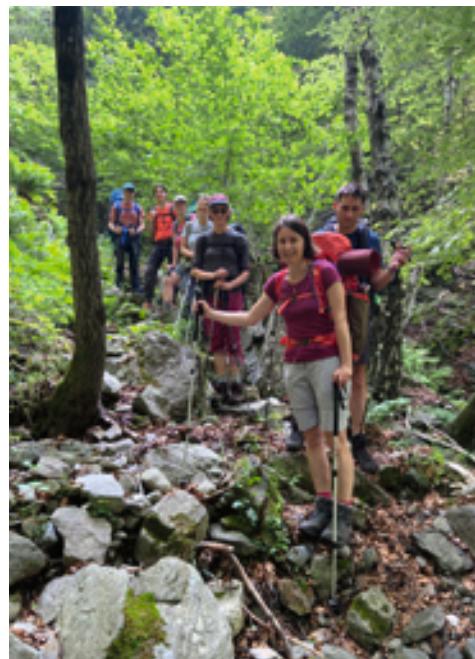
Auf dem grünen Bergkamm wartet das Steinhaus auf seine Gäste, und während Carmen und Claudia ein geeignetes draußiplätzchen für ihr Nachtlager suchen (ohne Isomattenbrutschgefahr) zaubern Ute und Cosima das leckerste Couscous, das ich jemals gegessen

habe!! Als dann am Abend der Nebel den Berghang hinaufzieht und die Wolken den Bergkamm zur Nacht betten, zieht tiefe Ruhe in mir ein. Die Welt verschwindet hinter dem nächsten Bergkamm im Nebel, die Abgeschiedenheit des Ortes wird sichtbar. Ich bin tief berührt. Wir singen für Cilli „Abendstille überall“ zur guten Nacht. Diese bleibt neblig, die feuchte Kälte zieht in den Biwaksack – doch wir harren aus.

Am vierten Tag gings dann steil mit uns bergab. Nachdem wir entspannt in den nebligen Morgen mit viel Kaffee und ordentlichem Muskelkater gestartet waren, warteten wir auf die Sonne. Den kleinen Gipfelabstecher auf den Pizzo Proman ließen wir natürlich dennoch nicht links liegen – und dann gaben die Wolken die Sicht auf die Monte Rosa frei. Das Gesprächsthema für den Vormittag war damit gesetzt. 1.500 m ging es danach runter, das wollte gar nicht mehr aufhören ... auch das Tagesmottos „Leichtigkeit“ schuf kaum Abhilfe. Doch nach einem Anlegerkaltgetränk im Bergdorfchen Colloro und dem täglichen Zeckenziehen gab es eine warme Dusche in der urigen Pension Cà das Preu (bei Luca und Pia) und ein fabelhaftes italienisches Abendessen à la carte – wie gut, dass Carmen fließend italienisch spricht. Wir sind beseelt und glücklich und genießen zu Tische den lauen letzten gemeinsamen Abend dieser Tour. Den Absackerschnaps gaben Diana und Michael aus rührendem Anlass aus.

Tag 5: es geht zurück in die oberrheinische Tiefebene. Wir steigen die letzten Höhenmeter (wo ist der Muskelkater hin?) nach Premosello-Chiovenda ab und nehmen den Bus nach Domodossola, von wo es nach der Mittagspause im Städtchen mit dem Zug nach Hause geht.

Es wanderten: Cilli, Diana & Michael, Cosima, Claudia, Carmen, Ute und Michael



Klettersteigwoche in den Dolomiten

6. bis 13. September 2025

Kein Wunder, dass es die Bergsteiger des DAV Mannheim immer wieder in die Dolomiten zieht: die Anblicke und Ausblicke sind einfach atemberaubend. In der zweiten Septemberwoche fuhren die Tourenleiter Peter Welk, Stella Reuter und ihre 8 Kursteilnehmer nach Alba bei Canazei, das von einer gigantischen Bergwelt umrahmt wird: Langkofel, Sellastock, Pordoi, Marmolada, Collac. An diesen Bergen befanden sich auch die Klettersteige und Gratwanderungen, die die Gruppe meisterte. Besonders beeindruckend war die Tour am letzten Tag: Ferrata delle trincee, eine Gratkletterei, bei der man an

ehemaligen Schützengräben und Tunnels des Ersten Weltkrieges vorbei kommt. Der Blick auf die gegenüberliegende Marmolada war zwar häufig durch Wolken versperrt, aber oft genug ergab sich ein wundervolles Wolkenspiel, aus dem die Türme des Steigs und die Gletscher der Marmolada empor ragten. Und dann sahen wir in unmittelbarer Nähe auch noch drei Steinböcke! Ein perfekter Abschluss der Tourenwoche!

Text: Stella Reuter | Fotos: Peter Welk



Zwei 4000er in den Walliser Alpen mit Tom Mühle

18. bis 22. August 2025

Mitte August standen vier Teilnehmer in Saas-Grund an der Talstation der Bergbahn. Nach der langen Autofahrt entschieden wir uns am ersten Tag, bei strahlendem Sonnenschein, für den dreistündigen Aufstieg mit gut tausend Höhenmetern zur Weissmieshütte. Belohnung waren Kaffee und toller Kuchen.

Am zweiten Tag führte unser Weg auf das felsige und oben eisige Lagginhorn (4010 m). Die Wegfindung erfolgte meist im Blockgelände, mit einer kurzen Passage mit Steigisen. Was für eine Leistung, mit rudimentärer Höhenanpassung am Vortag! Für einige Teilnehmer ihr erster 4000er.

Tag drei stand im Zeichen von Regen und Schnee. Nach kurzer Diskussion wurden wir uns einig, dass aktive Erholung mit einem kleinen, flexiblen Kurs für Gehtechnik mit Steigisen und die Verwendung des Pickels sinnvoll ist.

Der vierte Tag, mit Niederschlag ab dem Mittag, war unsere Option auf den Weissmiesgipfel. Unser Zeitfenster war eng und das Frühstück deswegen um drei Uhr morgens. Leider mussten wir dann in der schwierigen Seraczone wegen schlechter Sicht im Nebel umdrehen. Am fünften Tag am Berg mussten zwei Teilnehmer aufgrund privater Verpflichtungen leider wie geplant

absteigen. Diese Abreise war die Planung gemäß Tourenausschreibung. Jedoch war genau für diesen Tag die Wettervorhersage nahezu perfekt. Deshalb entschied der Rest die Tour zu verlängern.

Erst um fünf Uhr brachen wir auf, um mehr Licht am Gletschereinstieg als am Vortag zu haben. Im Gletscherbruch ging es über einige ins Eis geschlagene Stufen und zwei schmale, steile Spuren diagonal durch die Flanke. Hohe Konzentration, aber absicherbare Passagen. Dann folgte der Weg durch die Wolken. Nebel, Nässe und Kälte. In der vorletzten Firnflanke vor dem Gipfel passierte dann das Wunder: wir traten aus den Wolken auf vom Neuschnee in der Morgensonne glitzernde Schneeflächen, unter uns das Wolkenmeer. Unsere letzten Schritte zum Gipfel waren steil und anstrengend, aber wunderbar. Um zehn standen also zwei Teilnehmer und ein Tourenleiter sehr glücklich auf dem höchsten Punkt des Weissmies auf 4017 hm.

Der Abstieg forderte nochmals vollste Konzentration, erfolgte aber im reinsten Sonnenschein. Und endete mit gemeinsamen Bier, Philosophieren über die gemeinsamen Erlebnisse der letzten Tage, beim Blick auf die anderen 4000er.

Tom Mühle





Was an einen Tag Anfang Februar dieses Jahres begann, endete Ende Juli 2025 mit einem bisher für alle Teilnehmenden einmaligen Ergebnis, dem ersten Besteigen eines 4.000er in den Alpen.

Über 30 Bewerber*innen aus ganz Süddeutschland gab es für dieses Konzept, das Vorstand und Touren-, bzw. Ausbildungsleitung Ende 2024 ausgearbeitet haben.

Nach über 20 Übungseinheiten und Übungstagen im Kletterzentrum Mannheim und Weinheim, dem Odenwald, dem Exotenwald und sogar ein ganzes Wochenende im Pfälzer Wald ging es für die 14 Teilnehmenden und zwei Trainer des **mountainXperience** Projektes 2025 zwischen dem 19. und 23. Juli für vier Nächte in die Monterosa.

Es war eine lange, intensive Vorbereitung und ein völlig neues Ausbildungs- und Bergerlebnisprojekt der Sektion Mannheim. Trainer der Sektion Mannheim und Weinheim teilten sich die Aufgaben vor allem in den Schwerpunkten alpine Gefahren, Wetterkunde in Theorie und Praxis, erste Hilfe im Hochgebirge, mit Verletzenrettung- und Abtransport, Spaltenrettung, Knotenkunde und Seilhandling, Klettern am Felsen und künstlichen Kletteranlagen.

Ebenso gab es viele Angebote zum Aufbau von Kondition und Flexibilität, sowie Vorträge über das richtige Atmen, dem Verhalten beim Auftauchen der Höhenkrankheit und Klimafolgen folgend daraus die Anpassungen im Hochgebirge.

Einen großen Schwerpunkt, um ein gemeinschaftliches Erlebnis zu gewähren, lag darin, dass sich ein Team, eine Seilschaft bildet. Eine Seilschaft, in der es zur Selbstverständlichkeit wurde, dass jeder für jeden da ist, sich jeder auf jeden verlassen konnte. So hatten alle Teilnehmenden während der Ausbildung Aufgaben zu erfüllen, Unterrichte vorzubereiten und durchzuführen oder sich in der gesamten Organisation einzubringen.

Einige der Ausbildungen wurden nicht nur den Teilnehmern ermöglicht, sondern auch jedem Sektionsmitglied des DAV Mannheim.

Die Teilnehmenden der **mountainXperience** 2025 danken dem Sektionsvorstand für das Ermöglichen, dem Vertrauen in die Gruppe und Ausbilder und allen die im Ehrenamt Ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Dem Himmel zum Greifen nahe – auf Hochtour mit dem Deutschen Alpenverein Mannheim im italienischen Monterosa Massiv

mountainXperience Juli 2025

Carsten Zapp aus Ilvesheim ist eine echte Sportskanone. Von Kindesbeinen an treibt der heute 39-jährige Sport – spielt Fußball, übt sich im Crossfit, geht Tauchen. Auch fürs Wandern hat der zweifache Familienvater ein besonderes Faible. „Letztes Jahr waren wir am Wilden Kaiser in Österreich. Es war toll, sich in der Natur und an der frischen Luft zu bewegen“, erzählt der gelernte Elektroinstallateur. Als er schließlich über Freunde von einem neuen Projekt des DAV Mannheim mit dem Titel: „Mein erster 4000er“ erfährt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Zapp will „hoch hinaus“ und meldet sich bei dem halbjährigen Programm an. Ein Unternehmen, das ihn auf bislang völlig unbekanntes Terrain führen wird. Doch dazu später mehr.

Zum ersten Mal im Leben auf einem Viertausender stehen

17 weitere Teilnehmer aus der Rhein-Neckar-Region und Karlsruhe sind ebenfalls dabei – der jüngste 25, der älteste 69 Jahre alt. Eine bunt gemischte Truppe. Sie alle verbindet eine große Vision. Sie wollen sich im Sommer

2025 zum ersten Mal in ihrem Leben in hochalpinem Gelände ausprobieren.

Die Vorbereitungen sind intensiv und ziehen sich über Monate hin. Auf dem Programm stehen viele praktische wie theoretische Einheiten: Alpine Gefahren, Wetter- und Knotenkunde, Gehen in einer Seilschaft, Spaltenrettung, Erste Hilfe am Berg. Die Gruppe lernt, was eine komplette Hochtourenausrüstung beinhaltet und welche Atemtechnik in der dünnen Gebirgsluft vorteilhaft ist. Vor allem aber bringt ihnen das Ausbildungsteam rund um den erfahrenen Bergtrainer Wolfgang Engelter bei, wie wichtig der Zusammenhalt in der Gruppe ist. Jeder steht für den anderen ein und muss auf dessen Fähigkeiten vertrauen können. Unerlässlich für einen Trip in die Berge, der viele Risiken birgt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmen lange Trainingswanderungen, stets gut vorbereitet und organisiert von Diana Tichy, mit schwerem Gepäck, Konditions- und Flexibilitätsübungen. Alles, was wichtig ist, um für die rauhe Bergwelt gewappnet zu sein.



Akklimatisierung ist in der Höhenluft überaus wichtig

Mitte Juli ist es endlich soweit. Carsten Zapp und seine Teamkollegen starten mit zwei Kleinbussen von Mannheim aus Richtung Süden. Ziel ist das italienische Monterosa Massiv mit seinen berühmten Viertausendern. Am Col du Grande St. Bernhard in der Schweiz legt die Gruppe einen Zwischenstopp ein. Hier genießen sie nochmal den Luxus eines komfortablen Hotels mit frischbezogenen Betten und viel Ruhe – wohlwissend, dass alles, was danach kommt, einem völlig anderen Standard zuzuordnen ist. Der Halt auf rund 2.500 Metern Höhe ist überaus wichtig, damit sich die Körper akklimatisieren und langsam an die dünne Gebirgsluft gewöhnen. Drohen bei zu schnellem Anstieg doch schwere Erkrankungen. Die DAVler nutzen den Aufenthalt, um sich bei einer mehrstündigen Wanderung die Beine zu vertreten und auch an das Erklimmen steiler Gebirgspfade zu gewöhnen. Am nächsten Morgen reist die Truppe weiter. Auf schnellstem Weg geht es in das bezaubernde Bergdorf Staffal im italienischen Aostatal. Hier führt eine Bergbahn hoch zum Punta Indren. Als sich die Türen der Gondeln auf der obersten Bergstation öffnen, wird Carsten Zapp und seinen Mitstreitern schlagartig klar – das große Abenteuer, es beginnt!

Zahlreiche Viertausender sind von der Gnifetti-Hütte aus erreichbar

Ab jetzt muss sich jeder auf die eigene Muskelkraft verlassen. Ein anspruchsvoller Bergweg mit waghalsigen Kletterabschnitten führt hinauf zur legendären Gnifetti-Hütte – einem bei Bergsteigern überaus beliebten Ausgangspunkt für ausgedehnte Hochtouren im Monterosa Gebiet. Von hier aus lassen sich eine Vielzahl von Viertausendern erklimmen. Darunter Berggipfel, die das Herz eines jedes Alpinisten höherschlagen lassen: der Lyskamm, das Schwarzhorn, die Dufourspitze, Pollux und Castor. Das DAV-Team hat sich drei Gipfel vorgenommen. Die Gruppe plant den Aufstieg zur Vincent Pyramide, zum Balmenhorn und will hinauf auf die Signalkuppe. Ein ambitioniertes Unterfangen, wie sich herausstellen soll.

In der Gnifetti-Hütte (3.647 m) beziehen die Mannheimer Sektionsmitglieder Quartier. Die Hochbetten in den karg ausgestatteten Zimmern sind bequem. Überall herrscht Trubel auf den Gängen. Die Hütte bietet 170 Schlafplätze und ist voll belegt. Im Juli ist Hochsaison in den Bergen. Jeder tritt dem anderen auf die Füße. Irgendwie gilt es in dem Chaos, die Tourenausrüstung für den nächsten Tag zu richten: Eispickel, Steigeisen, Daunenjacke, Flies, Wasserblase, energiereiche Snacks für unterwegs. Einige Tourenteilnehmer klagen über Kopfschmerzen – der Organismus reagiert hier schon auf den geringen Sauerstoffgehalt in der Luft.

Schneesturm bremst die Mannheimer Gipfelstürmer aus

In der Nacht schneit es. Der Wettergott meint es nicht allzu gut mit den Mannheimern. Am nächsten Morgen präsentiert sich der Lysgletscher, der inmitten eines traumhaft schönen Bergpanoramas unmittelbar am Fuß der Hütte liegt, in einem diesigen Grau in Grau. Der Aufstieg beginnt bei Nieselregen. Auf drei Seilschaften verteilt, wagen Carsten Zapp und seine Freunde die ersten Schritte über das ewige Eis. Dem Gletscher macht der Klimawandel sichtlich zu schaffen, innerhalb eines Jahres sind große Areale abgeschmolzen.

Schon nach wenigen Metern gilt es, die ersten Spalten zu überwinden. Dabei zeigen die Trainings ihre Wirkung, die Abläufe sitzen. Die Spuren anderer Seilschaften im Schnee erweisen sich als hervorragende Orientierungshilfe. Die Luft ist herrlich klar. Langsam bewegen sich die Seilschaften vorwärts, über Stunden geht es steil bergan. Doch wenige Höhenmeter unterhalb des Gipfels der Vincent Pyramide bremst ein Schneesturm die Gruppe urplötzlich aus, der Wind fegt unbarmherzig über die weite Ebene. „Von jetzt auf gleich war es bitterkalt“, berichtet Carsten Zapp. An ein Weiterkommen ist nicht mehr zu denken, die Truppe muss den Rückzug antreten. Der Gipfel auf Vincent-Pyramide und Balmenhorn bleiben auf dieser Tour ein unerreichbares Ziel. Ein guter Grund, um möglichst bald wiederzukommen.

Das Highlight: der Aufstieg zur Signalkuppe

Am Nachmittag heißt es, Kräfte zu sammeln und nochmals in allen Seilschaften die Spaltenrettung zu üben. Denn am nächsten Tag steht der Aufstieg zur Signalkuppe auf dem Programm, das Highlight der gesamten Tour. Fast 1.000 Höhenmeter wollen bezwungen werden. Um 4 Uhr in der Früh quälen sich die Mannheimer aus den Betten, nach einem guten Frühstück geht es los. Das Ziel heute: die Margherita-Hütte. Sie liegt auf der Spitze der Signalkuppe (4.554m) und ist Europas höchstgelegnetes Gebäude. Die Heidelberger Uni betreibt hier eine Forschungsstation.

Der Aufstieg führt erneut über gigantische Gletscherfelder. Jeder Schritt in der dünnen wie klirrend kalten Gebirgsluft wird zur Herausforderung. Keine Frage: Es ist ein unglaublich schönes aber gleichzeitig unwirtliches Terrain, der Mensch scheint für solche Höhen nicht geschaffen. Das Atmen fällt schwer. Abseits jeglicher

Zivilisation gerät plötzlich alles in Vergessenheit: „Mein Job, die Hektik, der Alltag, die üblichen Sorgen, all das war mit einem Mal wie weggeblasen“, berichtet Carsten Zapp. Ein Gefühl von endloser Weite stellt sich ein. Oberhalb der Wolkendecke thront erhaben das Matterhorn in kilometerweiter Entfernung und auch der Blick auf das Mount Blanc Massiv ist frei.

Und dann, nach monatelanger Vorbereitung, ist es geschafft. Nur noch wenige Schritte bis zur Margherita-Hütte, danach fallen sich die Mannheimer Gipfelstürmer in die Arme, gratulieren sich zum gelungenen Aufstieg. Auch für Carsten Zapp ist das ein ganz besonderer Moment. „Nach so einem Tag ist man einfach nur happy anzukommen!“, sagt er. Ob der 39-jährige eines Tages wiederkommen will? „Wird sich zeigen“, lautet seine Antwort. Dann steuert Zapp die kleine Hüttenbar an. Hier gibt es kühles Bier zu kaufen, um auf das gelungene Abenteuer anzustoßen.



Alpenlängsdurchquerung von Ost nach West – Teil 2

Juli 2025

Wir haben den zweiten Teil unserer 2024 in Slowenien begonnenen Alpenlängsdurchquerung erfolgreich, mit Anstrengung aber auch sehr viel Freude abgeschlossen. Diesmal 600 Kilometer und rund 46.000 Höhenmeter im Auf und Ab, vom Stilfser Joch bis Quincinetto im Aostatal. Nach anfänglichen Rückenproblemen und einem durch die OP bedingten Trainingsrückstand, der sich aber erstaunlich schnell besserte, fanden wir immer besser in den Rhythmus. Cilli muss irgendwann wie ein weiblicher Obelix in einen Zaubertrank gefallen zu sein. Die Reise selbst war ein Wechselspiel aus unberührter Natur und ständiger Herausforderung – ob durch reißende Gletscherabflüsse, die uns zu improvisierten Umgehungen zwangen, oder durch das gelegentlich schlechtes Wetter, das uns etwa die Besteigung des Piz Stella verwehrte. Besonders das Auf und Ab der alpinen Wege, oft in T4/T4+-Schwierigkeiten, verlangte uns einiges ab, brachte aber unzählige Momente der Konzentration und des intensiven Erlebens.

Die letzten Tage unserer 3 für die Sektion geführten Touren forderten uns körperlich und mental, die Müdigkeit wurde langsam spürbar. Aber auch die Freude über das, was wir geschafft hatten. Und auch wenn die Gipfel, die wir im Kopf hatten, aus wettertechnischen Gründen ausfielen, so hatten wir mit unseren insgesamt 13 TeilnehmerInnen doch viel Neues erlebt – sowohl technisch als auch im Bereich der mentalen Stärke.

Vollständige ausführliche Tagesberichte von uns findet Ihr hier in unserem Blog.

<https://www.nach-dem-berg-ist-morgen.de/blog/>

Und natürlich 2027 geht unser Projekt weiter.

Nächstes Ziel: Mittelmeer!

Cilli und Günter



Vier Tage kaiserliche Umgebung bei Kaiserwetter

12. bis 15. August 2025

Unsere 6er Gruppe traf sich in der Früh am Mannheimer Bahnhof – voller Vorfreude auf vier Tage mit Wolfgang am Wilden Kaiser.

Vom Bahnhof in Kiefersfelden führte uns der Weg ins Kaisertal, wo die imposante Bergkulisse uns sofort in ihren Bann zog. Auf dem Hans-Berger-Haus (HBH) erwartete uns ein 4-Gänge-Menü bei Sonnenuntergang auf der Terrasse. Beim Blick hinauf zu den Bergen waren wir noch etwas skeptisch, ob wir es wirklich zum Gipfelkreuz packen.

Am nächsten Morgen wartete das große Ziel: der Ellmauer Halt. Der Aufstieg über den Kaiserschützen-Klettersteig forderte Kondition, Kraft – und manchmal auch ein bisschen Geduld. Schritt für Schritt ging es hinauf, immer begleitet vom Blick ins Tal und dem Wissen, dass jeder Höhenmeter uns dem Gipfel näherbringt.

Oben angekommen, standen wir auf 2.344 Metern – umgeben von einer Aussicht, die jeden Tropfen Schweiß wert war. Die mächtigen Zacken des Wilden Kaisers, das Tal weit unter uns, und das Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes erreicht zu haben, machten diesen Tag unvergesslich. Nach der Rückkehr zum Hans-Berger-Haus fielen wir nach dem leckeren Essen erschöpft in die Betten.

Am nächsten Tag trennten sich unsere Wege. Die Youngsters zogen motiviert Richtung Pyramidenspitze. Zwar zwickte der Muskel und die Sonne erschwerte den Aufstieg, aber immer mit dem Bergkreuz in Blick schafften wir auch den höchsten Gipfel im Zahmen Kaiser. Das Highlight des Tages war das Eintauchen in eine erfrischende Gumppe im Bergbach – das kalte Wasser tat den schweren Beinen richtig gut.

Die Älteren der Gruppe wählten die etwas gemütlichere Variante mit einem sportlichen Aufstieg zum Stripsenjoch und einer gemütlichen Einkehr im Stripsenjochhaus.

Egal ob Pyramidenspitze oder Stripsenjoch – am Ende des Tages waren alle glücklich und trafen sich zum leckeren Kaiserschmarren auf der Basis-Hütte.

Am letzten Tag wanderten wir vom Hans-Berger-Haus hinunter nach Kufstein – die Berge im Rücken, entlang am Kaiserbach, das Gefühl von Anstrengung noch in den Beinen. Die Reise endete mit herzlichen Worten von Wolfgang, einer leckeren alten Marille von Prinz und der Hoffnung, dass wir so eine prima Tour bald wieder gemeinsam erleben werden.

Text und Bilder: Daniela Treiber



„Vertraue Deinen Füßen“ – Meine erste Hochgebirgstour mit Cilli und Günter **5. bis 10. Juli 2025**

Als ich bei gefühlten 40 Grad im Schatten daheim in Mannheim meine Packliste las (Mütze? Handschuhe? Daunenjacke?!), dachte ich kurz, ich hätte mich versehentlich für eine Expedition zum Südpol angemeldet. Stattdessen ging es aber „nur“ ins Hochgebirge. Für mich das allererste Mal. Mit dem Zug fuhren wir zu Dritt in die Schweiz nach Salecina (bei Maloja), wo wir uns mit Cilli und Günter trafen und von wo es am nächsten Tag losgehen sollte. Erstes Ziel: Das Dörfchen Soglio.

Die erste Etappe war bei strahlender Sonne vorbei am Piz Cam mit einem Hammer-Ausblick auf die Bergeller Granitriesen fast ein Spaziergang. Ich konnte gut mithalten und war – zugegeben – ein wenig erleichtert. In Soglio übernachteten wir in einer privaten Unterkunft bei einem reizenden Ehepaar. Vor allem das Frühstück am nächsten Tag war ein Traum. Tolles Brot, Käseplatte garniert mit Kräutern und essbaren Blumen, eine riesige Schüssel selbst gemachtes Bircher Müsli und Kaffee bis zu Abwinken. Ich war im Glück.



Die Route am nächsten Tag über den Via Panoramico durch Kastanienwälder Richtung Savogno war dann wie aus einem Wanderprospekt. Der Ort – autofrei und zauberhaft (wenn auch ein wenig verlassen) – war perfekt für die Nacht.

Mein Fazit der ersten beiden Tage: Kein Umkehren, kein Helikopter, noch nicht mal Muskelkater – ein voller Erfolg!

Am nächsten Tag wurde es dann doch ernst. Eine epische Etappe über den Lago dell' Acqua Fraggia und Bivacco Chiara e Walter zum Rifugio Chiavenna auf der Alpe Angeloga. 2300 Höhenmeter im Aufstieg!



Eine Strecke bei der nicht nur die Oberschenkel leise „Servus“ sagen, sondern auch der innere Schweinehund gefordert ist. Die Überraschung: Meine Beine machten erstaunlich gut mit. Auf den technisch eher schwierigen Teilstücken (und es gab eine Menge davon!) ermunterte

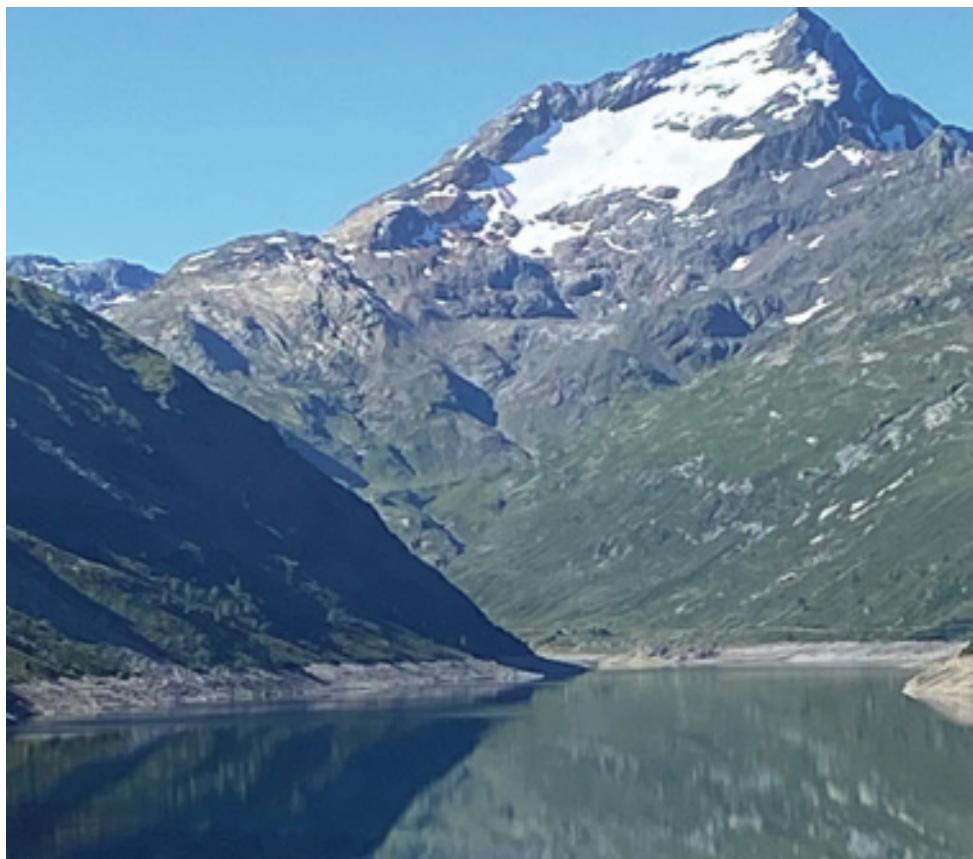
mich Cilli immer wieder fröhlich und sichtlich ungerührt angesichts meines leicht panischen Gesichtsausdrucks: „Vertraue Deinen Füßen“ und „das klappt schon..., mach Dir keine Sorgen“...etc.! Spoiler: Es klappte tatsächlich. Erst zögerlich, dann sogar richtig gut! Meine Fitnessangst und die Sorgen um meine Trittsicherheit lösten sich förmlich in Luft auf.

Ach ja, dann war da auch noch das Wetter. Holla die Bergfee! Gewitter, Regen, Nebel und Schneefall – alles, was das hochalpine Herz höherschlagen lässt. Die von mir ursprünglich belächelte Packliste erwies sich als ein prophetisches Meisterwerk! Leider fiel deshalb der geplante Gipfelsturm auf den Piz Stella am vorletzten Tag

buchstäblich ins Wasser bzw. in den Schnee. Stattdessen ging es über eine wunderschöne Hochebene entlang des Lago di Lei direkt zur Baita Di Capriolo, wo wir – vor unserer Heimreise an nächsten Tag – mit einem herrlichen Abendessen nochmal so richtig belohnt wurden.

Nach insgesamt vier Tagen mit täglich 15 bis 22 Kilometern, rund 1000 Höhenmetern (einmal 2300!) und unzähligen Müsliriegeln später, war ich wieder daheim. Etwas müde, aber glücklich und voller Selbstvertrauen. Mein Fazit: Das Bergvirus hat mich voll erwischt - ich komme auf jeden Fall wieder!! Danke an Euch, Cilli und Günter – ohne Euch hätte ich nicht den Mut gehabt.

Claudia



Wandern & Schreiben: „Zeit fürs Ich“ im Allgäu 5. bis 7. September 2025

Körper und Geist in Bewegung bringen, Sinneseindrücke festhalten, Kreativität entdecken, ins Schreiben kommen: Auf unseren Wanderungen durch die magische Bergwelt des Allgäus machten wir immer wieder Stopps für kleine Schreibseinheiten unter freiem Himmel – an Wasserfällen und Bergbächen, im Schutz von Bäumen und Felswänden, auf dem Iseler, im Hirschbachtobel und im Hintersteiner Tal am Wildfräuleinstein. Die Schreibimpulse bezogen sich auf die Natur und die historischen und kulturellen Zeugnisse vor Ort. Schreiberfahrung war dafür nicht nötig, Neugier und Offenheit reichten völlig aus! Unsere drei Touren starteten und endeten jeweils in der Jugendbildungsstätte des JDAV in Bad Hindelang – von heiter bis sonnig und nass waren alle Wetter dabei!

„Ich an diesem Ort“

Geschützt

In der Stille

Geräusche aus der Ferne

Verbunden mit der Natur

Gedanken wie weggeblasen

Zufriedenheit. Fülle. Innerer Frieden

(Karin)



Brief vom Iseler ans Tourismusbüro Oberjoch

Guten Tag,

ich schreibe Ihnen heute, weil ich zunehmend gemobbt werde.

Seit Jahren schaue ich mir das nun schon an, heute kann ich nicht länger schweigen. Der Ponten und der Bschiesser haben die anderen Berge um mich herum aufgewiegt. Sie ertragen es einfach nicht länger, dass ich scheinbar alles habe und noch mehr bekomme von euch. Nach den Bergbahnen und dem Klettersteig zu meinem Gipfel hat der dritte künstliche See an meiner Flanke nun quasi das Fass der Feindschaft zum Überlaufen gebracht. Die Herren fühlen sich schwer benachteiligt und übergangen, sie sind gipfelhoch beleidigt.

Meine Versuche, in einem Sitzkreis das Gespräch zu suchen, sind gescheitert. Langsam geht mir die unverhohlene Feindseligkeit an die Substanz. Daher meine Bitte: Packen Sie entweder alles ein, bauen Sie denen auch



wenigstens einen Pool, oder schicken Sie eine Gruppe erfahrener Bergpsychotherapeuten. Im Himalaja soll es da wahre Koryphäen geben, doch wir Berge sind nun mal nicht besonders mobil.

Ich will Ihnen nicht drohen, doch Sie wissen sicher, dass ich einen Bergsturz auch in der Hochsaison wie einen Unfall aussehen lassen könnte.

In froher Erwartung

Ihr Iseler

(Peggy)

Die Sonne scheint im Wind.

Noch klimmt die Morgenkälte.

Das Wasser plätschert durch die Steine.

Steiniger Weg – an den Kühen vorbei.

Noch klimmt die Morgenkälte.

Nebel im Atemhauch.

Steiniger Weg – an Kühen vorbei.

Menschengeschwader am Berg.

Nebel im Atemhauch.

Dafür tanzen die Dohlen, berausender Flügelschlag.

Menschengeschwader am Berg.

Die kleinen Blumen blühen um die Wette.

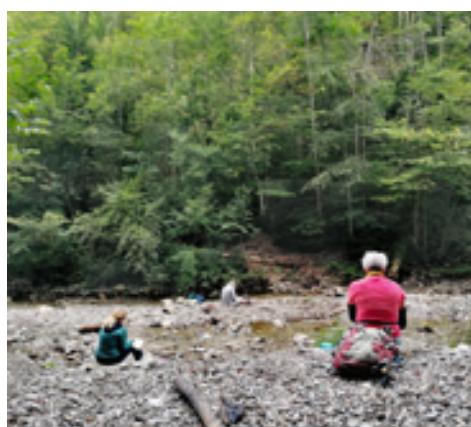
Dafür tanzen die Dohlen, berausender Flügelschlag.

Wasser plätschert durch die Steine.

Die kleinen Blumen blühen um die Wette.

Die Sonne scheint im Wind.

(Conny)



Ein Gegenstand aus meinem Rucksack

Hands Free ist einfach am schönsten. Ich brauche nicht anzuhalten, wenn ich Durst habe. Denn ich trage die Quelle bei mir. Auf ihrem Schlauch steht „Source“ – ein Wort, eine Wahrheit, eine Wasserquelle. Sie begleitet mich seit meiner ersten Mehrseillängentour am Brüggler in der Schweiz. Wenn man stundenlang in der Wand hängt, ist Rucksackabsetzen nämlich potenziell gefährlich. Alles, was nicht an mir festgemacht ist, kann herunterfallen, 200 m tief. Bald hatte ich mich so an meine zwei Liter fassende Wasserquelle gewöhnt, dass sie rund ums Jahr zum Einsatz kam. Meine Kinder lieben den praktischen Schlauch an Mamas Rucksack als schnelle und scheinbar coole Trinkstation. Ich kam mir eher komisch vor, wenn Grundschulkinder bei mir am verlängerten Euter saugten. Im Winter bekommt meine Hands-Free-Wasserquelle übrigens ein schwarzes Mäntelchen übergezogen. So friert die Wasserleitung auch auf Skitour nicht ein. Übrigens: Pausen mache ich natürlich trotzdem gerne. Doch in die Freiheit der Berge passt es für mich, Hands Free unterwegs zu sein.

(Peggy)

„Wandern, entspannen und Kraft tanken“

17. - 19. November 2025

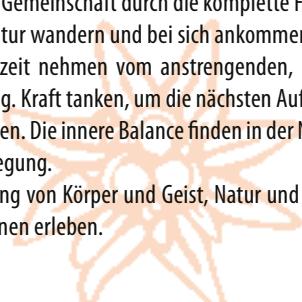
Ein Angebot von Cilli Bauer in Kooperation mit Ute Pfüller von der DAV Sektion Heidelberg.

Hier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, im Hier und Jetzt und in der Natur zu sein, Kraft zu tanken, positive Momente zu erleben. Es werden Übungen und Tipps vorgestellt, um den Einstieg in achtsame Wandertouren zu erleichtern und gemeinsam ein entspanntes Wochenende zu verbringen.

Das sagen die Teilnehmenden:

Wandern, entspannen und Kraft tanken bedeutet für mich,

- mit netten Leuten den tollen Herbstwald zu genießen
- Auszeit und bewusste Erkenntnisse zu gewinnen
- bunte Wälder, Denkpausen, schöne Frauen, Glück, gehen, schweigen, Rhythmus finden
- die Wiederentdeckung der inneren Ruhe, der Stille, der Farbenpracht des Herbstes, die Vielfältigkeit der Pilzarten
- eine schöne Zeit in einer wundervollen Landschaft erleben
- Farben und einige Sonnenstrahlen sammeln für den Winter
- Ausblick und Einblick
- Herbstfarben, Herbstgerüche und Blätterrascheln
- in netter Gemeinschaft durch die komplette Farbpalette der Natur wandern und bei sich ankommen
- eine Auszeit nehmen vom anstrengenden, belastenden Alltag. Kraft tanken, um die nächsten Aufgaben zu bewältigen. Die innere Balance finden in der Natur und der Bewegung.
- Erfrischung von Körper und Geist, Natur und Wald mit allen Sinnen erleben.



Es grüßt die Seniorengruppe in Wort und Bild

Auch in diesem Jahr machten wir Senioren uns wieder auf den Weg durch unsere Heimat, den Pfälzer Wald. Die Stöcke, jawohl, die hatten manche wohl dabei. Aber unsere Herzen, die sind junggeblieben, und dass Wanderstecken eine tolle Sache sind, das haben sich die Jungen nun auch schon bei uns abgeschaut.

Auch regnerisches und tristes Wetter konnte uns nicht vom Wandern abhalten. Denn wenn Engel reisen, da lacht der Himmel. So erklimmen wir zu zwölft die eine oder andere Pfälzer Bergschönheit und haben einander viel zu erzählen. Und dann bei bester Stimmung – das sieht man wohl – wurde eingekehrt. Denn eine Wanderung ohne Einkehr ist wie ein Wald ohne Bäume! Der Pfälzer Schoppen gehört ja selbstverständlich auch dazu, Kaffee und Kuchen ebenso, wer wandert wird sich stärken an Leib und Seele.

Auch bei unseren Senioren-Treffen in Mannheim-Seckenheim im Schloss wurde Kulinarisches genossen und es herrschte beste Stimmung. Da waren wir doch zu mehreren als bei mancher Wanderung! So mancher unter uns ist halt doch nicht mehr ganz so flott zu Fuß. So macht das Beisammensein zu Tisch große Freude und wir freuen uns auf gemeinsame (Wander-)Stunden im kommenden Jahr.



Yannick Nagel erneut Deutscher Meister im Klettern

Vier Athletinnen und Athleten der Sektion Mannheim bei den Deutschen Meisterschaften im Seilklettern am Start

Neu-Ulm/Mannheim. – Ein starkes Wochenende für die Sektion Mannheim: Bei den Deutschen Meisterschaften im Seilklettern, die am vergangenen Wochenende im Sparkassen Dome in Neu-Ulm stattfanden, sicherte sich Yannick Nagel erneut den Titel – und krönte damit eine beeindruckende Saison.

Mit insgesamt vier Athletinnen und Athleten war die Mannheimer Sektion bei den Titelkämpfen vertreten. Bei den Damen ging Clara-Marie Nagel nach langer Verletzungspause erstmals wieder an den Start. Bei den Herren qualifizierten sich Piet Andermahr – über die Süddeutsche Meisterschaft –, sowie Otto Reiter und Yannick Nagel, die beide über ihren Kaderstatus gesetzt waren.

Souveräne Qualifikation für alle Mannheimer

Am Samstag meisterten alle vier die Qualifikationsrunden problemlos und zogen ins Halbfinale der jeweils besten 26 ein. Dort wartete am Sonntagvormittag dann eine anspruchsvolle Route, die das Teilnehmerfeld deutlich trennte.

Clara-Marie Nagel zeigte trotz längerer Wettkampfpause eine starke Leistung. Ihre erreichte Höhe hätte zum Finaleinzug gereicht, doch ein technischer Fehler weit unten in der Route führte zur Disqualifikation – bitter für die junge Athletin. Dennoch ein Mut machendes Comeback, denn schon in zwei Wochen steht für sie mit dem Europacup im französischen Toulouse der nächste internationale Wettkampf an.

Für Piet Andermahr war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft – und gleich ein Achtungserfolg: Platz 25 nach dem Halbfinale markiert einen starken Einstand auf nationaler Ebene.

Finale mit Favoritenrolle für Nagel und Reiter

Otto Reiter und Yannick Nagel galten im Vorfeld als Mitfavoriten – und wurden dieser Rolle auch im Halbfinale gerecht. Nagel war der einzige Starter, der die Route bis ganz nach oben („Top“) kletterte. Reiter landete mit nur zwei Griffen Rückstand auf dem zweiten Platz.

Das Finale der besten acht Herren fand am Sonntagabend um 17 Uhr statt. Otto Reiter ging als Vorletzter in die Wand – der Druck nach der starken Halbfinalleistung war hoch. Doch ein weiter Sprung im unteren Teil der Route wurde ihm zum Verhängnis: Er setzte zu zögerlich an und fiel. Platz 7 war die Folge – sicher nicht das erhoffte Ergebnis, aber auch Reiter kann sich in Toulouse beim Europacup erneut beweisen.



Yannick Nagel

Yannick Nagel holt sich den Titel – erneut

Für Yannick Nagel schloss sich in Neu-Ulm ein Kreis: Bereits 2022 hatte er hier – damals noch überraschend – seinen ersten Deutschen Meistertitel gewonnen. In diesem Jahr war er als klarer Favorit angereist: Mit starken Ergebnissen im Weltcup und dem Einzug ins Halbfinale bei der Weltmeisterschaft in Seoul vor zwei Wochen.

Und der 19-Jährige zeigte, dass er mit dem Druck umgehen kann. Souverän meisterte er den weiten Sprung im unteren Wandbereich und arbeitete sich kraftvoll und konzentriert Zug um Zug durch die physisch anspruchsvolle Finalroute – bis knapp vor das Top. Fünf Züge weiter als alle anderen bedeuteten am Ende: Platz 1, Deutscher Meister.

Saisonabschluss mit Titel

„Dieser Titel bedeutet mir unglaublich viel“, sagte Nagel nach dem Wettkampf. Mit dem erneuten Gewinn der Deutschen Meisterschaft beendet er nun seine erfolgreiche Saison und gönnst sich eine wohlverdiente Pause – bevor das Wintertraining für die Saison 2026 beginnt.

Erfolge national und international (Erwachsene)

International und national bei den Erwachsenen waren unsere Athletinnen und Athleten 2025 wieder weltweit erfolgreich unterwegs:

Während sich Clara-Marie Nagel leider in eine längere Verletzungspause verabschieden musste, machte Nick Ressmann im Speedklettern auf sich aufmerksam – mit einem starken Auftritt beim Europäischen Jugendcup und einem vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Dresden.

Linda Wührer startete in allen nationalen Ligen und erkämpfte sich bei der Süddeutschen Meisterschaft im Bouldern einen hervorragenden achten Platz.

Otto Reiter meisterte seinen ersten Weltcup, wurde Süddeutscher Meister im Lead und erreichte bei der Jugend-Europameisterschaft einen beeindruckenden vierten Platz.

Yannick Nagel startete dieses Jahr bei sämtlichen Lead-Weltcups und belegte einen starken 15. Platz in Innsbruck sowie den 21. Platz bei der Weltmeisterschaft. Den krönenden Abschluss der Saison bildete sein Deutscher Meistertitel im Leadklettern in Neu-Ulm.

Nick Ressmann U17

06.06.25	IFSC Youth European Cup Speed (Mezzolombardo Italien)	10. Platz
16.08.25	IFSC Youth European Cup Speed (St. Pölten Austria)	7. Platz
31.08.25	IFSC Youth European Championships Speed (Zilina Slowakei)	14. Platz
<u>National:</u>		
03.08.25	Deutsche Meisterschaft Speed (Dresden)	4. Platz

Clara-Marie Nagel U19

27.04.25	IFSC Youth European Cup Bouldern (Sourre Portugal)	39. Platz
<u>National:</u>		
12.10.25	Deutsche Meisterschaft Lead (Neu-Ulm)	25. Platz

Linda Wührer U21

<u>National:</u>		
29.03.25	Deutsche Meisterschaft Bouldern (München)	16. Platz

Otto Reiter U21

22.06.25	IFSC European Cup Lead (Campitello di Fassa Italien)	11. Platz
19.07.25	IFSC World Cup Lead (Madrid Spanien)	43. Platz
31.08.25	IFSC Youth European Championships Lead (Zilina Slowakei)	4. Platz

National:

12.10.25	Deutsche Meisterschaft Lead (Neu-Ulm)	7. Platz
----------	--	----------

Yannick Nagel U21

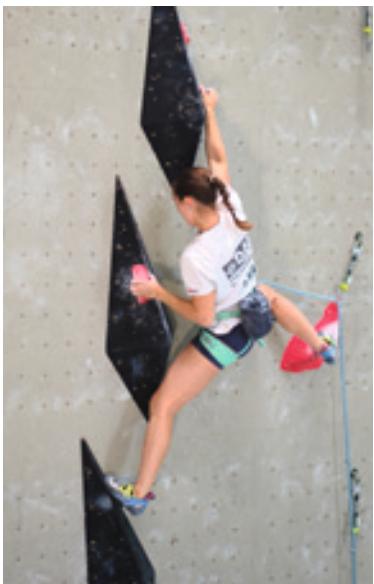
27.04.25	IFSC World Cup Lead (Wujang China)	22. Platz
04.05.25	IFSC World Cup Lead (Bali Indonesien)	25. Platz
29.06.25	IFSC World Cup Lead (Innsbruck Austria)	15. Platz
13.07.25	IFSC World Cup Lead (Chamonix Frankreich)	18. Platz
19.07.25	IFSC World Cup Lead (Madrid Spanien)	24. Platz
06.09.25	IFSC World Cup Lead (Koper Slovenien)	26. Platz
28.09.25	IFSC World Championships Lead (Seoul Korea)	21. Platz

National:

12.10.25	Deutsche Meisterschaft Lead (Neu-Ulm)	1. Platz
----------	--	----------



Clara-Marie Nagel



Linda Wührer

Erfolge national (Jugend)

Auf der nationalen Nachwuchsebene in der Deutschen Jugendcup Serie war die Sektion Mannheim mit insgesamt 8 Athletinnen vertreten.

In der Gesamtwertung konnten wir die folgenden Erfolge erzielen:

Sophie JORDAN 1. Platz in der U15 im Bouldern, Lead und Speed

Mina RAMBAUSEK 12. Platz in der U17 im Lead
20. Platz in der U17 im Bouldern
9. Platz in der U17 im Speed

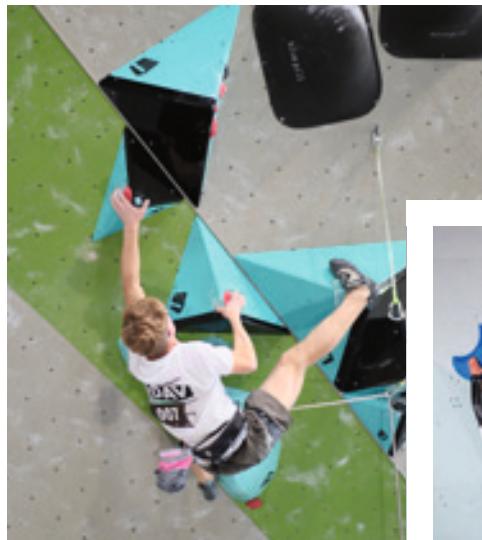
Piet ANDERMAHR 10. Platz in der U17 im Lead
19. Platz in der U17 im Bouldern
(Teilwertung)

Nick RESSMANN 3. Platz in der U17 im Speed
23. Platz in der U17 im Bouldern

Clara-Marie NAGEL 5. Platz in der U17 im Bouldern

Linda WUHRER 3. Platz in der U17 im Bouldern

Otto REITER 7. Platz in der U21 im Lead (Teilwertung)



Otto Reiter



Erfolge regional

Unsere Sektion war auch wieder in diesem Jahr mit mehr als 20 Kindern und Jugendlichen sehr stark vertreten und konnte sich einige Spaltenplätze auf regionaler Ebene im Nachwuchsbereich erkämpfen.

Es fanden auf regionaler Ebene in Baden-Württemberg und in Süddeutschland 2025 die folgenden Wettkämpfe statt:

Die Kids Cup Serie für die U9m U11 und U13 mit fünf Doppel-Wettkämpfen in den Disziplinen Bouldern, Top-rope Klettern und Classic-Speed

Die Jugendcup Serie mit acht Wettkämpfen (davon zwei Qualifikationswettkämpfe) in den Disziplinen Bouldern, Lead und Norm-Speed.

Die Süddeutschen Meisterschaften auch jeweils in den drei Disziplinen.

Bei der **Kids Cup Serie** haben insgesamt 15 Kinder aus Mannheim teilgenommen und konnten die folgenden Erfolge erzielen:

In der Gesamtwertung:

Samuel Dammith 5. Platz in der U9w

Mathilda Deisser 3. Platz in der U11w

Podest Platzierungen in den Einzelwettkämpfen:

U9m

Samuel Dammith 3. Platz im Bouldern beim
BW Kids Cup Radolfzell

U11w

Mathilda Deisser 2. Platz im Speed beim
BW Kids Cup Karlsruhe
2. Platz im Speed beim
BW Kids Cup Radolfzell
1. Platz im Klettern beim
BW Kids Cup Göppingen

U11m

Louis Savitski 1. Platz im Klettern beim
BW Kids Cup Biberach

U13m

David Weingärtner 1. Platz im Klettern beim
BW Kids Cup Biberach

Bei der **Jugendcup Serie** haben insgesamt 18 Jugendliche aus Mannheim teilgenommen und konnten die folgenden Erfolge erzielen:

In der Gesamtwertung:

Sophie JORDAN	1. Platz in der U15w
Jonathan RAMBAUSEK	10. Platz in der U15m
Mina RAMBAUSEK	3. Platz in der U17w
Piet ANDERMAHR	4. Platz in der U17m
Linda WUHRER	1. Platz in der U21w

Podest Platzierungen in den Einzelwettkämpfen:

U15+w

Sophie JORDAN	1. Platz im Bouldern beim BW Jugendcup Stuttgart 3. Platz im Lead beim BW Jugendcup Freiburg 1. Platz im Bouldern beim BW Jugendcup Heilbronn 1. Platz im Lead beim BW Jugendcup Schwäbisch Gmünd 1. Platz im Speed beim BW Jugendcup Mannheim 1. Platz im Speed beim BW Jugendcup Offenburg
----------------------	---

U17w

- Mina RAMBAUSEK** 2. Platz im Lead beim
BW Jugendcup Freiburg
3. Platz im Lead beim
BW Jugendcup Schwäbisch Gmünd
3. Platz im Speed beim
BW Jugendcup Offenburg

1. Platz im Bouldern beim
BW Jugendcup Heilbronn
1. Platz im Bouldern beim
BW Jugendcup Schwäbisch Gmünd

Bei den **Süddeutschen Meisterschaften** haben insgesamt 5 Damen und Herren aus Mannheim teilgenommen und konnten die folgenden Erfolge erzielen:

U17m

- Piet ANDERMAHR** 1. Platz im Lead beim
BW Jugendcup Freiburg
1. Platz im Lead beim
BW Jugendcup Schwäbisch Gmünd

Damen

- Linda WUHRER** 8. Platz bei der Süddeutschen
Meisterschaft Bouldern
17. Platz bei der Süddeutschen
Meisterschaft Lead
- Mina RAMBAUSEK** 11. Platz bei der Süddeutschen
Meisterschaft Lead

- Nick RESSMANN** 2. Platz im Bouldern beim
BW Jugendcup Stuttgart
3. Platz im Speed beim
BW Jugendcup Mannheim

Herren

- Nick RESSMANN** 8. Platz bei der Süddeutschen
Meisterschaft Speed
- Otto REITER** 1. Platz bei der Süddeutschen
Meisterschaft Lead
- Piet ANDERMAHR** 11. Platz bei der Süddeutschen
Meisterschaft Lead

U21+w

- Clara-marie NAGEL** 1. Platz im Bouldern beim
BW Jugendcup Stuttgart

- Linda WUHRER** 3. Platz im Bouldern beim
BW Jugendcup Stuttgart
3. Platz im Lead beim
BW Jugendcup Freiburg



Gruppenbild BWJC Stuttgart



Gruppenbild KidsCup Rottweil

Jugendcup Speed 2025 am heimischen Kletterturm

Am 26. Juli 2025 fand der baden-württembergische Jugendcup in der Disziplin Speed bei uns am Kletterturm in Mannheim statt. Insgesamt 107 Athletinnen und Athleten aus ganz Baden-Württemberg traten in den Altersklassen U13 bis U21 gegeneinander an.

Aus unserem Verein gingen Erik und Wendelin in der U13, Sophie, Jonas, Maximilian, David und Jonathan in der U15 sowie Mina, Piet und Nick in der U17 an den Start – ein echtes Heimspiel!

In der U13 wurde auf der 10-Meter-italienischen Variante und in der U15 auf der 15-Meter-Variante mit Zusatzgriffen geklettert.

Sophie konnte mit konstant schnellen Läufen und einer Bestzeit von 10,93 s den ersten Platz in der Altersklasse U15w erzielen.

Piet, der sich vorrangig auf die Disziplin Lead konzentriert, stellte mit 10,55 s eine persönliche Bestzeit auf und belegte den 11. Platz in der U17m.

Nick, der aktuell einen starken Fokus auf Speed legt und bereits beim Jugend-Europacup in Mezzolombardo an den Start ging, erreichte mit einer hervorragenden Zeit von 6,56 s den dritten Platz auf dem U17-Podest.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu ihren starken Leistungen!

Vielen Dank an Engelhorn für die Unterstützung!

Die Ergebnisse aus Mannheim:



U17w:

7. Mina Rambauseck

U17m:

3. Nick Ressmann

11. Piet Andermahr

U15w:

1. Sophie Jordan

U15m:

10. David Hauck

12. Jonathan Rambauseck

13. Jonas Lethi

16. Maximilian Korte

U13m:

10. Erik Schomburg

12. Wendelin Rambauseck

Eiskletter-Grundkurs des JDAV

Mitte Januar 2025 fand der JDAV Eiskletter-Grundkurs für Einsteiger statt. Dieses Jahr ging es am ersten Tag wieder in die Taschachschlucht und am zweiten Tag in den Ochsengarten.

Es wurden viele Routen im Toprope geklettert, von leicht bis schwer, und für viele war dies der erste Kontakt mit dem Eisklettern. Wir nutzten die Zeit auch, um ein Panzerknacker-Iglu zu bauen und für etwas Theorie und den Grundlagen der Eisklettertechniken.

Zwei Wochen später ging es dann für die Fortgeschrittenen wieder zum Eisklettern nach Tirol.

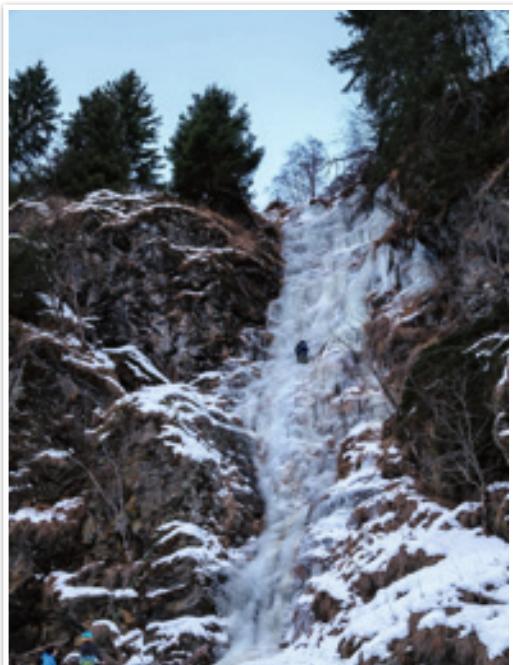
Am Samstag starteten wir früh morgens zum Bafffall im Sellrain und nutzten die erste Tageshälfte, um die Basistechniken im Eis zu wiederholen, Standplatzbau zu üben und uns auf den Durchstieg des Eisfalls vorzubereiten.

Gegen frühen Nachmittag entschlossen wir uns, den Durchstieg zu probieren. In zwei dreier Seilschaften kletterten wir zügig die drei Seillängen. Oben angekommen, wurde es bereits dunkel, und der Abstieg bzw. das Abseilen stand uns noch bevor. Über zwei 60 Meter-Seillängen kamen wir sicher wieder zum Einstieg zurück und waren gegen halb acht wieder am Bus.

Am Sonntag ging die Lawinenstufe auf 2 zurück, und wir konnten nach Lüsens zum Easy Afternoon aufsteigen. Leider reichte dieses Mal die Zeit nicht für einen vollständigen Durchstieg, also versuchten wir, so viel wie möglich zu klettern, und übten noch etwas Verschüttetensuche, bevor es an den langen Heimweg nach Mannheim ging.

Starke Leistung von allen an diesem intensiven Wochenende mit fast 20 Stunden im Eis!

Text und Bilder: Oliver Gobin



Alpinwochenende des JDAV

Mitte Juli zog es uns an einem Wochenende ins Lechtal auf die Steinseehütte, um ein wenig ins Alpinklettern reinzuschnuppern. Wir waren in drei Seilschaften unterwegs: zwei Dreierseilschaften mit jeweils einem Jugendleiter und eine Zweierseilschaft mit Jonathan und Jan.

Am Samstag war eine Gewitterfront angekündigt, daher verzichteten wir darauf, in eine der Mehrseillängen einzusteigen, stiegen dafür auf den Steinkarturm und übten nochmal fleißig im Klettergarten das Seihandling und die Sicherung, den Standplatzbau sowie den flüssigen Ablauf in der Seilschaft.

Am Sonntag entschieden wir uns dann für zwei Touren am Nebengipfel der Schneekarspitze: den Südostkamin (4+) und die Tour Karabiner Rot (6+) – beide Touren treffen sich oben am Nebengipfel, wo dann nordseitig mehrmals abgesetzt wird, um anschließend im schwierigen Gelände abzusteigen.

Für viele war dies ihre erste „richtige“ Mehrseillänge im alpinen Gelände. Jonathan stieg souverän und zügig die schwierigen Seillängen der Karabiner Rot vor – eine beachtliche Leistung.

Alle Seilschaften schafften es, fast zeitgleich am Gipfel anzukommen. Der Abstieg erwies sich dann nochmal als richtig alpin und kostete ordentlich Zeit. Um 16 Uhr waren wir dann am Sonntag zurück an der Steinseehütte und um 18 Uhr zurück am Parkplatz, um von dort wieder die Heimreise nach Mannheim anzutreten.

Ein ganz tolles Wochenende mit vielen alpinen Momenten und ganz viel neuen Erfahrungen!

Text und Bilder: Oliver Gobin



Sommerfreizeit 2025

Vom 5. bis 13. September 2025 fand die inzwischen 13. gemeinsame Sommerfreizeit des ASM München und der DAV Sektion Mannheim statt – dieses Jahr wieder auf der Ferienwiese in Weißbach bei Lofer. Gleich am ersten

Tag ging es richtig los: Bei strömendem Regen reisten alle an, bauten Zelte auf und machten es sich trotz des Wetters irgendwie gemütlich. Schnell kamen die Teilnehmenden ins Gespräch – für manche war es ein Wiedersehen, für andere das erste Kennenlernen. Die Stimmung war von Anfang an entspannt und offen, und spätestens beim gemeinsamen Abendessen war klar: Das wird eine richtig gute Woche.

Am Samstag ging's direkt an den Fels – genauer gesagt an die Weißbachplatte. Bei bestem Kletterwetter konnten alle austesten, wie es ist, am Fels zu klettern. Abends wurde zusammen gekocht, gegessen und natürlich wieder viel gespielt. Auch das ein oder andere Schachbrett wurde bereits vorbereitet – das Turnier sollte schließlich bald stattfinden.

Der Sonntag war vollgepackt: Felsklettern am Pillersee, danach die Begehung eines Klettersteigs in der Nähe – und zum Schluss ein Sprung in die eiskalte Saalach, die direkt am Zeltplatz ent-

langfließt. Dann ging es nach dem Abendessen weiter mit Spielen, Musik und Schach – und natürlich wieder mit „Jungle-Speed“, das schon jetzt zum festen Abendprogramm gehörte.

Montag stand dann im Zeichen der Aufteilung: Eine Gruppe zog erneut los zum Klettern, wo sie neben einer im Fels verankerten Schaukel auch einen richtig erfrischenden Gebirgsbach entdeckte. Die andere Gruppe blieb auf dem Platz, spielte Spiele, ging einkaufen und trainierte für das bevorstehende Schachturnier. Die Mischung aus Action und einem Tag Pause passte perfekt – und jeder konnte das machen, worauf er oder sie gerade Lust hatte.

Dienstag ging's wieder in zwei Gruppen los. Die eine wagte sich auf den Klettersteig „Weiße Gams“, während die andere am Fels kletterte – diesmal bei eher schwierigen Bedingungen. Abends war es dann endlich soweit: Das große Schachturnier stand an. In spannenden Partien wurde konzentriert gekämpft, während nebenbei die allabendlichen Jungle-



Speed-Runden wie gewohnt bis tief in die Nacht liefen. Am Mittwoch machte das Wetter eine kleine Pause vom Sommer – aber kein Problem. Eine Gruppe ging bouldern, die andere besuchte die beeindruckende Lamprechtshöhle. Beides war auf seine eigene Art besonders, und es tat gut, mal einen Tag ohne Gurt und Seil unterwegs zu sein. Abends wurden dann die letzten Vorbereitungen für den nächsten Tag getroffen.

Am Donnerstag warteten dann zwei absolute Highlights: Eine Gruppe ging Raften auf der Saalach und Gumpenspringen; Adrenalin und Wasserspaß waren also vorprogrammiert. Auch die andere Gruppe wagte sich an eine besondere Herausforderung: eine lange Mehrseillänge an der Steinplatte. Das war für viele etwas ganz Neues, wurde aber mit viel Neugier und Teamwork super gemeistert.

Am Freitag ging es ein letztes Mal gemeinsam an den Fels, für einige zum Klettern, für andere zum Bouldercourten; wieder andere blieben auf der Ferienwiese zum Spielen spielen und entspannen. Der letzte Abend klang gemütlich am Lagerfeuer aus, es wurde gemeinsam gelacht, gesungen, resümiert und Marshmallows vernichtet.

Samstag hieß es dann Abschied nehmen. Nach leicht traumatischem Aufwecken mit dem Wirtshaus-Franz und Co. wurden zügig die Zelte abgebaut, der Platz aufgeräumt und dann ging's zurück nach München und Mannheim – mit vielen neuen Erlebnissen, Freundschaften und Geschichten im Gepäck. Es war eine richtig coole Freizeit, und ein großes Danke geht an alle Betreuer*innen, die das möglich gemacht haben!

Romeo Wasiluk und Olivia Schnaderbeck



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

ab dem 1. Januar 2026 für die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühren
A-Mitglieder Jahrgang 2000 und früher	€ 85,-	€ 20,-
B-Mitglieder (Partner von A-Mitglied) Jahrgang 2000 und früher	€ 45,-	€ 10,-
B-Mitglieder (Senioren ab 70 Jahren) Jahrgang 1955 und früher, auf Antrag	€ 45,-	€ 10,-
B-Mitglieder (Schwerbehinderte ab 50%) Jahrgang 2000 und früher, auf Antrag	€ 35,-	€ 10,-
Familienbeitrag Kinder bis zum 18. Lebensjahr frei	€ 130,-	€ 30,-
C-Mitglieder	€ 30,-	keine Aufnahmegebühren
Junioren Jahrgang 2001 bis 2007	€ 45,-	€ 10,-
Junioren (Schwerbehinderte ab 50%) Jahrgang 2001 bis 2007	€ 30,-	€ 5,-
Jugend Jahrgang 2008 bis 2011, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 30,-	€ 5,-
Kinder ab Jahrgang 2012 und später, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 30,-	€ 5,-

Es handelt sich hier um den Jahresbeitrag. Auch bei unterjährigem Eintritt in die Sektion ist der volle Beitrag zu entrichten.

Der Ausweis 2025 bleibt bis einschließlich Februar 2026 gültig, sofern die Mitgliedschaft nicht zum Jahresende gekündigt wurde.

Die Sektion Mannheim wird auch 2026 am Direktversand der Ausweise aus München teilnehmen. Die Beiträge werden in der ersten Januarwoche abgebucht. Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich ist, werden wie Barzahler behandelt und erhalten ihren Ausweis erst nach Zahlung des vollständigen Beitrages und ggf. entstandener Bankgebühren.

Bitte beachten Sie, dass zum neuen Beitragsjahr alle Mitglieder bei Erreichen der entsprechenden Altersgrenze automatisch in die nächste Kategorie umgestuft werden. Dies betrifft besonders Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie Junioren, die das 25. Lebensjahr vollendet haben. Wir haben Sie bereits im Oktober diesbezüglich angeschrieben.

An alle Barzahler

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag zwischen dem 1. und 31. Januar 2026 auf folgendes Konto bei der

Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE75 6725 0020 0009 1075 41

BIC: SOLADES1HDB

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz ASS besteht nur, wenn der Jahresbeitrag für das Kalenderjahr bezahlt ist. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter info@dav-mannheim.de

Gemäß unserer Satzung ist der Jahresbeitrag spätestens am 31. Januar fällig. Sind Sie aus irgendeinem Grund mit der Abbuchung des Mitgliedsbeitrages nicht einverstanden, fordern Sie die Lastschrift nicht einfach von Ihrer Bank zurück, sondern setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle über info@dav-mannheim.de in Verbindung.

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Bitte teilen Sie uns das schnellstmöglichst mit. Nur so ist eine korrekte Zustellung der Ausweise, der Sektionsmitteilungen und der Zeitschrift PANORAMA möglich.

Ansprechpartner Mitgliederverwaltung:

Nadine Kanler und Renate Richter: info@dav-mannheim.de

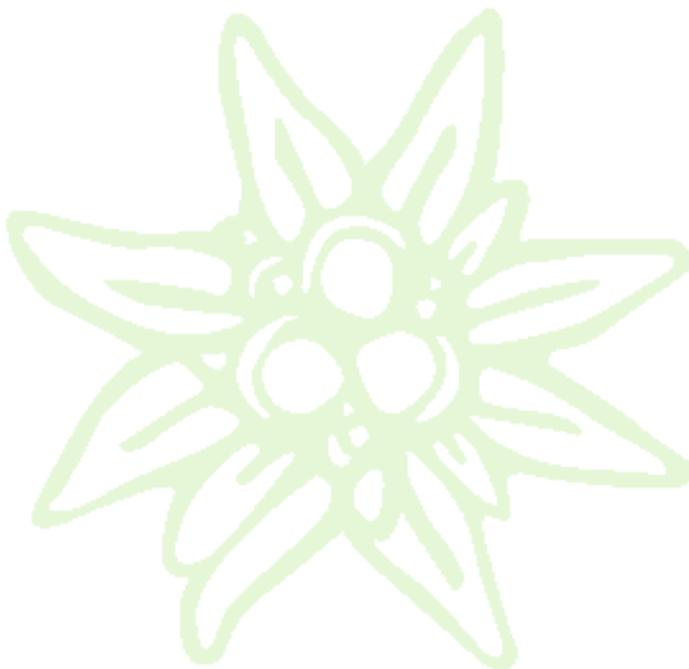
Leider ist eine unterjährige Kategorieumstufung (z.B. in Senior) nicht mehr möglich. Der Antrag zur Umstufung muss bis zum 30. November des Vorjahres bei uns eingegangen sein.

Eintrittspreise im KletterZ

	Sektion Mannheim	andere Sektionen	Nicht DAV
Einzeleintritt Erwachsene	8 €	10 €	12 €
Einzeleintritt Jugendliche *	5 €	7 €	9 €
11er Karte Erwachsene	80 €	100 €	120 €
11er Karte Jugendliche *	50 €	70 €	90 €
Jahreskarte Erwachsene	230 €	**	**
Jahreskarte Jugendliche *	150 €	**	**

* Jugendliche unter 18

** Jahreskarten (12 Monate) kann man nur als Mitglied der Sektion erwerben. Mitglieder anderer Sektionen können für 30 € eine C-Mitgliedschaft in der Mannheimer Sektion erwerben. Jahreskarten sind 365 Tage gültig und nicht an das Kalenderjahr gebunden.



ich bin
wanderfit
www.wanderfit.de

Wanderfit – eine Initiative der BKK Pfalz

- Ausgewählte Routen für Jung und Alt
- Tipps von Wander- und Gesundheitsexperten
- Aktionen rund ums Wandern
- Gesundheitswanderkurse – Prävention in freier Natur

Jetzt Newsletter
abonnieren:
[www.wanderfit.de/
newsletter](http://www.wanderfit.de/newsletter)



Unsere Website finden Sie unter
<https://www.dav-mannheim.de/>

Herausgeber:
Sektion Mannheim
des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Abraham-Lincoln-Allee 7
68309 Mannheim

Falls verzogen
bitte zurück an den Absender

Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei
bei Engelhorn Sports, Kunststr. 6+7, 68161 Mannheim
Tel. 0621 1672515
E-Mail: kontakt@dav-mannheim.de

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag, Freitag: 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 18:00 Uhr

Postadresse, Backoffice, Mitgliederverwaltung
Abraham-Lincoln-Allee 7, 68309 Mannheim
Tel. 0621 8323253
Fax 0621 8323254
E-Mail: info@dav-mannheim.de

Konten
Sparkasse Heidelberg

Sektion Mannheim

Tourenkonto

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50
BIC: SOLADES1HDB

Mitgliedsbeiträge

IBAN: DE75 6725 0020 0009 1075 41
BIC: SOLADES1HDB

JDAV Mannheim

IBAN: DE25 6725 0020 0006 0293 70
BIC: SOLADES1HDB

